



Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel

Anzeigenpreise auf dem Umschlag für Mitglieder: die erste Seite 200 Mark, die übrigen Seiten 25 Pfennig für eine viergespaltene Pettizelle oder deren Raum. Für Nichtmitglieder: die erste Seite 300 Mark, auf den übrigen Seiten die viergespaltene Pettizelle oder deren Raum 75 Pfennig. Anzeigen auf der zweiten, dritten und vierten Umschlagsseite werden wie Inserate im Innern des Börsenblattes berechnet.

Beilagen: Weißer Bestellzettelbogen, wöchentliches Verzeichnis der erschienenen und der vorbereiteten Neuigkeiten des deutschen Buchhandels mit Monatsregister, monatliches Verzeichnis der neuen und geänderten Firmen, monatliches Verzeichnis der Vorzugspreise, Subskriptionspreise, Serien- und Partiepreise usw., halbmonatliches Verzeichnis der zurückerlangten Neuigkeiten.

Eigentum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig

Umschlag zu Nr. 14.

Leipzig, Sonnabend den 18. Januar 1919.

86. Jahrgang.

Die besten lateinischen und griechischen Wiederholungsbücher:

Für die Wiederholungskurse an den Universitäten:

☐ Prof. Dr. Hermann Menge
**Repetitorium
der lat. Syntax und Stilistik**
Ein Lehrbuch für Studierende und ein
prakt. Repertorium für Lehrer
10. völlig umgearbeitete, stark vermehrte Auflage
Preis brosch. M. 9.—, geb. M. 10.80

Prof. Dr. Hermann Menge
**Repetitorium
der griechischen Syntax**
für die philologische Staatsprüfung
und zum Selbststudium
7. verbesserte Aufl., besorgt von Dr. Wilh. Schonack
Preis brosch. M. 4.—, geb. M. 5.—

Dem Verlage gehen dauernd Briefe bekannter Universitätslehrer zu, in denen diese beiden Repetitorien als die besten Hilfsmittel für die Wiederholungskurse der aus dem Felde heimgekehrten Allphilologen bezeichnet werden.

Ankündigungen mit glänzenden Gutachten von Prof. Dr. E. Drerup, Giessen, Priv.-Doz. Dr. E. Fehle, Heidelberg, Prof. Dr. R. Herzog, Giessen, Prof. Dr. K. Hosius, Würzburg, Prof. Dr. O. Immich, Freiburg i. B., Prof. Dr. K. Kalbfleisch, Giessen, Prof. Dr. E. Kalinka, Innsbruck, Prof. Dr. Alfr. Klotz, Prag, Prof. Dr. R. C. Kukulka, Graz, Prof. Dr. Josef Mesk, Wien, Prof. Dr. Nohl, (Wochenschrift f. klass. Philologie), Prof. Dr. W. Otto, Marburg a. L., Prof. Dr. Fr. Pfister, Heidelberg, Prof. Dr. R. Preiser, Frankfurt a. M., Priv.-Doz. Dr. M. Rothstein, Charlottenburg, Prof. Dr. J. Schmedes, Frankfurt a. M., Geh.-Rat Prof. J. H. Schmalz, Freiburg i. B., Prof. Dr. O. Weinreich, Tübingen, Prof. Dr. G. Wissowa, Halle a. S., stehen in mässiger Anzahl unberechnet zur Verfügung.

2 und mehr Expl. wenn auf beiliegendem Zettel
bis 1. März 1919 bestellt
mit 40%
sonst 33 $\frac{1}{3}$ % und 11/10

Für die Wiederholungskurse für Primareife und Abiturium:

☐ Prof. Dr. Hermann Menge
**Materialien zur Erlernung
und Wiederholung der
lateinischen Grammatik**
Für Schule und Selbstunterricht
6. Auflage überarbeitet von Prof. Dr. E. Krause
Preis brosch. M. 4.20, geb. M. 5.80

Prof. Dr. Hermann Menge
**Materialien zur Erlernung
und Wiederholung der
griechischen Syntax**
Für Schule und Selbstunterricht
3 Auflage überarbeitet von Prof. Dr. E. Krause
Preis brosch. M. 2.—, geb. M. 3.—

Die Bücher enthalten die Übersetzung, eignen sich daher vorzüglich zum Selbstunterricht.

Einige fachmännische Urteile:

Literaturblatt für höhere Schulen:

Jede neue Veröffentlichung des unermüdeten Grammatikers ist mit Freude zu begrüßen, da an der Hand dieses Führers gesichertes Wissen am besten zu erreichen ist... Wünschen möchte man es, dass viele junge Leute der oberen Gymnasialklassen die „Materialien“, wodurch eine persönl. Lehrkraft ersetzt wird, durcharbeiten.

Badisches Museum:

Für Latein und Griechisch gibt es keine besseren Lehr- und Repetitionsbücher als die vom Gymnasialdirektor a. D. Prof. Dr. H. Menge herausgegeben.

Neue philologische Rundschau:

Wir bezeichnen die Bücher rückhaltlos als ein vortreffliches Hilfsmittel.

— Ankündigungen in mässiger Anzahl unberechnet. —

2 und mehr Expl. wenn auf beiliegendem Zettel
bis 1. März 1919 bestellt
mit 40%
sonst 33 $\frac{1}{3}$ % und 11/10

◆◆◆ Julius Zwisslers Verlag, Wolfenbüttel ◆◆◆

23/1

Es ist uns eine überaus angenehme Pflicht, dem verehrlichen Sortiment für die lebhafteste Verwendung zu danken, die es den Ausgaben von

„Bongs Goldener Klassiker = Bibliothek“

im vergangenen Jahre trotz der kleinen Preiserhöhungen, die sich in Anbetracht der außerordentlich gestiegenen Herstellungskosten nicht vermeiden ließen, entgegengebracht hat. Wir glauben der Hoffnung Ausdruck geben zu dürfen, daß die verehrten Herren Kollegen im Sortiment auch im neuen Geschäftsjahr das gleiche rege Interesse unseren wissenschaftlich zuverlässigen und dabei billigen Ausgaben entgegenbringen werden, zumal wir „Bongs Goldene Klassiker = Bibliothek“ durch Aufnahme beliebter Dichter erweitern werden. So werden wir voraussichtlich im Februar in mustergültiger Bearbeitung und Ausstattung

Theodor Storms Werke

Herausgegeben, mit Lebensbild, Einleitungen und Anmerkungen versehen von

Felix Lorenz

veröffentlichen. Theodor Storm ist längst im Herzen des deutschen Volkes heimisch geworden. Er zählt zu den Lieblingsdichtern all derer, die sich in Mußestunden an einem wahrhaft reinen Quell des Schönen erquicken wollen. Die Gemeinde seiner Verehrer vergrößert sich von Tag zu Tag, und wenn man von einem Dichter sagen darf, daß seine Schöpfungen in ewiger Jugendfrische fortleben werden, so ist es Theodor Storm in seinen Gedichten und Novellen. Wir bitten Sie, der Ausgabe Ihre volle Aufmerksamkeit zu schenken. Näheres werden wir seinerzeit durch Rundschreiben bekanntgeben.

Berlin und Leipzig. Deutsches Verlagshaus Bong & Co.



Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel

Er erscheint werktäglich. Für Mitglieder des Börsenvereins ist der Bezugspreis im Mitgliedsbeitrag eingeschlossen; weitere Exemplare zum eigenen Gebrauch kosten je 44 Mark jährlich frei Geschäftsstelle oder 50 Mark bei Postüberweisung innerhalb des Deutschen Reiches. Nichtmitglieder im Deutschen Reich zahlen für jedes Exemplar 44 Mark bez. 50 Mark jährlich. Nach dem Ausland erfolgt Lieferung über Leipzig oder durch Kreuzband, an Nichtmitglieder in diesem Falle gegen 5 Mark Zuschlag für jedes Exemplar.

Die ganze Seite umfaßt 360 viergespaltene Petitzellen, die Zeile oder deren Raum kostet 75 Pfennige; Mitglieder des Börsenvereins zahlen für eigene Anzeigen 25 Pfennige für die Zeile, für $\frac{1}{4}$ S. 75 M., $\frac{1}{2}$ S. 38 M., $\frac{1}{8}$ S. 20 M., Stellenangebote werden mit 20 Pf. die Zeile berechnet. In dem illustrierten Teil: für Mitglieder des Börsenvereins $\frac{1}{4}$ S. 32 M., $\frac{1}{2}$ S. 60 M., $\frac{1}{8}$ S. 115 M., für Nichtmitglieder 70 M., 135 M., 230 M. Beilagen werden nicht angenommen. — Beiderseitiger Erfüllungsort ist Leipzig.

Eigentum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig

Nr. 14 (N. 7).

Leipzig, Sonnabend den 18. Januar 1919.

86. Jahrgang.

Redaktioneller Teil.

Schulbücher und Schulbedarf.

Veranlaßt durch verschiedene in der Tagespresse veröffentlichte Mitteilungen über die Herausgabe neuer, den veränderten politischen Verhältnissen angepaßter Schulbücher hat sich der Vorstand der Vereinigung der Schulbuchverleger unterm 25. November 1918 mit einer Eingabe an das preuß. Ministerium für Wissenschaft, Kunst und Volksbildung gewandt und unter Hinweis auf die zurzeit bestehenden Schwierigkeiten auf dem Papiermarkt um Berücksichtigung der nachstehenden Anregungen gebeten:

1. Lehrplanänderungen sollten nicht zu schnell nach Friedensschluß in Kraft gesetzt werden; als der früheste Termin hierfür erscheint uns das mit Ostern 1922 beginnende Schuljahr.
2. Bei den Schulbüchern muß die Makulierung größerer Teile der während des Krieges oder vorher hergestellten Auflagen vermieden und deshalb den Verlegern freigestellt werden, innerhalb eines nicht zu eng gesteckten Termins den geänderten Verhältnissen durch Beigabe von Anhängen Rechnung zu tragen. Die Neugestaltung der Bücher selbst aber sollte nicht vor Ablauf dieses Termins gefordert werden, als welcher uns ebenfalls Ostern 1922 als der früheste erscheint.

Seine Bereitwilligkeit erklärend, nach Kräften an der Durchführung der Anforderungen mitzuarbeiten, wie sie die Umgestaltung der neuen Lehrpläne, besonders auf dem Gebiete der Geschichte, Geographie und des Deutschunterrichts, an die Schulbuchliteratur stelle, ersuchte der Vorstand der erwähnten Vereinigung das Ministerium um eine möglichst baldige Entscheidung nach dieser Richtung, damit einigermaßen Anhaltspunkte für die Bemessung der während der Übergangszeit erforderlichen Auflagen gewonnen und unwirtschaftliche Maßnahmen durch Veranlassung zu geringer oder zu hoher Auflagen vermieden werden könnten.

Darauf ist dem Vorstände der Vereinigung der Schulbuchverleger unterm 2. Januar 1919 folgender Bescheid des Ministeriums für Wissenschaft, Kunst und Volksbildung zugegangen: U II Nr. 1971 U II W pp.

Dem Vorstand der Vereinigung der Schulbuchverleger wird auf die Eingabe vom 25. November 1918 erwidert, daß sich zurzeit noch nicht übersehen läßt, ob dem an erster Stelle vorgetragenen Wunsche, Änderungen in den Lehrplänen nicht vor Ostern 1922 in Kraft treten zu lassen, entsprochen werden kann. Diese Fragen werden noch weiteren Verhandlungen unterzogen werden; die Entscheidung muß dem Ministerium vorbehalten bleiben. Falls solche Änderungen vor dem genannten Zeitpunkt für nötig erachtet werden, würde für die etwa erforderliche Abänderung der eingeführten Lehrbücher oder die Bearbeitung neuer Bücher eine angemessene Frist gewährt werden, wie dies bisher in derartigen Fällen immer geschehen ist.

Dagegen kann auf die zweite Bitte zugesagt werden, daß vor dem Jahre 1922 die Forderung auf Einführung neuer Lehrbücher, welche den Weltkrieg und die veränderten staatlichen Verhältnisse berücksichtigen, oder auf die entsprechende Umarbeitung der eingeführten Bücher von hier aus nicht gestellt werden wird.

Eine mündliche Aussprache dürfte demnach nicht erforderlich sein.

gez. Haenisch.

An den Vorstand der Vereinigung
der Schulbuchverleger
in Dresden.

Obwohl daraus hervorgeht, daß die Regierung vernünftigerweise garnicht daran denkt, ja wohl auch nicht daran denken kann, vor Konsolidierung unserer wirtschaftlichen und politischen Verhältnisse eine Neuordnung der Schulbuchliteratur in die Wege zu leiten, tauchen fortwährend Mitteilungen über bevorstehende Änderungen auf diesem Gebiete in der Tages- und Fachpresse auf, durch die Beunruhigung und Verwirrung in die Käuferkreise getragen wird. So veröffentlichte auch der Reichsverband für den Papier- und Bürobedarfs-Handel (Sitz Frankfurt a. M.) in der »Papier-Zeitung« Nr. 1 vom 2. Januar 1919 eine Bekanntmachung, in der er sich über »Schulbücher und Schulbedarf« der nächsten Zeit wie folgt äußert:

Die politische Umwälzung wird eine vollständige Neuordnung betreffend den Verkauf nicht nur von Schulbüchern, sondern auch von allen Schulwaren zur Folge haben. Erstens will die heutige Regierung in den Lesebüchern alle auf das frühere Kaiserhaus bezugnehmenden Abhandlungen raschestmöglich aus dem Lesestoff ausgeschieden sehen, zweitens soll die bekannte alte Forderung nach kostenfreier Lieferung sämtlicher Lehrmittel von Staats wegen möglichst zu Ostern 1919 durchgeführt werden. Wir können angesichts der Sachlage unseren Mitgliedern nur empfehlen, mit Neubestellung von Schulwaren abzuwarten, bis die Sachlage wenigstens einigermaßen geklärt ist, da einmal erteilte Aufträge unter allen Umständen auch abgenommen werden müssen, einerlei, ob für den Händler eine Verkaufsmöglichkeit besteht oder nicht. Es ist allerdings möglich, die Bestellungen mit dem Vorbehalte zu erteilen, daß Abnahme nur dann erfolgt, wenn etwa neu in Kraft tretende gesetzgeberische Verordnungen den Kleinhandel in den genannten Waren nicht unmöglich machen.

Wegen der Schulbuchfrage haben wir uns mit dem Börsenverein der Deutschen Buchhändler zu Leipzig als der berufeneren Vertretung für Schulbücher ins Einvernehmen gesetzt.

Carl Balzar, Wilhelm Vint,
Vorstandender. Geschäftsführer.

Mit Rücksicht auf die schweren Schädigungen, die durch eine derartige, nicht in den tatsächlichen Verhältnissen begründete Warnung in den Kreisen der Abnehmer von Schul- und Lehrmitteln hervorgerufen werden, hat der Vorstand des Börsenvereins, unterstützt von dem Verein Deutscher Schreibheft-Fabrikanten, unterm 13. Januar 1919 der Redaktion der »Papier-Zeitung« eine Berichtigung zugehen lassen, die wir hier wiedergeben, da sie in Verbindung mit dem von dem Ministerium für Wissenschaft, Kunst und Volksbildung gegebenen Bescheid erkennen läßt, daß erst die Neuordnung unserer politischen und wirtschaftlichen Verhältnisse sich vollzogen haben muß, ehe an ihre Spiegelung in der Schulbuchliteratur herangetreten werden kann. Sortimenten und Schulbuchhändler werden daher im eigenen Interesse gut tun, die beteiligten Kreise darauf hinzuweisen, daß vor Ostern 1922 die Ein-

führung neuer, der veränderten politischen Lage Rechnung tragender Lehr- und Unterrichtsmittel für die Schule nicht zu erwarten steht.

Die erwähnte Zuschrift an die »Papier-Zeitung« hat folgenden Wortlaut:

Der Reichsverband für den Papier- und Bürobedarfs-handel hat in der Nr. 1 der Papier-Zeitung eine Erklärung veröffentlicht, daß eine vollständige Neuordnung betr. den Verkauf von Schulbüchern und sonstigem Schulbedarf bevorstehe. Es sei zu erwarten, daß die heutige Regierung in den Lesebüchern alle auf das frühere Kaiserhaus bezüglichen Abhandlungen so rasch wie möglich aus dem Lesestoff ausscheide, und außerdem würde die bekannte alte Forderung nach kostenfreier Lieferung sämtlicher Lehrmittel von Staats wegen möglichst zu Ostern 1919 durchgeführt werden. An diese Mitteilungen hat der Reichsverband für den Papier- und Bürobedarfs-handel die Mahnung an seine Mitglieder geknüpft, mit Neubestellungen von Schulwaren abzuwarten, bis sich die Sachlage geklärt habe, oder doch nur Bestellungen unter dem Vorbehalt zu erteilen, daß die Abnahme nur dann erfolge, wenn etwa neu in Kraft tretende Bestimmungen den Kleinhandel in den genannten Waren nicht unmöglich machen.

Die unterzeichneten Vereine machen darauf aufmerksam, daß eine solche Mahnung an die Händler zurzeit keinesfalls gerechtfertigt ist. Weder läßt sich eine vollständige Erneuerung des Lesestoffes im Hinblick auf die Beschaffung der Manuskripte und die Schwierigkeiten der Fabrikation, namentlich angesichts des gegenwärtigen Papiermangels, in so schneller Zeit durchführen, wie der Reichsverband dies anzunehmen scheint, noch kann an eine kostenfreie Lieferung des Schulbedarfs schon zu Ostern 1919 gedacht werden. Wenn einmal der Frage der kostenfreien Lieferung des Schulbedarfs nähergetreten werden soll, so muß doch gleichzeitig auch festgelegt werden, wie eine solche Erneuerung durchzuführen ist, ohne daß die großen Bestände bei den Verlegern und Händlern entwertet werden. Bei der jetzigen Materialknappheit muß diesem Umstand in weitgehendem Maße Rechnung getragen werden. Demnach liegt zu einer Zurückhaltung im Ankauf von Schulbüchern und sonstigem Schulbedarf zurzeit keinerlei Anlaß vor.

Zu dieser Ansicht sind wir um so mehr berechtigt, als nach einer Mitteilung des Ministeriums für Wissenschaft, Kunst und Volksbildung U II Nr. 1971, U II W pp vom 2. Januar 1919 zugesichert worden ist, daß vor dem Jahre 1922 die Forderung auf Einführung neuer Lehrbücher, welche den Weltkrieg und die veränderten staatlichen Verhältnisse berücksichtigen, oder auf die entsprechende Umarbeitung der eingeführten Bücher vom Ministerium aus nicht gestellt werden wird.

Börsenverein der Deutschen Buchhändler
zu Leipzig.

Dr. A. Meiner,
1. Vorsteher.

Verein Deutscher Schreibhefte-Fabrikanten.

Zu R. L. Pragers Heimgang.

In dem ernst-düsteren Gebäude des Berliner Krematoriums versammelten sich am 4. Januar Verwandte, Freunde und Berufsgenossen R. L. Pragers, um von ihm für immer Abschied zu nehmen. Die Berliner Buchhändler waren in großer Zahl erschienen, und die vielen anderen, die durch Krankheit, Fernsein oder den Beruf verhindert waren, anwesend zu sein, gedachten sicher in dieser Stunde des lieben alten Freundes, den man zur letzten Ruhe von der langen, arbeitsamen Erdenfahrt geleitete. Reiche Kranzspenden bedeckten und umgaben den Sarg. Weihevolleres Orgelspiel leitete die Feter ein. Dann ergriff Paul Nitschmann das Wort zu dem hier abgedruckten Nachruf, der allen aus tiefstem Herzen gesprochen war. Im Namen der Korporation widmete darauf deren Vorsteher Arthur Georgi dem treuen, allzeit bewährten Mitglied warme Worte des Abschieds. Und unter erneutem Orgellaut versank leise der Sarg. Friede seiner Asche!

Dem Wunsche unseres heimgegangenen Freundes, ein Freund und Mitkämpfer möge ihm an seiner Bahre ein Wort

des Abschiedes und der Freundschaft sagen, bin ich mit wehmüthmischer Freude gefolgt. Ist es mir doch vergönnt gewesen, in einem vollen Jahrzehnt nie getrübt zusammenarbeitend mit ihm für das Wohl unseres Standes einen tiefen Einblick in den lautereren Kern seines Wesens zu gewinnen und aus diesem Einblick eine Wertschätzung, die trotz des großen Altersunterschiedes zu aufrichtiger Freundschaft zwischen uns beiden geführt hat. Es möge mir deshalb niemand verargen, wenn ich in dem kurzen Rückblick auf dieses reiche, nunmehr zum Abschluß gekommene Menschenleben weniger dem fürsorglichen Gatten und Vater, dem klugen und fleißigen Geschäftsmann gerecht werde, als dem Manne, der sein reiches Wissen und seine große Arbeitskraft und -lust unermüdet und ohne Gegendienst für das Wohl und Ansehen der Gesamtheit seiner Standesgenossen eingesetzt hat.

Ohne Gegendienst! Denn nicht um Geld oder Gut, Ehrenzeichen oder Titel hat Robert Prager für den deutschen Buchhandel länger als ein Menschenalter gearbeitet, sondern mit fröhlichem Helfersinn und aus dem unbezwinglichen Drange heraus, Gutes zu wirken, aus der Erkenntnis heraus, daß des Menschen Gaben und Fähigkeiten ihm nicht von der Natur verliehen worden sind, um sie eigensüchtig zu gebrauchen, sondern daß sie der Menschheit gehören und in ihren Diensten zu verwerten sind. So ist Prager nicht theoretischer Sozialist gewesen, wie sie sich heute allerorten unerfreulich breit machen, sondern praktischer Kommunist und Altruist von reinstem Wert und Wesen.

Im Berliner Sortimenterverein, dem 1884 gegründeten, hat Prager zuerst, und zwar vom Gründungstage an, seine Kraft dem Buchhandel gewidmet. Wer die Akten dieses Vereins von damals bis heute durchblättert, erkennt fast auf jeder Seite des Verstorbenen reiche Mitarbeit an der Gestaltung der Geschichte des Berliner Buchhandels. Bald schon, 1888, wurde Prager, vom Vertrauen seiner Kollegen getragen, an die Spitze des Vereins gestellt und hat ihn in schwerster, von Kämpfen wirtschaftlicher Art durchtobter Zeit bis 1893 geleitet, um dann den Posten des 2. Vorsitzenden zu übernehmen, den er noch bis 1903 verwaltet hat. Dem Berliner Sortimenterverein hat allezeit Pragers zärtlichste Liebe gegolten, und kaum eine Versammlung ist in der Reihe der langen Jahre abgehalten worden, in der Prager gefehlt hätte, in der sein kluges Wort nicht zu hören gewesen wäre. Sein Platz in unmittelbarer Nähe des Vorstandstisches war stets für ihn bereit, und niemand hätte gewagt, den Stuhl des alten Prager in Besitz zu nehmen. Der Berliner Sortimenterverein wird dir, lieber toter Freund, die Treue bewahren, wie du sie ihm zu allen Zeiten bewahrt hast!

Im Jahre 1888 wurde als Organ des Börsenvereins, der Gesamtvertretung des deutschen Buchhandels, dessen Ortsgruppe Berlin, die Berliner Vereinigung, geschaffen. Als Vorsitzender des Sortimentervereins trat Prager in den neuen Vorstand ein und hat ihm zunächst in diesem Amte, später von 1894 ab als Schatzmeister, somit fast ununterbrochen 30 Jahre angehört. Im kommenden Frühling hätte er auf seinem Schatzmeisterposten das 25jährige Jubiläum feiern können, und es war vorgesehen, ihm an diesem Tage die Ehrenmitgliedschaft der Vereinigung anzubieten. Er hat diesen Tag, der ihm Freude bereitet hätte, nicht mehr erleben sollen, aber die Berliner Vereinigung wird, in ihm sich selbst zu ehren, dem Namen und dem Andenken des treuen Freundes die Ehre erweisen, die sie seiner Person nicht mehr erweisen kann.

Der Korporation der Berliner Buchhändler hat Prager von der Gründung seines Geschäftes im Jahre 1872 an als Mitglied angehört. Er ist sechs Jahre lang Mitglied des Hauptausschusses gewesen, davon drei Jahre lang dessen Vorsitzender. Die wichtigen Verhandlungen über die Vorlagen eines Urheberrechtsgesetzes und eines Verlagsrechtsgesetzes fielen in diese Zeit, und Prager hat die Verhandlungen des Hauptausschusses über diese Entwürfe geleitet.

Mitglied des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler ist Prager ebenfalls von 1872 an gewesen, zahlreichen Ausschüssen dieser großen und angesehenen Vertretung des Ge-

Bibliographischer und Anzeigen-Teil.

A. Bibliographischer Teil.

Erschienene Neuigkeiten des deutschen Buchhandels.

Mitgeteilt von der Bibliographischen Abteilung.

T. = Teuerungszuschlag, ur. T. = unrabattierter Teuerungszuschlag.
 ° = die Firma des Einsenders ist dem Titel nicht aufgedruckt.
 † vor dem Preise = nur mit Angabe eines Nettopreises eingeschickt.
 b = das Werk wird nur bar abgegeben.
 n. vor dem Einbandspreis = der Einband wird nicht oder nur ver-
 kürzt rabattiert oder der Rabattsatz vom Verleger nicht mitgeteilt.
 Bei den mit n.n. und n.n.n. bezeichneten Preisen ist eine Gebühr für
 die Besorgung berechtigt.
 Preise in Mark und Pfennigen (p vor dem Preise = auch Partieprieße).

En] Art. Institut Orell Füssli, Abtlg. Verlag in Zürich.

- Baumann, Emil:** Die Neugesaltung d. Zeichenlehrerbildung in d. Schweiz. Entwurf z. Schaffung e. eidg. Prüfungsinstitution f. Zeichenlehrer auf Grund d. Beschlusses d. Konferenz d. kantonalen Erziehungsdirektoren vom 16. X. 1915. Hrsg. v. d. Gesellschaft schweizer. Zeichenlehrer. (47 S.) gr. 8°. '18. 1. —
- Bischoff, Ernst, Dr.:** Die Leistungen d. deutschen Flotte im Weltkrieg. Mit zahlr. Bildern nach Orig.-Aufnahmen u. 2 Karten. (170 S.) 8°. '18. 4. —
- Blitz-Fahrplan.** Ausg. Zürich. 48. Ausg. Gültig vom 2. XII. 1918 an. 5. eingeschränkter Fahrpl. (108 S. m. 1 eingedr. Kartenskizze u. 1 eingedr. Plan.) 8°. — 80
- Lichnowsky, Fürst, ehemal. Botschafter:** Meine Londoner Mission 1912—1914. (Orig.-Text.) Mit e. Vorw. v. Prof. Dr. O. Nippold u. e. Porträt d. Fürsten Lichnowsky. Anh.: Erklärungen Sir Edward Greys am 3. VIII. 1914. Denkschrift v. Dr. Muehlon. Erklärungen v. Minister Pichon am 1. III. 1918. (4. Aufl. 61.—65. Taus. (56 S.) 8°. '18. 1. 50
- Reinhart, Georg, u. Paul Fink, Dr.:** Selbstbildnisse schweizer. Künstler d. Gegenwart. Mit e. Einführung u. biograph. Skizzen auf Grundlage d. Ausstellung v. schweizer. Künstlerbildnissen im Winterthurer Kunstverein. (VI S., Abb. S. 1—69 u. Text S. 71—118.) gr. 8°. '18. In Komm. 15. —; Pappbd. 18. —

B] Carl Voldt'sche Hofbuchdr., Abt. Verlag, in Rostok.

- Schäfer, Moritz:** Das Bild d. Venus u. a. Vortragsschichten. (Ernst, Humor, Satire.) Mit Buchschmuck v. Leon Amar u. a. (109 S.) 8°. '19. b 2. 50

Bl] Boll & Picardt in Berlin.

- Josky, Felix:** Sonderlinge. (172 S.) fl. 8°. o. J. ['18]. 3. 60; geb. b 5. 50

Bae] Buchdruckerei u. Verlag Val. Höfling in München.

- Höfling's volkstümliche Bühne.** Sammlung leicht ausführbarer Theaterstücke. Nr. 150 u. 151. 8°.
- Ankerer, Alois, Dr.:** Die Wiege. Volksstück in 4 Akten. (43 S.) o. J. ['19]. (Nr. 150.) p 1. 50 + 10% T.
- Strube, R.:** Abgeblüht. Lustspiel in 1 Aufz. (21 S.) o. J. ['19]. (Nr. 151.) p 1. 25 + 10% T.
- Jungmännerbühne. Sammlung leicht ausführbarer Theaterstücke f. männl. Jugendvereine. Nr. 178—180. fl. 8°.
- Müller, Joseph:** Der Spul im Speicher. Schwank in 4 Aufz. (53 S.) o. J. ['19]. (Nr. 178.) p 1. 25 + 10% T.
- Wer zuletzt lacht. Weiterer Gesangsbeitrag f. 2 Herren. (8 S.) o. J. ['19]. (Nr. 180.) p —. 75 + 10% T.
- Plattner, Anton:** Rasperl als Koch. Ein lust. Stückchen m. Gesang in 2 Aufz. Preisgekr. (32 S.) o. J. ['19]. (Nr. 179.) p 1. — + 10% T.

Höfling & Franke in Leipzig.

- Rastan, Thdr., Gen.-Superint. a. D. Birkh. Geh. Oberkonsist.-R. D.:** Die staatsfreie Volkskirche. 2. verm. Aufl. Mit e. Nachw. aus d. Mitte d. Dezbr. (37 S.) 8°. '18. 1. 20
- S.-H. a. d. Allgem. ev.-luth. Kirchenzeitung.

Börsenblatt f. den Deutschen Buchhandel. 26. Jahrgang.

Gerb] J. Engelhorn's Nachf. in Stuttgart.

- Schriften d. deutschen Ausland-Instituts Stuttgart.** Hrsg. v. Prof. Dr. Walter Goetz u. Julius Ziehen. 2. 8°.
- Bonwetsch, Gerh., Oberlehr. Dr.:** Geschichte d. deutschen Kolonien an d. Wolga. (132 S.) '19. (2.) 2. 20

Mai] Dr. Gysler & Co. G. m. b. H. in Berlin.

- Moszkowski, Alxdr.:** Die ewigen Worte. Kronschatz d. Geistes. Hrsg. u. erläutert. (Umschl.: gesammelt u. hrsg.) 1.—6. Taus. (260 S.) 8°. '18. 6. —; geb. 8. 50

Bre] Steiner, Feesche in Hannover.

- Epistel-Predigten f. d. Sonn- u. Festtage d. Kirchenjahres [1918].** Hrsg. vom Evangel. Verein zu Hannover. (IV, S. 459—471 u. 25—272.) 8°. '18. In Komm. n.n. 1. 20; geb. n.n. 2. —

Sta] Fortschritt (Buchverlag der »Hilfe«) in Berlin.

- Sontag, Landger.-R. Dr.:** Anweisung f. Ausübung d. Wahlrechts z. verfassunggeb. deutschen Nationalversammlung nach d. Verhältniswahlsystem. [Hrsg. v. d.] (Groß-Berliner Ortsgruppen f. Frauenstimmrecht). (8 S.) gr. 8°. '18. p —. 15
- Wähler, Der weibliche.** (Hrsg. vom Frauenausschuß d. deutschen demokrat. Partei.) (4 S.) gr. 8°. o. J. ['18]. —. 05

Jean Frey in Zürich, Dianastr. 5—9.

- Schiff, Emil:** Boyerpolitik u. Erkenntnispolitik. (23 S.) 8°. '18. —. 50

Zho] Max Galle in Berlin.

- Einjährigen-Prüfungen, Die, während d. Krieges [v. Stud.-R. Ehringhaus].** (20 S.) 16°. '18. —. 60
- Sammlung amtl. Bekanntmachungen. Nr. 15.** 16°.

Verordnung üb. d. Wahlen z. verfassunggeb. deutschen Nationalversammlung (Reichswahlgesetz) vom 30. XI. 1918 nebst Wahlordnung f. d. Wahlen z. verfassunggeb. deutschen Nationalversammlung vom 30. XI. 1918. (63 S.) '19. (Nr. 15.) 1. —

Roe] Dr. Max Gehlen in Leipzig.

- Gehlen's handelswissenschaftliche Lehrbücher.** 8°.
- Flioth, A. u. G. Winter, städt. Lehrer Fortbildungssch.-Lehrer: Praktisches kaufm. Rechnen z. Gebrauch an kaufm. Fortbildungsschulen u. ähnl. Anstalten bearb. 2. Heft. 2. Aufl. (112 S.) o. J. ['19]. 1. 50**

OKI] Wilhelm Hartung in Leipzig.

- Gebhardt, Elisabeth:** Schwester Katharina. Histor. Erzählung. (94 S.) fl. 8°. o. J. ['18]. 2. 50
- Ide, Wilh. Marcus:** Schöneberg. Eine Erzählung. (32 S.) 8°. '18. —. 60

SI] A. B. Hann's Erben in Potsdam.

- Hammermeister, W., Bureau-Vorsteh.:** Praktische Anleitung z. Vorbereitung f. d. Kommunalverwaltungsdienst. 8. Aufl. (XV, 522 u. III, 129 S.) 8°. '18. Pappbd. 10. —
- Röhler, A., Rechn.-R.:** Die Baupolizeiverordnung f. d. Vororte v. Berlin vom 30. I. 1912/10. V. 1918. Für d. Handgebrauch m. e. tabellar. Uebersicht üb. d. f. d. einzelnen Bauklassen gelt. Sonderbestimmungen u. ausführl. Sachregister hrsg. 4. Aufl. (239 S.) fl. 8°. '18. Kart. 3. 80
- Sonder-Baupolizeiverordnung f. Kleinhäuser f. d. Landespolizeibezirke Potsdam u. Berlin.** (12 S.) 8°. o. J. ['18]. —. 50

Joe] Hans Hedewig's Nachf., Curt Konniger in Leipzig.

- Frauenbücherei, Deutsche.** 3. Bd. gr. 8°.
- Szczepanska, Frau E. v. (Herm.) Oesterwig:** Die Kunst d. Gefaltens. 1. Hl.: Gewandtes Austreten u. seines Benehmen. Ein prakt. Ratgeber f. junge Mädchen u. Frauen üb. Takt u. Ton im häusl. u. gesellsch. Leben. 2. verb. Aufl. (6.—10. Taus.) (104 S.) o. J. ['18]. (3. Bd.) 2. —; geb. b 2. 80

- Herm] **Selbing & Lichtenhahn, Verlag in Basel.**
Steiner, Gustav: Gottfried Keller. 6 Vorträge. (192 S. m. 1 Bild-
nis.) 8°. '18. Pappbd. 6. —
- Herm] **Sensers Verlag (Paul Borringer) in Neuwied.**
Schroeter, A., Obstbautechn.: Tabakbau u. Kunsttabak f. Jedermann.
Eine prakt. Anleitung z. Züchtung u. Behandlung d. deutschen Ta-
bakpflanze, sowie z. Herstellung v. Kunsttabak m. Tabakgeschmack.
(28 S.) 16°. '18. 1. —
- Sta] **G. Hirths Verlag in München.**
Bücherei der »Münchener Jugend«. 4. Bd. H. 8°. —
Erzählungen, Süddeutsche. (137 S.) '18. (4. Bd.) Pappbd. 2. —
- Bro] **Solbein-Verlag in München.**
Andersen, H. C.: Das Märchen meines Lebens. 4.—6. Tauf. (256 S.)
8°. o. J. ['19]. Pappbd. 3. —
- B] **Hyperionverlag G. m. b. H. in Berlin.**
Andersen, Hans Christian: Märchen. (Übers. vom Dichter selbst. Die
Bilder zeichnete Walo v. May.) (179 S.) 8°. o. J. ['18]. 4. —;
geb. 6. —; Pergbd. 65. —; Ldrbd. 85. —
Hartlieb, Wladimir v.: Du. Gedichte. (44 S.) gr. 8°. '18.
Hprgbd. 12. —
Sinzheimer, Hermann: Die drei Kinder. Roman. (280 S.) 8°. '18.
5. —; geb. 7. —
Villon, François: Des Meisters Werke. Ins Deutsche übertr. v. K.
L. Ammer. (V, 116 S.) gr. 8°. o. J. ['18]. 7. 50; Hprgbd. 10. —;
Ldrbd. 75. —
Wiegler, Paul: Figuren. (2. Aufl.) (291 S.) 8°. o. J. ['18]. 4. 50;
geb. 6. 50
- Insel-Verlag in Leipzig.**
François, Louise v.: Gesammelte Werke in 5 Bdn. (383, 413, 668,
447 u. 457 S.) 8°. o. J. ['18]. Pappbd. b 30. —
- Koe] **Internationale Schnitt-Manufaktur in Dresden.**
Favorit-Bücherei (d. prakt. Schneiderei u. häusl. Handfertigkeiten).
7. Heft. gr. 8°. —
Cotta, Emma: Die lustige Schneiderin. 1.—6. Tauf. (96 S. m. Abb.)
o. J. ['18]. (7. Heft.) 2. —
- St] **Jüdischer Verlag, G. m. b. H., in Berlin.**
Moaus zur, o. Chanukkahbuch. (144 S. m. Abb.) 8°. '18. 5. —
- B] **Ugel Junder Verlag in Berlin.**
Heubner, Herm.: Wieland d. Schmied. Schauspiel in 4 Akten u. e.
Vorspiel. (138 S.) gr. 8°. o. J. ['18]. 3. —
Mendelsohn, Martin, Herzarzt Prof. Dr.: Wie sollen Herzkranke
leben? Und wie kann man sie heilen? 8. Aufl. (161 S.) gr. 8°. '18.
6. —
Wildgans, Anton: Herbstfrühling. Verse. 10. Aufl. (95 S.) 8°.
o. J. ['18]. Pappbd. 5. —
— Und hättet der Liebe nicht. Ein Zyklus neuer Gedichte. 11. Aufl.
(83 S.) 8°. o. J. ['18]. Pappbd. 5. —
- Sta] **Gustav Neuenhauer Verlag in Potsdam.**
Liebhaber-Bibliothek. 50. u. 52. Bd. kl. 8°. —
Verb., Karl: Der Spiegel. Anekdoten zeitgenöss. deutscher Erzähler,
Hrsg. 1.—5. Tauf. (255 S.) Weimar '18. (50. Bd.) 2. —
Lukian: Milesische Märchen: Die wahre Geschichte. Der mag. Esel.
(Christoph Martin Wielands Übertr. erneuerte Albert Ehrenstein.) (176 S.)
o. J. ['18]. (52. Bd.) Pappbd. 3. —
- Tho] **Gebrüder Knauer in Frankfurt (Main).**
Schriften d. deutschen Fröbelverbandes. 2. Heft. 8°. —
Einrichtung, Über, v. Volkskindergärten. 2. Aufl. (75 S. m. Abb.)
'18. (2. Heft.) 1. 50 + 10% f.
- Dof] **Hugo Kneplers Nachf. in Wien.**
Zahler, A.: Vater unser 1918. (Gedicht.) (1 Bl.) 25×19 cm. o. J.
['19]. 1. —
- Koe] **Oscar Laube in Dresden.**
Leyser, Erich, Arch. Dipl.-Ing.: Die Typisierung im Bauwesen. Der
Typengrundriss, die Normalisierung d. Einzelteile im Wohnungs-
bau u. d. wissenschaftl. Betriebsführung als Mittel z. Förderung d.
Kleinwohnungsbaus. (43 S.) 8°. '18. 1. 35
- Bro] **H. Littmann in Oldenburg.**
Wartjen, W., Bürgerlich.-Rekt.: Geschichte d. Katechetenschule u. d.
höheren Bürgerschule in Verne. 1610—1918. (VI, 98 S.) 8°. '18.
3. —
- Rozdanznan-Verlag in Leipzig.**
Ammann, D.: Die Urreligion. (64 S.) gr. 8°. o. J. ['18].
Lwbd. 5. —
- Hart] **Franz E. Midl in Wien.**
Bibliothek f. Alles. Nr. (120 u.) 121. 16°. —
Schönstein's, Gustav, Wiener Wunschbuch f. Kinder. III. Weihnachts-
Gedichte. (Nr. 120.) — (Das Leben in Gedicht u. Lied. Hrsg. v. Franz
Midl. I. Stammbuchverse. Albumblätter, Kartengrüße, Inschriften.)
(Umschl.: Das Leben in Gedicht u. Lied. Hrsg. v. Franz Midl. II. Weih-
nachtsgedichte, f. d. kindl. Vortrag ausgere.) (18 u. 16 S.) o. J. ['18].
(Nr. 120 u. 121.) — 59
- Dae] **F. Remnich Verlag in Mannheim.**
Prochnow, Oskar, Oberlehr. Dr.: Wissen od. Können? Gedanken e.
Schulmannes üb. d. Aufgabe d. höheren Schulen im neuen Deutsch-
land. (24 S.) 8°. '19. 1. 60
- B] **Oldenburg & Co. Verlag in Leipzig.**
Cordian, Andreas: Das Bibelrätsel. (VIII, 192 S.) 8°. '15 (aus-
gegeben '18). b 3. —
- Rit] **Orania-Verlag in Oranienburg.**
Burger, Erna: Wie gewinne ich d. Liebe e. Mannes? Ein prakt. Rat-
geber f. junge, heiratslust. Damen. (64 S.) kl. 8°. o. J. ['18].
2. —
Friebe, H. O., Dr.: Männerleiden, ihre Verhütung u. Bekämpfung.
Mediz. Anweisungen f. Männer jeden Alters bei Erkrankungen d.
Geschlechts-Apparates u. bei geschlechtlich-nervösen Schwachzustän-
den. (79 S.) 16°. o. J. ['18]. 1. 50
- Gerling, Reinh.: Knaben od. Mädchen nach d. Willen d. Eltern. Die
Entstehung d. Geschlechter im Lichte wissenschaftl. Forschung u.
prakt. Erfahrung. (2. Aufl.) (31 S.) 8°. o. J. ['18]. 1. —
- Wolbe, Eugen, Prof. Dr.: Selbstmord od. neues Leben? Ein Wort
z. Bevölkerungspolitik d. deutschen Juden. (29 S.) gr. 8°. '18.
1. —
- Tho] **Moritz Perles, Verlagskonto in Wien.**
Czernin, Ottokar, [Graf]: Über d. Politik während d. Weltkrieges.
Rede, geh. d. 11. XII. 1918. (34 S.) gr. 8°. o. J. ['18]. b 1. 50
- Fersch, Joh.: Zwischen zwei Feuern. Lust. Soldatengeschichten. (93 S.)
8°. '18. 2. 50
- Jagić, N. v., Prof. Dr.: Die diagnost. Verwertung d. Leukozytenbildes
bei Infektionskrankheiten. Nach Vorlesungen im Sommersemester
1918. (VI, 48 S.) gr. 8°. '19. 2. 20
- Schiller, Emma: Erlebtes u. Erlauschtes. Wiener Geschichten u. dra-
mat. Szenen. (Umschl.: Geschichten u. Szenen aus Wien.) (132 S.)
8°. '19. 3. 60
- St] **August Reher in Berlin.**
Sammlung v. Haushaltsbüchern f. den Pferdezüchter u. Rennstallbe-
sitzer. 1. Bd. gr. 8°. —
Merkbuch, Züchters. (XXXII, 255 S.) '18. (1. Bd.) Hlwb. b 20. —
- B] **Reuß & Pollack in Berlin.**
Hein, Alfred: Die Terzinen an d. tote Not. (17 Bl.) 8°. '18. 4. —
- Dp] **F. Renlaender & Sohn in Tilsit.**
Wensky, Herb.: Wie behalte ich spielend leicht sämtl. Zahlen sowie
ganze Zahlenreihen? Eine neue Zahlengedächtnismethode. (31 S.)
8°. o. J. ['18]. n.n. 1. —

En] Roland-Verlag Dr. Albert Mundt in München-Pasing.
Arnim, Ludwig Maxim v.: Novellen. Mit e. Nachw. hrsg. v. Dr. Rud. Kayfer. (116 S.) H. 8°. '18. Pappbd. 1. 80
 Reihe, Die neue. 8°. Je 2. 50; geb. je 3. 50; Liebhaberausg. je 25. —
 Goll, Iwan: Der Torso. Stenzen u. Dithyramben. (54 S.) '18.
 Hardenberg, Henriette: Neigungen. Gedichte. (47 S.) '18.
 Heyncke, Kurt: Gottes Geigen. Gedichte. (47 S.) '18.
 Hulaenbeck, Rich.: Verwandlungen. Novelle. (54 S.) '18.
 Jacob, Heinr. Eduard: Das Geschenk d. schönen Erde. Idyllen. (70 S.) '18.
 Kasack, Herm.: Der Mensch. Verse. (70 S.) '18.
 Köhler, Gottfr.: Erhebung. Neue Gedichte. (59 S.) '18.
 Lamm, Alfred: Mord. 1. Bd. Erzählungen. (75 S.) '18.
 — Dasselbe. 2. Bd. Versuche. (87 S.) '18.
 Leonhard, Rud.: Beate u. d. große Pan. Ein Roman. (82 S.) '18.
 Wolfenstein, Alfred: Der Lebendige. Novellen. (51 S.) '18.
 Zweig, Arnold: Bennarone. Eine Geschichte. (58 S.) '18.

B] Karl Siegmund in Berlin.
Zimmermann, Bodo: Der Zusammenbruch. (45 S.) 8°. '19. b 1. —

Koe] Tremendt & Granier's Verlags-Buchhandlung in Breslau.
Rühnemann, Eugen: Der deutsche Geist u. d. Revolution. Rede an d. Deutschen. (37 S.) 8°. '18. 1. 20

En] Verlagsanstalt Tyrolia G. m. b. H. in Innsbruck.
Sprachenkarte Tirols. 1:500.000. 36,5x40 cm. Farbendr. o. J. '19]. —. 80

B] Weidmannsche Buchhandlung in Berlin.
Wilamowitz-Moellendorf, Ulrich v.: Platon. 1. Bd.: Leben u. Werke. (VI, 756 S.) gr. 8°. '19. 28. —; geb. 35. —

Lenien-Verlag Hermann Graef in Leipzig, Windmühlenweg 9.
Eichelbaum, Walter: Gedichte. (45 S.) H. 8°. o. J. [19]. 1. 50
Reh, Anne: Gedichte u. Gedanken. — Eine Begegnung. (29 S.) H. 8°. o. J. [19]. 1. —

**Fortsetzungen
 von Lieferungswerken und Zeitschriften.**

B] Julius Springer in Berlin.
Pflüger's Archiv f. d. gesamte Physiologie des Menschen u. d. Tiere. Hrsg. v. E. Abderhalden, A. Bethe, R. Höber. 173. Bd. 6 Hefte. (1.—3. Heft. 242 S. m. Abb.) gr. 8°. '19. 36 —
Zeitschrift, Biochemische. Beiträge z. chem. Physiologie u. Pathologie. Hrsg. v. F[rantz] Hofmeister, C[arl] v. Noorden, E[rnst] Salkowski, A[ugust] v. Wassermann, N[athan] Zuntz unt. Mitw. v. M. Ascoli. Red. v. C[arl] Neuberg. 93. Bd. 6 Hefte. 1. u. 2. Heft. (126 S. m. Abb.) gr. 8°. '19. 20. —

**Verzeichnis von Neuigkeiten,
 die in dieser Nummer zum erstenmal angekündigt sind.**
 (Zusammengestellt von der Redaktion des Börsenblatts.)
 * = künftig erscheinend. U = Umschlag. I = Illustrierter Teil
 T bedeutet Teuerungszuschlag.

Augenruber-Verlag, Brüder Szusichy in Wien. 443
Freie Miliz und kein neuer Militarismus. 1.—5. Tauf. 2 M = 9 K.

Buchhandlung des Schweizer. Grütlivereins in Zürich. 420
Seidel: Sozialdemokratie und staatsbürgerliche Erziehung oder Staatsbürger, Weltbürger und Mensch. 3.—5. Tauf. 8 M.

Deutscher Kommunal-Verlag, G. m. b. H. in Berlin. 440
Vorchardt: Die neue Zeit und die Zukunft der deutschen Gaswerke. 1 M 80 J.

Hans Robert Engelmann in Berlin. 431
Solf: Germany's right to recover her colonies. 2 M.

Dr. Eysler & Co., G. m. b. H. in Berlin. U 3
Reinhardt und seine Bühne. 9.—10. Tauf. 6 M, geb. 8 M 50 J, Zug-Ausg. 30 M.

Georg & Co. Verlag in Basel. 432
Dokumente des internationalen Roten Kreuzes. Hrsg. während des Krieges 1914—1918. 18. Folge. Januar—März 1918. 5 M.

Alexander Gröbel in Berlin. 444
Revolutionäre Streitfragen. Heft 1: (Stadler: Bolschewismus). 1 M.
 — Heft 2: (Schiemann: Masseneind.) 1 M.
 — Heft 3: (Siegerwald: Rot u. Rettung.) Etwa 1 M.
 — Heft 4: (Schiemann: Utiatifizierung). Etwa 1 M.
 — Heft 5: (Stadler: Ursachen). Etwa 1 M.

Haas & Grabherr Verlag in Augsburg. 424
Schrönghammer-Heimdal: Vom Antichrist. 2. Aufl. 2 M.
 — Vom Ende der Zeiten. 2. Aufl. 2 M.

Alfred Janssen, Vortrupp-Verlag in Hamburg. 430
Vortrupp-Flugschrift 51/52:
Viernacht: Das Schicksal und du selbst. 60 J.

Lothar Joachims Verlag in München. 442
Sepp Schluiferer (Carl Techet): Fern von Europa. Geb. 3 M 60 J.

Kunstverlag Anton Schroll & Co. G. m. b. H. 434. 35. 36. 37. 42 in Wien.
 *Strzygowski: Die Baukunst der Armenier. 2 Bde. 200 M, geb. 220 M.
 *Kyrle: Urgeschichte des Kronlandes Salzburg. (Österr. Kunsttopographie. Bd. XVII.) 40 M.
 *Die bildenden Künste. II. Jg. Heft 1/2. 7 M.
 *Swoboda: Römische u. romanische Paläste. 20 M.
 *With. Buddhistische Plastik in Japan. 2 Bände. Etwa 80 M.
 *Estensische Kunstsammlung. Band I. Etwa 100 M.

Max Lazarusson in Berlin-Wilmersdorf. 426
Ferdinands: Wilhelm III. im Anmarsch auf Berlin. 50 J.

Rudolf Roffe, Buchverlag in Berlin. 438
Kronen-Bücher Band 49:
Weirauch: Die kleine Dagmar. 1 M 35 J.

Priebatsch's Buchhandlung in Breslau. 431
Hadz: Was will der Sozialismus? 1 M.

Schuster & Loeffler in Berlin. 439
 *Weißmann: Chopin. 3. Aufl. 5 M, geb. 7 M.
 *Decey: Hugo Wolf. 3. Aufl. Etwa 8 M, geb. 11 M.

Karl Siegmund in Berlin. Nr. 8, S. 231
Zimmermann: Der Zusammenbruch. 1 M.

Otto Spamer in Leipzig. 441
 *Hüttig: Zentrifugalventilatoren. 20 M u. 20% T., geb. 24 M u. 20% T.

Theodor Steinkopff in Dresden. 420
Kolloid-Zeitschrift. Bd. XXIV. Heft 1 u. f. 18 M.
Kolloidchemische Beihefte Band X, Heft 1 u. f. 16 M.
Zentralblatt für Herz- u. Gefäßkrankheiten Band XI, Nr. 1 u. f. für 1. Sem. 10 M.
Pharmazeutische Zentralhalle f. Deutschland. 61. Jahrg. Nr. 1 u. f. pro Quart. 3 M 50 J.

Zeit & Comp. in Leipzig. 445
 *Haas: Einführung in die theoret. Physik. Band I. 14 M, geb. 17 M 50 J.

Verlag Fog in Dresden. 417
Förderer im Obst- und Gartenbau. III. Wochenschrift. 2. Jahrg. 1919. Viertelj. 3 M, Einzelnummer 30 J.

Verlag des Freien Deutschen Volksbundes in Bad Nibling. 426
Flugschriften des Freien Deutschen Volksbundes.
 Nr. 1. Neue Politik und alte Politik.
 Nr. 2. Die soziale Frage und ihre Gegenmittel. Je 35 J.

Verlagsanstalt Tyrolia in Innsbruck. 426
Sprachenkarte Tirols. 80 J.

B. Anzeigen-Teil.

Geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen.

Aus Carl Heymann's Verlag, Berlin, ist in unseren Verlag übergegangen:

Die Ermittlung des steuerpflichtigen Einkommens und Vermögens.

Zum Handgebrauch für Publikum und Behörden

[Z]

von

L. Buck,

Regierungsrat, Düsseldorf.

Preis M. 7.50.

Wie liefern bar mit 33 1/2 %.

Wir bitten von dieser Verlagsveränderung Kenntnis zu nehmen und Aufträge auf dieses Buch für die Folge uns zu überweisen.

Industrieverlag Spaeth & Linde,
Berlin C. 2.

Fachbuchhandlung für Steuerliteratur.

Mit dem 1. Januar 1919 ist der König Carol-Verlag, Verlagsabteilung der Druck- und Buchereistelle des Oberkommandos der Heeresgruppe von Madensen in Bukarest, durch Kauf in meinen Besitz übergegangen und wird von mir unter der bisherigen Firma fortgeführt werden. Abrechnung über das Jahr 1918 hat nach Ueberkunft mit obiger Dienststelle mit mir zu erfolgen. Ostermesse 1919 können Verfügungen nicht gestattet werden.

Leipzig, den 10. Jan. 1919,
Stephanstraße 20.

Dr. Frederik Brandstetter,
i. Sa. König Carol-Verlag.

Wird bestätigt:

Druck- u. Buchereistelle d. O. R. M.
B o l l m a n n,
Hauptmann.

Ich erlaube mir die höfliche Anzeige, daß ich mit meinem seit einigen Jahren bestehenden Verlage in engere Verbindung mit dem Buchhandel getreten bin.

Ferner habe ich mich auch entschlossen, meinem Verlage noch eine Sortimentsbuchhandlung anzugliedern, und bitte deshalb die Herren Verleger christlicher Literatur, mich

gest. mit Kobalendungen, speziell Frauenliteratur, bedienen zu wollen. Auch Prospekte und Anzeigen von Neuerscheinungen sind erwünscht.

Die Vertretung meiner Firma in Leipzig habe ich Herrn H. G. Wallmann übertragen.

Hochachtend

Meiringen (St. Bern),
Januar 1919.

W. Loepthien-Klein.

In Abänderung unserer Bekanntmachung im Börsenblatt vom 27. VI. 1892 geben wir bekannt, daß wissenschaftliche Neuigkeiten — besonders Rechtswissenschaft — unverlangt erwünscht sind. Antiquariats- und Auktionskataloge werden in dreifacher Anzahl per Kreuzband erbeten.

Hochachtungsvoll

Bruno Meyer & Co.
Buchhandlung
Königsberg i. Pr.

Verkaufs-Anträge, Kauf-Gesuche,
Teilhaber-Gesuche und -Anträge.

Verkaufsanträge.

Gutgehendes Sortiment in Stadt Posen, Umsatz 150 000 M., Lage Hauptstraße, ist sof. unter günstigen Bedingungen an polnischen Herrn zu verkaufen. Angebote unter Nr. 186 d. d. Geschäftsstelle des B.-B.

Grosso-Buchhandlung,
Groß-Berlin, sehr ausdehnungsfähig, treue Kundschaft, Umsatz 180 000 M., verkäuflich. Preis 35 000 M. Näheres unter 4 b d. Geschäftsstelle des B.-B.

Eine in sich abgeschlossene

Verlagsgruppe

mit ca. 20 verschiedenen Ausgaben seit vielen Jahren eingeführt, wiss. anerkannter

Lehr- und Unterrichtswerke

(ein Unterrichtsfach umfassend),

die bereits in vielen Auflagen verbreitet sind, sollen infolge Todesfall durch die Erben mit Vorräten, Verlagsrechten, Klischees usw. an einen entschlossenen kapitalkräftigen Käufer übertragen werden.

Das vorteilhafte Objekt eignet sich sowohl zur Gründung einer ausichtsreichen Selbständigkeit, wie auch zu einer wertvollen Ergänzung bereits bestehender Verlagsfirmen (mögl. m. eigener Druckerei).

Angebote nur ernsth. Reflektanten, die im Besitze größerer disponiblen Mittel sind (nachweisl. ca. 50 Mille), wollen ihre vertraulichen Zuschr. richten unter Nr. 126 an die Geschäftsstelle des B.-B.

Große, angesehene und einträgliche Buchhandlung Ostpreußen (mit Musikalienhdlg., Leihbibliothek, Zeitschriften-Versand und Antiquariat), in bester Lage, fast 90 Jahre bestehend, ist sofort oder später zu verkaufen. Langjähriger, guter, kaufkräftiger Kundenkreis. Letztjähriger Barumsatz über 412 000 Mark. Großes, gut ausgewähltes Lager. Geschäftshaus kann event. mit übernommen werden. Zur Übernahme sind 120 000 Mark erforderlich. Angebote unter Nr. 105 an die Geschäftsstelle des B.-B.

Grosso-Buchhandlung,

Provinz, gute Zukunft, zu verkaufen. Erforderlich 20 000 M. Angebote unter 5 b d. Geschäftsstelle des B.-B.

Pädagogischer Verlag,
alte solide Verlagsfirma, besonderer Umst. halber verkäuflich. Objekt etwa 80 000 M. Nur ernstl. Refl. erfahren Näheres. Angeb. u. Nr. 190 a. d. Geschäftsstelle des B.-B.

**Geschäftsverkäufe
Teilhaber
Verlagsbuchhändler
CARL BÜCHLE**
Berlin-Friedenau-Mainauerstr. 10

Kaufgesuche.

Jüngerer kapitalkräftiger Buchhändler sucht mittleres, gut fundiertes Sortiment zu kaufen oder sich an solchem zu beteiligen. Vorh. läng. Einarb. erwünscht. Gef. Angeb. unter H W. 1823 an Rudolf Rosse in Hamburg.

Ich suche in Süddeutschland gutgehende Sortimentsbuchhandlung bald käuflich zu übernehmen und bitte Herren, die sich zurückziehen wollen, um Angebot. Kapital M. 20 000.— bis M. 40 000.—, je nach Erfordernis. Gef. Zuschriften unter Nr. 220 d. d. Geschäftsstelle des B.-B.

Gutgehendes mittleres

Sortiment

zu kaufen gesucht.

Nur Angebote von Selbstverkäufern werden berücksichtigt u. erbeten unter „Sortiment“ 198 an die Geschäftsstelle des B.-B.

In München

oder größerer süddeutscher Stadt suche ich großes, ansehnliches Sortiment zu kaufen. Anerbieten unter M. Nr. 221 an die Geschäftsstelle des B.-B.

Gutgeh. Sortimentsbuchhandlung zu kaufen gesucht.

Verfügbares Kapital

Mark 70 000 bis 80 000.

Angebote erbeten unter B. C. 223 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Ich bin beauftragt, für einen erfahrenen Buchhändler ein lebhafte Sortimentsgeschäft oder einen kleinen Verlag, am liebsten in München, zu kaufen.

M. 30 000. — stehen sofort, weitere größere Beträge später zur Verfügung.

Gest. Angebote erbitte unter Nr. 822 an

K. F. Koehler, Leipzig, Abteilg. für Geschäftsverkäufe.

Zwei bewittelte, bestempfohlene Buchhändler suchen eigenes Geschäft zu erwerben.

Sortiments-, Versand- oder mittlere Verlagsbuchhandlung in Süddeutschland erwünscht.

Angebote unter A. St. 137 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Süddeutschland

Gutgehendes mittl. Sortiment (auch mit Nebenzweigen) von zahlungsfähigem Buchhändler sofort oder später zu kaufen gesucht. Angebote mit Umsatz- und Spesen zahlen, sowie Ertrags ergebnis usw. unter I. D. S. durch

Koch, Neff & Oetinger
G. m. b. H.

Kommissionsgeschäft
Stuttgart
erbeten.

Kleine Leihbibliothek sofort zu kaufen gesucht. Angebote unter H 203 durch die Geschäftsstelle d. B.-B.

Mittlerer Verlag

Buch-, Zeitschriften-, Kalender, Jahrbücher usw., gleichviel welcher Richtung, event. auch Belletristik,

zu kaufen gesucht.

Ausführliche Angebote u. M. V. A. Nr. 189 an die Geschäftsstelle d. Börsenvereins erbeten.

Zeitschrift
oder **Buchverlag**

ev. einzelne Artikel oder Gruppen gegen sof. Bezahlg. zu kaufen ges. Zeitschriften unter H 102 an die Geschäftsst. des B.-B.

Teilhaberanträge.

Junger, sehr tüchtiger Buchhändler sucht sich baldigst an nachweisbar gutgehendem Sortiment mit vorläufig 20 000 Mark zu beteiligen. Herren, die sich jetzt entlasten und ihren Anteil event. später verkaufen wollen, werden um Angebot unter F. B. 222 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins gebeten.

Beteiligung

an kaufmännisch betriebenen, angesehenem Verlagsgeschäfte oder größerem Unternehmen der **Bahn-, Hof- bzw. Zeitungs- usw. Handels** gelegentlich gesucht. — Langjährige berufliche Kenntnisse auf allen Gebieten, Organisations-talent, rastlose Arbeitskraft und gute kaufmännische Bildung bieten die Gewähr für gute Weiterentwicklung des zu übernehmenden Betriebes. Suchender, Mitte 30, hat gegenwärtig ersten Posten inne. — Vorhandenes Kapital 60—100 000 M. — Gute Ertragsfähigkeit angebotener Objekte muß einwandfrei nachgewiesen werden können.

Gest. ausführliche Angebote erbeten unter H 196 durch die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Teilhabergesuche.

Zur Herausgabe neuer, ausgezeichnete

Jugendchriften

wird fachmännisch gebildeter Teilhaber mit 50-60 000 Mark gesucht. Die angenommenen Werke sind künstlerisch la und ihr geschäftlicher Erfolg bombensicher. Erprobter Vertriebsapparat zur Verfügung. Angebote unt. Nr. 156 an die Geschäftsstelle des B.-B.

Fertige Bücher.

Preiserhöhung.

Wir sind gezwungen, die Preise unserer **Taschenwörterbücher** vom 1. Januar d. J. an in folgender Weise zu erhöhen:

Bisheriger Ladenpreis M. 1.50
jetzt M. 2.—
Bisheriger Ladenpreis M. 2.—
jetzt M. 2.50
Bisheriger Ladenpreis M. 3.—
jetzt M. 4.—

Hierzu kommt der Feuerungs-zuschlag von 20% vom Ladenpreise, welchen wir von jetzt an ebenfalls rabattieren werden. Wir bitten alle disponierten Exemplare hiernach auszuzeichnen und die Preise auf unseren Fakturen und Ihren Konten dementsprechend umzuändern.

Hochachtung

Berlin, Januar 1919.

Hugo Steinis Verlag.

Erich Matthes, Verlag, Leipzig

Karlstraße 10

Sieben ist erschienen:

Malvine Ruth

Roman

von

Axel Lübke

Z

Gebunden M. 3.50, broschiert M. 2.50

Kabatt Z Lohnend für Z Kabatt
50% Sortiment und Kolportage! 50%
u. Jeder Garten-, Villenbesitzer, Klein- und
11/10 Schrebergärtner, Landwirt u. Gutsbesitzer 11/10
ist sicher Abonnent des

Förderer im Obst- und Gartenbau

Illustrierte Wochenschrift

Als Ratgeber für jeden Garten u. Berufsgärtner unentbehrlich!

II. Jahrgang 1919

erscheint ab 1. Januar in 52 Nummern.

Preis vierteljährlich M. 3.— ord., M. 1.50 bar.
Im Handverkauf: Einzelnummer 30 Pf. ord., 15 Pf. bar
Prospekte u. Probenummern liefern wir in mäßiger Anzahl kostenfrei
Verlangen Sie sofort Ihren Bedarf an Sammelmaterial!

Dresden 34.

Verlag Fog.

Z Nietzsche: Zarathustra
Kriegsausgabe

Infolge Auflösung der Feldbuchhandlungen habe ich einige Tausend Exempl. der Kriegsausgabe von

Nietzsche: Also sprach Zarathustra

zurück erhalten. Ich liefere dieselben gebunden zu M 5.— ord., M 3.65 netto ohne Freie Exemplare. Die Bestellungen werden — solange der Vorrat reicht — in der Reihenfolge des Einganges ausgeführt.

Alfred Kröner Verlag in Leipzig

Verlagsanstalt Tyrolia
Innsbruck · Wien · München

[Z]

Erzählungen vom Reimmichl

Nun sind wieder alle Werke dieses gemütvollsten öster-
reichischen Volkschriftstellers lieferbar.

Bergschwalben

Geschichten. 6.—12. Tausend (Neuaufgabe)
Gebunden M. 4.—

Weihnacht in Tirol

ein Volksbüchlein. 5.—9. Tausend (Neuaufgabe)
Gebunden M. 4.—

Die schwarze frau

Erzählung aus dem Tiroler Freiheitskrieg.
5.—9. Tausend (Neuaufgabe). Gebunden M. 4.25

Im Tirol drin

Neue Geschichten aus den Bergen.
11.—20. Tausend (Neuaufgabe). Geb. M. 4.—

Aus den Tiroler Bergen

Lustige und leidige Geschichten.
11.—17. Tausend M. 4.50

Auf unseren ewigen Bergen

Eine Geschichte aus dem großen Kriege.
1.—10. Tausend M. 4.50

Die Glocken von Hochwald

1.—10. Tausend M. 5.—

Bezugsbedingungen:

à cond. mit 30 %, fest / bar mit 35 %, Partie 7 / 6.

Alle Bestellungen aus Deutschland und dem Ausland sind
an unser Haus in München, Schellingstr. 41, zu richten.

Verlagsanstalt Tyrolia, Innsbruck,
11. Jänner 1919

Verlagsanstalt Tyrolia
Innsbruck · Wien · München

[Z]

Erzählungen vom Reimmichl

Reimmichl hat seine literarische Stellung auf sicheren
Grundlagen aufgebaut: frei von allem Unrat
und allen Unarten der modernen und modernsten
Literatur, schafft er seine Werke, helle, gesunde, sonnige
Werke Eins wie das andere hat ein nicht nur
reifer Mann, sondern auch ein reifer Dichter geschrieben.
Literarisches Zentralblatt.

Reimmichl ist realistisch derb, aber von naturalisti-
scher Krasheit hält er sich fern; er ist gefühl-
voll, aber nicht sentimental. Alles in allem entsprechen
seine Menschen dem Tiroler Wesen ganz und durch-
aus, in Tirol werden seine Skizzen auch in allen
Häusern gelesen. Das Volk findet sich da wieder, und
zwar das echte, bodenständige Volk, das natürlichen
Geschmack hat Man wünscht nur, daß jeder
deutsche Stamm so seinen Hausdichter hat.

Hochland.

In seinen einfachen „Geschichten“ findet sich mehr
echte Poesie als in ganzen modernen Novellen-
sammlungen. Er fordert einen Vergleich mit Rosegger
heraus, und eine objektive Kritik wird Reimmichl die
Palme zusprechen.
Vorromäusblätter.

So tief gemütvoll, so überschäumend fröhlich, so
zart poetisch kann keiner unserer Volkserzähler
fabulieren.
Sarrasser.

Wir bitten das Sortiment,
reichlich zu bestellen.

Verlagsanstalt Tyrolia, Innsbruck,
11. Jänner 1919.

Gegen Ende des Monats erscheint unser
Januarheft

**Der
Bolsche-
wismus**

Das Heft enthält u. a. zahlreiche
Berichte von Persönlichkeiten,
die in der allerletzten Zeit aus
Rußland herausgekommen sind.

Ausführlichere Angaben aus d. Inhalt nebenstehend

~~~~~  
Ladenpreis M. 1.80 ord.,  
M. 1.20 bar und 7/6  
~~~~~

Süddeutsche Monatshefte G. m. b. H.
Leipzig und München

Aus dem Inhalt des bevorstehenden Bolsche-
wismus-Hefes der Süddeutschen Monatshefte.

- Zur Vorgeschichte des Bolschewismus.
Von Kurt Uram
- Europa und die Revolution.
Von L. Trotzki
- Schlussrede an die Arbeiter- und Soldatenräte.
Von N. Lenin
- Der Bolschewismus als Konsequenz des
Marxismus. Von Dr. Fritz Gerlich
- Der Bolschewismus innerhalb der revolu-
tionären Parteien. Von Dr. E. Hurwicz
- Rußland nach einem Jahre Bolschewismus.
Von Guido Knoerzer
- Die Botkinschen Baracken.
(Nach den Angaben einer Krankenschwester)
- Kronstadt. (Bericht eines russischen Flüchtlings)
- Kronstadt. (Bericht einer Missionschwester)
- Die Wirtschaftspolitik des Bolschewismus in
Rußland. Von Dr. Walter Lessing.
- Erklärung der Rechte des arbeitenden und
ausgebeuteten Volkes.
- Bolschewistenherrschaft.
Von Artur A. Knuepffer u. Odo v. Lilienfeld-Allo
- Erlebnisse eines deutschen Kaufmanns im
bolschewistischen Rußland.
- Nietzsche und der Bolschewismus.
Von Dr. Josef Hofmiller

Süddeutsche Monatshefte G. m. b. H.
Leipzig und München

Zeitschriften aus dem Verlage
THEODOR STEINKOPFF in DRESDEN



Soweit noch nicht geschehen, erbitte ich Angabe der Fortsetzungen für das Jahr 1919 auf meine nachfolgenden Zeitschriften:

KOLLOID-ZEITSCHRIFT

Herausgegeben von Professor Dr. Wo. OSTWALD
Preis pro Band (6 Hefte) **M. 18.—** ord., **M. 13.50** no.

KOLLOIDCHEMISCHE BEIHEFTE

Herausgegeben von Professor Dr. Wo. OSTWALD
Preis pro Band (12 Hefte) **M. 16.—** ord., **M. 12.—** no.

ZENTRALBLATT FÜR HERZ- UND GEFÄSSKRANKHEITEN

Herausgegeben von Professor Dr. J. G. MÖNCKEBERG und Professor Dr. R. VAN DEN VELDEN
Preis pro Halbjahr (12 Hefte) **M. 10.—** ord., **M. 7.50** no.

PHARMAZEUTISCHE ZENTRALHALLE für Deutschland

Herausgegeben von Privatdozent Dr. P. BOHRISCH
Preis pro Vierteljahr (13 Hefte) **M. 3.50** ord., **M. 2.65** no.

DRESDEN-BL., Januar 1919. **THEODOR STEINKOPFF.**

Georg Westermann



Braunschweig
Hamburg
Berlin



Deutsches Heimatglück

Ein Jugendleben auf dem Lande
Von Marie Martin

Mit 31 Federzeichnungen von Berta Martin, farbigem Deckel- und Titelbild und farbigem Schlußumschlag
41.—60. Tausend Gebunden **M. 3.60**

Wenn man in dieser sturmbewegten Zeit ein derartiges Buch zur Hand nimmt und sich in den Inhalt versenkt, so ergreift uns nicht allein das Wohlgefühl einer Auslösung, sondern es zieht etwas wie Frieden und Stille sein, wie Ausrufen an geweihter Stätte ein in Herz und Seele. Die Verfasserin führt uns in ihre Kinder- und Mädchenzeit, in die gesegnete Heimat ihres Elternhauses, in die Glückseligkeit ihrer Jugend. In Scherz und Ernst und stellenweise allerliebster Schelmerei leben wir uns ein in dieses deutsche Heimatglück, und wem dieses Buch erreicht wird, der nehme es an und bewerte es als eine sonnige Gottesgabe, die veredelnd und erhebend wirkt. Möge dieses „Deutsches Heimatglück“, mithelfen an der großen Arbeit, uns die Heimat zu erhalten in ihrer Reinheit und Schönheit, wie wir sie im Herzen tragen.

Bar mit 35%, 11/10 mit 40%.

In unserem Kommissionsverlag ist in 3. Auflage binnen Jahresfrist erschienen:

Sozialdemokratie und staatsbürgerliche Erziehung

oder
Staatsbürger, Weltbürger und Mensch

Von

Robert Seidel,

Privatdozenten der Eidgen. Technischen Hochschule und der Universität Zürich,
ehemaligem schweizerischen Nationalrat.

3.—5. Tausend. XVI und 160 Seiten.

Preis **M. 8.—**

Der Verfasser, geborener Deutscher, über 40 Jahre in der Schweiz, ist seit 50 Jahren in der deutschen, schweizerischen und internationalen sozialdemokratischen Arbeiterbewegung hervorragend tätig als Organisator und Redner, als Schriftsteller, Redakteur und Volksvertreter.

Er hat sich vom Arbeiter zum Kaufmann, Realschullehrer und Hochschuldozenten emporgearbeitet, und er hat durch seine sozialpädagogischen Schriften einen der ersten Plätze unter den Erziehungsreformern der Kulturwelt erobert. Seine Schriften sind in 10 Kultursprachen übersetzt.

Die vorliegende Schrift, gegen den anarcho-sozialistischen Anti-Nationalismus und absoluten Internationalismus gerichtet, hat die einmütige hohe Anerkennung aller Parteirichtungen und Gesellschaftskreise gefunden.

Der schweizerische Bundespräsident Dr. A. Hoffmann hat sie „vortrefflich“ genannt, und von Staatsmännern, Gelehrten und Schulmännern des In- und Auslandes ist sie bezeichnet worden als:

„tiefgründig, umfassend, original, voll neuer Ideen, scharfsinnig, überzeugend, lichtvoll, ein geistiger Genuss und moralischer Gewinn, eine Mannestat zur rechten Stunde.“
(Letztes Urteil aus der Weser-Zeitung, Bremen.)

Wir können nur gegen bar abgeben und bitten, durch unseren Kommissionär Herrn L. Fernau, Leipzig, der die Auslieferung besorgt, zu verlangen!

Buchhandlung des Schweizer. Grütlivereins
Kirchgasse 17, Zürich 1

Zu kurz vor Weihnachten erschienen, konnten die folgenden vier wichtigen Werke die Wirkung ihrer Neuauflagen nicht voll ausnutzen. Wir kündigen heute wiederholt an:

Z

Hagemann Moderne Bühnenkunst

2 Bände

Bd. I. Regie 5. AuflageBd. II. Der Mime 4. AuflageGanzleinen in gemeinsamem Futteral
M. 24.—

Geheftet M. 18.—

(Jeder Band auch einzeln käuflich)

Emil Luca Grenzen der Seele

2 Bände

Bd. I. Das Tragische

Bd. II. Stufen der Genialität

7. Auflage in Pappband in gemeinsamem
Futteral M. 15.—

Geheftet M. 12.—

(Jeder Band auch einzeln käuflich)

Lert Mozart

auf dem Theater

2. Auflage mit 39 Bildern

in Halbleinen M. 15.—

Geheftet M. 12.—

Specht Gustav Mahler

(Der Mensch, der Operndirektor,
der Musiker)5. Auflage

in Halbleinen M. 10.—

Geheftet M. 8.—

Geheftete Exemplare in kleiner Zahl bedingt

Näheres im Verlangzettel

Schuster & Loeffler in Berlin

Albert Langen

Verlag  München

z

Ein zeitgemäßes Werk!

Zu erneuter Verwendung empfohlen:

Jules Michelet

Geschichte der französischen Revolution

Deutsch in 6 Bänden
von Richard Kühn

Erster Band:

Vom Sturm auf die Bastille
bis zum Bundesfest

Mit einer Einleitung und Erläuterungen, einem farbigen Titelbild und fünfzehn Beilagen in Tiefdruck nach alten Stichen, Lithographien und Zeichnungen und zwei Plänen

Geheftet M. 7.50, gebunden M. 12.—

Rheinisch-Westfälische Zeitung, Essen: Hinter aller Leidenschaft des Mitempfindens mit seinen Gestalten, hinter allem grundsätzlichen Bejahen und Verneinen steht doch eine Souveränität des Geistes und des Willens, die niemals das Gefühl parteilicher Geschichtsschreibung größer werden läßt als die Freude an seiner machtvollen Schilderung.

Band 2 bis 6

erscheinen so bald wie möglich.

Wir liefern

bedingt mit 25%, bar mit 33½% und 11/10

Albert Langen

Verlag  München

z

Ein zeitgemäßes Werk!

Zu erneuter Verwendung empfohlen:

Jules Michelet

Die Frauen der Revolution

Herausgegeben und übersetzt
von Gisela Egel

Mit Einleitung, Nachwort und Anmerkungen von
Richard Kühn


und mit 16 Beilagen in Tiefdruck
nach alten Stichen und Lithographien

Geheftet M. 5.—, gebunden M. 8.—

Frankfurter Zeitung: Und so muß es kommen, daß kaum einer sich dem erhöhenden Einfluß dieses Buches entziehen mag; es ist selbst eine weihende Tat; wir haben — vielleicht für einen zu kurzen Augenblick — die Welt in uns. Sind in Klarer, glanzvoller Diktion die Ereignisse herausgehoben, welche die Revolution und ihr Ende in der Reaktion umfaßt, so ist bei den psychologischen Erörterungen, die ihre Motivierung und ihre Zusammenhänge geben, dieser Eindruck vorherrschend: sie erhellen wie ein wunderbares Licht tiefste, versteckteste, bedeckteste Tiefen, und sie zwingen zum Glauben. Die Intuition des Genies gebietet. Sie läßt uns die Gänge übersehen, die zu Bürgerkrieg, die zur Blüte der Revolution, ihrem Verfall und Tod hinführen . . . Eine Zeit, eine Kultur ist zu schauen, wie sie lichtvoll und schattenvoll ist; aber das gnadenvolle Licht überwiegt.

Wir liefern

bedingt mit 25%, bar mit 33½% und 11/10

Albert Langen
Verlag  München

☐ Anfang Februar erscheint nunmehr:

Adolf Paul
Das heilige
Donnerwetter


Ein Blücher-Roman

1. bis 10. Tausend

Umschlagzeichnung von Olaf Gulbransson
Einbandzeichnung von Felger

Geheftet 6 Mark, gebunden 9 Mark

Von den vielen genialen Feldherren, die unsere Geschichte kennt, steht wohl keiner dem deutschen Volksempfinden näher als Gebhard Leberecht von Blücher. Der weißhaarige, blauäugige Fürst, dessen Gestalt uns aus hundert Abbildungen vertraut ist, lebt als der Befreier von 1813 in jedem deutschen Herzen weiter. Ihn uns Heutigen noch lebendiger auferstehen zu lassen, ist die Aufgabe des vorliegenden neuen Romans von Adolf Paul, eine Aufgabe, die das Buch in vollstem Maß erfüllt. Der besondere Vorzug des Wertes ist es, daß uns nicht nur der Geschichtsheld, sondern vor allem auch der Mensch Blücher nahegebracht wird. Mit seinem Namen verknüpfte sich bisher zumeist das Bild des berühmten „siebzehnjährigen Jünglings“; jetzt lernen wir auch den jungen Blücher kennen, erfahren von seinen Fährnischtreichen, seinem Uebertritt ins schwedische Heer und seiner Rückkehr zu den Preußen. Wir erleben den Streit mit dem alten Fritz und die aufgezwungenen Mußjahre des verabschiedeten Rittmeisters; dann die friedliche Verwaltungstätigkeit in Rheinland und Westfalen bis zum Ausbruch des Krieges mit Frankreich, der den alten Haudegen wieder in sein ureigenstes Element versetzt. Das unselige Jahr 1806 bringt Blücher in Gefangenschaft, aus der er zunächst nur zu Jahren voll zähneknirschenden Wartens, aber auch voll unermüdlicher Vorbereitungsarbeit erlöst wird, bis schließlich der auslödernde Befreiungskampf die Krönung dieses echten Soldatenlebens bringt: die Jahre voll unvergänglichen Feldherrnrühmes. Dieses Leben, das abenteuerlich, abwechslungsreich und dennoch in einer einzigen geraden Linie verläuft, endlich einmal im Ganzen zu gestalten, konnte keiner berufener sein als Adolf Paul, der bekannte Meister des Geschichtsrromans. Seine gründlichen historischen Kenntnisse bürgen für eine wissenschaftlich unanfechtbare Grundlage des alle Zeitverhältnisse scharf beleuchtenden, im übrigen mit allen spannenden und unterhaltenden Elementen des echten Romans ausgestatteten Wertes. Adolf Paul hat eben die Künstlerschaft, die unerläßlich ist, um aus Historie und Roman ein rundes Ganzes zu gestalten. Seinem Buch, das dem deutschen Volk gerade zur rechten Zeit seinen alten Helden in Erinnerung bringt, ist ein großer Erfolg sicher

Albert Langen
Verlag  München

☐ Der Blücher-Roman von

Adolf Paul
Das heilige
Donnerwetter

konnte wegen technischer
Herstellungsschwierigkeiten
nicht, wie angekündigt, vor Weihnachten
erscheinen.

Der Roman erscheint nunmehr
Anfang Februar 1919.

An Firmen, die nicht bis
31. Januar
eine neue Bestellung
aufgeben, liefern wir
nach der früheren Bestellung.

Dieser schöne Roman wird
gerade heute
allen Deutschen zum Herzen sprechen und
einen großen Erfolg
haben.

Wir liefern
bedingt mit 25%, bar mit 33⅓% und 11/10

Demnächst erscheint in II. Auflage:

Ⓢ

Vom Antichrist

Ein Büchlein von Gott und Geld,
vom deutschen Wesen
und vom ewigen Juden

von

F. Schrönghamer-Heimdal

Das Urteil der Presse:

Bücher- und Zeitschriftenchau, Wien: " . . . Es hat nicht bald jemand mit so wenig Worten den Fluch des Mißbrauches der irdischen Güter gezeichnet wie Schrönghamer. Er hält ein Gottesgericht über die Verderber der Menschheit und wird so zum Prediger derselben. Wie großartig ist die Parole, die er dem deutschen Volke gibt, wenn er schreibt: 'Unsere Zukunft liegt nicht auf dem Wasser und nicht in den Großstädten, sondern auf dem Lande: ein freies Volk auf freiem Boden.' Dieses Buch gehört in die Hände des Volkes und aller seiner Vertreter und ich kann nur mit den Worten schließen: 'Auf, Schrönghamer nach!'"

Magazin für Pädagogik: " . . . Es fallen starke Worte in diesem Büchlein . . . Die lebendige Sprache und die fast seherische, unwiderlegbare Beweiskraft machen es zu einer eigenartigen Offenbarung des deutschen Wesens, an dem die Welt genesen wird."

Das bayerische Vaterland, München: " . . . Wir alle, die wir zu Christus und seinem Banner des kommenden Reiches stehen, müssen unserem Bayern Schrönghamer dankbar sein für die Fackel, die er zum Leuchten gebracht. Wir müssen das Buch dem Soldaten, der draußen geblutet, dem redlichen Arbeiter, der am Werke der Wehr geschaffen, dem Bauern, der die heimatlische Scholle bearbeitet, in die Hand drücken. Nur so retten wir die Zukunft vor der roten Revolution, der des Blutes und Brudermordes, in der nur wieder der goldene Fratzen-träger zwischen und über den Nationen das teuflische Spiel seines Gewinnes spielen könnte. Die Erkenntnis des Bösen rettet das deutsche Volk aus den Klauen des Bösen. Wir müssen diese Erkenntnis mit heiligem Eifer verbreiten. Und in diesem Sinne greift, Vaterlandsfreunde, alle zu Schrönghamers Buch 'Vom Antichrist', damit nicht die Welt in eine einzige Aktiengesellschaft verwandelt wird, in der die Arbeit des Geldes Alleinherrscherin ist.' Trompeter, zum Sammeln geblasen."

Preis M. 2.— / 1.50 / 1.40. Partie 11/10.

Teuerungszuschlag erheben wir nicht, so daß also zum Ladenpreis noch der übliche Ortszuschlag hinzuzurechnen ist.

Haas & Grabherr Verlag, Augsburg

Soeben erschienen in II., verbesserter und erweiterter Auflage

Vom Ende der Zeiten

Ⓢ Das Wissen vom Weltende
nach Edda, Wissenschaft u. Offenbarung

von

F. Schrönghamer-Heimdal

Das Urteil der Presse:

Deutsche Warte, Berlin: "Ein seltsames Buch. Es hält mehr, als der Titel verspricht. Ernst und ruhig redet ein Gottsucher zu uns . . ."

Die christliche Familie, Wien: "Noch nie seit Menschen-gedenken ist so viel heiliges Licht über eine der dunkelsten Menschheitsfragen verbreitet worden, wie in dieser Schrift vom Weltende . . ."

Evangel. Kirchenzeitung, Berlin: " . . . Das Ganze ist eine hohe sinnige Dichtung und Deutung, die zur Ehrfurcht und Einfachheit aufruft und die Antwort geben will auf die Eddafrage: Wißt ihr, was das in Wahrheit bedeutet?"

Freiburger Bote, Freiburg: "Ein fesselnd geschriebenes, aber interessantes Büchlein, das den Weltkrieg in Beziehung bringt zum kommenden Weltende und ihn, wie dieses nach der uralten Edda in Harmonie mit der Offenbarung des hl. Johannes erklärt. Denn heute muß auch dem Blindesten klar sein, daß dieser Weltkrieg ein apokalyptischer Krieg ist. Wie ihn Schrönghamer deutet, zeugt von sittlicher Anschauung und Erfassung des Zeitgeistes. Kirchlicher Auslegung der Heiligen Schrift und dabei keineswegs vorgegriffen. Das Büchlein sei allen denkenden Lesern und Leserinnen wärmstens empfohlen."

Volkszeitung, Nürnberg: " . . . Man muß es gestehen, dieses Büchlein ist notwendig gewesen, der Verfasser hat es verstanden, über bisher unaufgeklärte Geheimnisse Licht zu schaffen, er hat nicht nur den wahren Inhalt der Edda entdeckt, sondern auch die bezüglichen Geheimnisse der göttlichen Offenbarung entsiegelt."

Donauzeitung, Passau: " . . . Seelen, die gern hinter die geheimnisvollen Schleier der Zukunft blicken möchten, denen das Kommende Rätsel zum Raten aufgibt, die sich Gedanken vom Weltende machen, werden mit Eifer nach dem Büchlein Schrönghamers greifen. Sie werden manch anregende Gedanken finden. Ja, sie werden von der überraschenden Gedankenwelt gefangen genommen. So haben wir den Inhalt der Edda noch nicht entsiegelt bekommen."

Preis M. 2.— / 1.50 / 1.40. Partie 11/10.

Teuerungszuschlag erheben wir nicht, so daß also zum Ladenpreis noch der übliche Ortszuschlag hinzuzurechnen ist.

Haas & Grabherr Verlag, Augsburg

S. Hirzel  in Leipzig

W. Spalteholz, Handatlas der Anatomie des Menschen. 3 Bde.

Die plötzlich einsetzende starke Nachfrage nach diesem gut eingeführten anatomischen Atlas und andererseits die Unwahrscheinlichkeit, bei den unsicheren Verhältnissen in nächster Zeit entsprechendes Papier für den Neudruck beschaffen zu können, nötigen mich, meine Vorräte zu strecken, so dass ich hinfort keine Freistücke (bei Bezug von 12 u. mehr Stücken) gewähren kann. Ferner sehe ich infolge der weiteren Steigerung der Einbandpreise genötigt, den Teuerungszuschlag für dieses Werk auf

30%
zu erhöhen.

Somit berechne ich nunmehr auf Freytag, Soll u. Haben und Verlorene Handschrift, sowie auf Spalteholz, Handatlas 30%, auf alle anderen Werke meines Verlags wie bisher 20%
:: :: (rabattierten) Teuerungszuschlag. :: ::

In meinem Verlage erschien:

Ein sozialistischer Großstaat

vor 400 Jahren

Die geschichtliche, soziale und politische Grundlage des Reiches Tahuantinsuyu, des Staatswesens der Incas

VON

Dr. Oscar Martens

3. Auflage Gr. 8^o. 6 ¼ Bogen

Ladenpreis 3 M. Rabatt 33 ⅓ % und 11/10. Nur bar

Die anregende Schrift wird jeden interessieren, der sich mit dieser Frage, gleich, ob Gegner oder Freund, beschäftigt. Sie ist keine Streitschrift, sondern zeigt aus rein wissenschaftlich-historischer Erfahrung, dass der Staatssozialismus nichts Neues ist, dass er sich vielmehr bereits auf einer ganz primitiven Kulturstufe ausgebildet vorfand.

Hugo Streisand, Berlin W 50, Augsburgerstr. 38.

Moritz Schauenburg, Verlagsbuchhandlung in Lahr (Baden).

Von dem im Dezember erschienenen 28. Bändchen der Jugendbücherei „Heim und Herd“

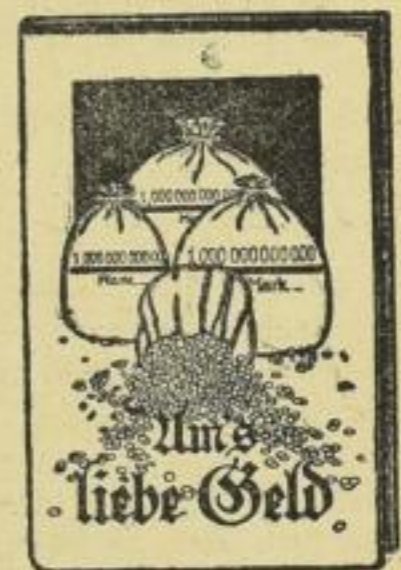
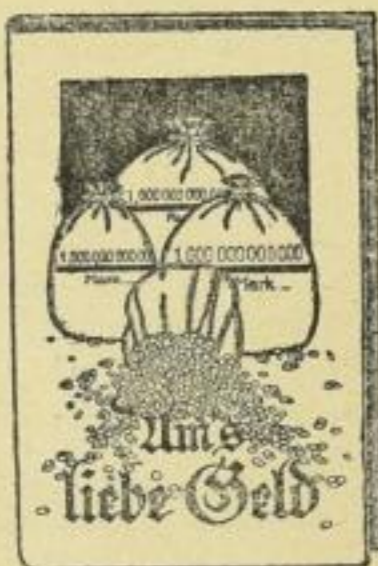
Ums liebe Geld

Was die Jugend vom Geldwesen und Geldverkehr wissen soll.

Von

J. Nepple,

Oberhandelslehrer an der Städtischen Handelsschule in Heidelberg.



Preis geb. M. 1.50 Verkauf

sind nun auch die zahlreichen kleineren Sendungen über Leipzig unterwegs. Ich bitte dieses Bändchen nach Eintreffen sofort ins Schaufenster zu stellen, damit die Käufer sich an das ortsansässige Sortiment wenden, wenn in kurzem die Tages- und pädagogische Fachpresse auf dessen Erscheinen hinweist.

Die von mir mit einer Anfrage zurückgesandten Barbestellungen werden inzwischen angekommen sein. Ich möchte nicht verfehlen, besonders darauf aufmerksam zu machen, daß es sich um Barbestellungen zu Vorzugspreisen handelt, die für die betr. Bändchen nicht mehr wiederholt werden.

Lahr (Baden)
18. Januar 1919

Moritz Schauenburg

Deutscher sprich Deutsch**Verdeutschungen**

Ein Wörterbuch fürs tägliche Leben

Von Dr. Friedr. Düfel

Vorzugs-
Rabatt
10 Exem-
plare mit
45%



21.—30.
Tausend

Wer dieses Hilfsbuch eines gründlichen Kenners unserer schönen deutschen Sprache benutzt, findet für ein und dasselbe Fremdwort meistens eine ganze Anzahl, oft mehr als ein Dutzend deutsche Ersetzwörter.

Preis gebunden M. 2.—

Zeitschrift des Allgemeinen Deutschen Sprachvereins: Das vorliegende Buch rechtfertigt die Erwartung in vollem Maße. Es steht ganz auf dem Boden unseres Vereins, dessen Grundsatz das sehr lesenswerte Vorwort trefflich erläutert.

Georg Westermann, Braunschweig

Verlagsanstalt Tyrolia
Innsbruck / Wien / München

Sprachenkarte Tirols

Herausgegeben vom Tiroler Nationalrat.

Bezugsbedingungen: Mit Umschlag M. —.80, à cond.
mit 30%, fest/bar mit 35%,
Partie 11/10.

Tausenden und Abertausenden von Deutschen war und ist Tirol der Jungborn, aus dem sie frische Kraft zu harter Tagesarbeit schöpften. Die gewaltigen Firnen der Oetz- und Zillertaler-Alpen, das herrliche Etschtal, das deutsche Südtal sollen welsch werden — so will es der italienische Annektionismus. 200000 Deutsche würden dadurch der nationalen Fremdherrschaft unterworfen werden.

Die Tiroler kämpfen um ihr Recht. Es muß aber der Wille des gesamten deutschen Volkes geschlossen hinter uns stehen, sollen wir Erfolg haben. Dazu ist Aufklärung notwendig, die am klarsten und besten unsere Sprachenkarte gibt. Es sind darin die nationalen Grenzen in Tirol eingezeichnet mit der Abgrenzung jener Gebiete, die Italien beansprucht.

Interessenten sind vor allem alle Mitglieder des Deutsch-Oesterreichischen Alpenvereins, aber auch alle jene Deutschen, die Tirol kennen und lieben gelernt haben. Wir bitten im Interesse der großen Sache um recht tätige Verwendung.

Alle Bestellungen aus Deutschland und dem Ausland sind an unser Haus in München, Schellingstr. 41, zu richten.

Verlagsanstalt Tyrolia, Innsbruck,
11. Jänner 1919.

Flugschriften des „Freien Deutschen Volksbundes“
(neue, sozial-liberale Richtung) für politische Aufklärung.

Soeben erschienen:

Nr. 1. **Neue Politik** und alte Politik. 35 S.Nr. 2. **Die soziale Frage** und ihre Gegenmittel. 35 S.

Später folgen: 3. Staatsverfassung 4. Staatsverwaltung 5. Volksbildung und Schule. 6. Staat, Religion und Kirche. 7. Äußere Politik usw. Umfang je 10—15 Seiten. 8°. Preis 30—40 S. geheftet. Für Käufer der Serie wird Gesamtumschlag geliefert. 40% Rabatt. Kolportage erwünscht.

Im Selbstverlage des „Freien Deutschen Volksbundes“
Adresse: Eickenberger, Bad Aibling, Oberbayern.

Hochaktuell

Soeben erschien:

Wilhelm III.

im

Anmarsch auf Berlin**(Die Republik in Gefahr!)**

von

Emil Ferdinands.

Dankende Schilderung der Berliner Revolution! : Der bolschewistische Terror als Triebfeder einer stark wachsenden monarchistischen Strömung.

Ladenpreis 50 Pfg., 35 Pfg. bar,
11/10 Expl. 3 Mk., 100 Expl. 25 Mk.

Mag Lazaruffon, Berlin-Wilmersdorf.
Auslieferung nur in Leipzig bei Carl Fr. Fleischer.

Mit 66¹/₃ Prozent

gebe ich frei jeder Poststation Deutschlands ab:

Benian, Denn meine Augen haben deinen Helland gesehen.
Erzählungen aus Rußland. 380 Seiten.

Friedenseinband. Verkaufspreis 5 Mk. 8 Stück = 5 Kilo.

Wiegand, Die deutsche Jugendliteratur. 200 Seiten.

Verkaufspreis Mk. 1.50. 15 Stück = 5 Kilo.

Unter 5 Kilo werden nicht verschickt. Bestellung direkt erbeten.

Postcheckkonto Köln Nr. 30 709.

Sämtliche Urteile über beide Werke sind recht günstig.

Neuzeitverlag von L. Wiegand in Hilschenbach.

Verlagsbuchhandlung von Oskar Leiner
in Leipzig

Z

Der Briefwechsel des Buchhändlers

Zum Gebrauch in buchhändlerischen
Fachkursen und zum Selbstunterricht

Von

Arthur Benndorf u. Karl Illing
Verlagsleiter Oberlehrer an der
Buchhändler-Lehranstalt
Leipzig

1. Bd.: Einführung - Überweisungs- und
Wechselverkehr - Auskunftswesen
- Mahn- und Klagwesen - Verkehr
mit Post und Bahn - Verlag
Preis: Mark 4. - ord., Mark 3. - bar

2. Bd.: Sortiment - Antiquariat - Kom-
missionsbuchhandel - Bewerbungsschreiben - Anhang - Sachregister
Preis: Mark 4.50 ord., Mark 3.50 bar

Ich bitte, alle Angestellten - besonders die jüngeren
Gehilfen und Lehrlinge - auf das von namhaften
Berufsgenossen und der Fachpresse bestens empfohlene
Buch hinzuweisen, es wird ihnen ein nützlicher Rat-
geber in allen Berufsfragen sein. Auch empfiehlt
sich die Anschaffung für jede Geschäftsbücherei.



Das Börsenblatt urteilt über den 1. Band u. a.:

„Die Verfasser haben in dem vorliegenden Buche ein Werkchen
geschaffen, das um so willkommener heißen werden muß, als
die buchhändlerische Fachliteratur nicht gerade reich an guten,
fachkundigen Werken ist. Das infragestehende Unternehmen hält
mehr, als es verspricht, da dieser „Briefwechsel des Buchhändlers“
nicht nur den Anspruch auf eine mustergültige Briefsammlung
erheben kann, sondern zugleich ein praktisches, mitten in die
Arbeit des Buchhandels hineinführendes Lehr- und Hilfsbuch
auf methodischer Grundlage darstellt. - Alles in allem begrüßen
wir in dem Benndorf-Illingschen „Briefwechsel des Buchhänd-
lers“ ein Buch, das man um so lieber in den Händen eines
jeden jungen Buchhändlers - Lehrlings oder Gehilfen -
sehen möchte, als es mit der von ihm erstrebten Kenntnis des
buchhändlerischen Briefwechsels dem Benutzer zugleich einen tieferen
Einblick in das Wesen und in die Arbeiten des Buchhandels
vermittelt und auf diese Weise, um uns eines volkstümlichen
Ausdrucks zu bedienen, zwei Fliegen mit einer Klappe schlägt.“

HYPERIONVERLAG/BERLIN



Z

Noch ist lieferbar die

Liebhamerausgabe

Choderlos de Laclos

Gefährliche Liebschaften

Deutsch von Franz Blei

Mit Kupfern nach Gerard, Fragonard und Monnet

Zwei Bände geheftet M. 24.-

in Halbleder gebunden

M. 36.-

Dieses Werk stellt in seiner Liebhabe-
ausgabe wirklich in jeder Hinsicht etwas
ganz Besonderes dar: Der klassische Ver-
führerroman des 18. Jahrhunderts, in
der anerkannt vorzüglichen deutschen
Übertragung Franz Bleis, mit Wieder-
gaben von Kupfern nur erster Künstler
Frankreichs. Die Gravüre-Kupferdrucke
wurden nach den Kupfern der Original-
ausgabe von 1796 von J. B.

Obernetter, München

hergestellt.

Vorzugsangebot:

Bis zum 10. Februar bar

40% 1/6

Versicherungs-Bibliothek

☐ Unter Mitarbeit namhafter Fachmänner herausgegeben von
Professor D. Alfred Manes in Berlin.

Versicherungsbuchführung

Von **Josef Koburger**, Mathematiker der Versicherungs-Gesellschaft Atlas und Dozent der Handelshochschule Mannheim

Der Leser wird mit den dem Versicherungsgeschäft eigentümlichen Konten vertraut gemacht, und die an und für sich schon klaren, interessanten Ausführungen werden durch zahlreich eingestreute Formulare und Buchungsbeispiele noch ergänzt. Auch der Jahresabschluss ist mit grosser Sachkenntnis erläutert.

Feuerversicherung

Von Justizrat Dr. **Domizlaff**, Direktor der Feuerversicherungs-Gesellschaft Concordia in Hannover

In geradezu mustergültiger Weise hat der Verfasser alles zusammengefasst, was die Öffentlichkeit aus dem Gebiete der Feuerversicherung interessiert und was auch die Brandschädenassekuranz darstellt. Die rechtlichen Fragen sind in derselben präzisen Weise klar gestellt wie die technischen Besonderheiten.

Lebensversicherungs- medizin

Von Professor Dr. med. **Florschütz**, erster Bankarzt d. Gothaer Lebensversicherungs-Bank in Gotha

Jede Seite, jede Zahlenreihe eröffnet neue Ausblicke und gewährt damit Anregungen, die in ihrer Bedeutung über den engeren Rahmen der Lebensversicherungsmedizin hinausgehen, indem darin Fragen ihrer Lösung entgegengeführt werden, die bereits dem Gebiete der sozialen Hygiene und der neuerdings so bevorzugten Rassenbiologie angehören.

Haftpflichtversicherung

Von Dr. jur. **Herzfelder**, Prokurist und Abteilungschef der Versicherungs-Gesellschaft Globus in Hamburg

Das Buch ist auch für den Laien ohne weiteres verständlich. Der erste Teil behandelt das Wesen der Haftpflicht und Haftpflichtversicherung, Geschichte, wirtschaftliche Bedeutung und staatliche Beaufsichtigung der letzteren. Der zweite Teil führt in den Haftpflichtversicherungs-Vertrag bis zum Versicherungsfall, während der dritte Teil die Technik umfasst.

Landwirtschaftliche Versicherung

(Hagel- und Viehversicherung)

Von Dr. jur. et phil. **Fratzscher**, Versicherungsrevisor im Kaiserlichen Aufsichtsamt für Privatversicherung, Berlin

Das Buch wird nicht nur für den Praktiker und Versicherungsfachmann von Wert sein, sondern auch für den Versicherungsnehmer und Studierenden der landwirtschaftlichen und Tierarznei-Hochschulen.

Anlagen-Verwaltung der Kapitalien privater

Versicherungsunternehmungen

Von Dr. jur. **Müller**, Direktor der Gothaer Lebensversicherungs-Bank in Gotha

Mit diesem Buche wird der Beamtenschaft der privaten Versicherungsunternehmungen ein Werk in die Hand gegeben, das in Form eines übersichtlichen, schnell und zuverlässig unterrichtenden Handbuchs zur Beschäftigung mit den wichtigsten Fragen der Finanzverwaltung anregt und das Verständnis für Wesen und Bedeutung der Kapitalanlagen erweitert u. vertieft.

— Jeder Band gebunden Mark 5.75 —

Infolge des Krieges

haben diese unmittelbar vor seinem Ausbruch erschienenen Bände vielfach im Buchhandel nicht die aufmerksame Beachtung und tätige Verwendung gefunden, von der ein günstiger Absatzerfolg zu erwarten ist. Wir möchten daher empfehlen, den **Vertrieb dieser hervorragenden Sammlung jetzt erneut aufzunehmen**, zumal diese baldigst durch weitere Bände fortgesetzt werden wird.

Berlin SW. 68

E. S. Mittler & Sohn

Georg Westermann



Braunschweig
Hamburg
Berlin



Theodor Storm

geboren in Husum am 14. September 1817
gestorben in Hademarschen am 4. Juli 1888

Meister-Novellen

Ein deutscher Hauschatz
In vornehmem Geschenkeinband M. 7.25
Taschenausgabe

Inhalt: Immensee — Viola tricolor —
Im Schloß — Aquis submersus —
Carsten Curator — Der Schimmel-
reiter.

151 Seiten Text

18 ganzseitige Zeichnungen von Otto Soltau,
ein Stormbildnis von Karl Bauer

Z



Th. Storm.

Dieses Buch wird immer
— auch unter den ungün-
stigsten Verhältnissen —
leicht verkäuflich sein.

Beschränkte Auflage

≡ bar 35%, 40% und 11/10 ≡

HYPERIONVERLAG/BERLIN

Z



Wieder lieferbar:

Das Lesebuch der Marquise

Ein Rokobuch

Ausgewählt und übersetzt von
Franz Blei

Mit vielen, davon mehreren farbigen Voll-
bildern, zahlreichen Bignetten, Rahmen und
Einbandzeichnung von

Constantin Somoff

Gehftet M. 6.—

gebunden M. 8.50

Dieses Buch, dessen Text in Novelle und Er-
zählung, in Dialog und Gedicht eine höchst
charakteristische Auswahl aus der französi-
schen Literatur von 1750—1785 bietet, und
in dessen Illustrationen Constantin Somoff
uns das Beste geschenkt hat, was seine geist-
reiche Kunst zu geben vermag, gehört in
seiner entzückenden Buntheit und Grazie
längst zu der beliebtesten Lektüre des mo-
dernen Lesers. — Auch diese neue Auflage
wurde mit ganz besonderer Sorgfalt aus-
gestattet. Sämtliche farbige Voll-
bilder sind mit der Hand
koloriert.

Vorzugsangebot:

Bis zum 10. Februar bar

40% 1/6

In diesem Augenblicke

und auf Wochen hinaus

Großer ^{materieller} ^{und} ^{moralischer} **Verdienst**

für **Sortimenter!!**

Soeben erschienen! **Was uns droht!** Soeben erschienen!

Der Bolschewismus

Wie er wirklich ist

Eine Warnschrift für das deutsche Volk
von Dr. W.

Inhalt:

I. Die russische soziale Revolution. II. Der Bolschewismus als Bürger Rußlands. III. Streiflichter: 1. Geöffnete Gefängnisse. 2. Die Soldaten. 3. Die Bauern. 4. Die Arbeiter. 5. Bank- und Finanzwesen. 6. Die Lebensmittelnot. 7. Eigentum ist Raub. 8. Der neue Eschin. 9. Propaganda. 10. Der bolschewistische Imperialismus. IV. Deutschlands Schicksalsstunde. Droht uns Bolschewismus?

Diese Schrift kauft jetzt jedermann! Sie ist ein hervorragendes

Kampfmittel gegen die Bolschewisten

und von ministerieller Seite für die Nationalwahlen als Werbefchrift empfohlen! Ein deutscher Kenner Rußlands, der die russischen Zustände im Frieden, im Kriege und während der Revolution beobachtet hat, gibt hier ein umfassendes Gemälde des ungeheuren Terrors, der grausamen Praxis des Bolschewismus, der — eine wahre Pest der Menschheit — epidemisch für ganz Europa zu werden droht, wenn nicht starke Fäuste ihn baldigst erdroffeln. — Diese Schrift bringt klarste Erkenntnis und weist damit die Wege erfolgreicher Abwehr! — Die Schrift wird reißend gekauft werden,

ein effektvolles Umschlagbild in Zweifarben-
druck nach einer Zeichnung des Kunstmalers
* Ferdinand Brod erhöht den Absatz! *

Ladenpreis M. 1.10.

Rascher, guter Verdienst!	Bezugsbedingungen:	Rascher, guter Verdienst!
	1 Stück bar M. 0.70	
	ab 10 Stück das Stück M. 0.65	
	ab 50 Stück das Stück M. 0.60	

Bedingungsweise
nur in Höhe gleichzeitiger Barbestellung:
1 Stück M. 0.75
ab 10 Stück das Stück M. 0.70

Auslieferung durch Eduard Schmidt in Leipzig.

**Verlag Illustrierter Deutscher
Reichskalender Dresden A. 16**

Wegen ihres billigen Preises

ist Ihnen durch den Verkauf nachstehender Schrift

ein **großer Gewinn** sicher:

Z

Soeben erschienen! **Wie** Soeben erschienen!

man uns belogen hat!

Eine Anklageschrift

von **Erwin Wulff**

Aus dem Inhalt: Die Lügen vom Kriegsanfang: Serbien, Frankreich, England, Rußland, Die Alldeutschen, Kriegshetze überall. Die Lügen während des Kriegsverlaufs. Die Wispresse. Vom Belagerungszustand. Die Zensur. Schutzhafte, Militärische Berichterstattung. Märchen über Freund und Feind. Vom U-Boot-Krieg.

Die vorliegende Schrift ist zugleich eine Schutzschrift, aus der die Schuldlosigkeit des deutschen Volkes am Weltkriege mit überzeugender Eindringlichkeit hervorgeht. Sie gibt ein scharfumrissenes Bild des Lügengeistes, der allenthalben bei uns wie beim Feinde die Völker verwirrt und verhext hat, und stellt im einzelnen fest, was alles gelogen worden ist, um das deutsche Volk bei einer unseligen Politik, bei einem aussichtslosen Kampf bei der Stange zu halten. Eine wuchtige Anklageschrift gegen das abgetane Regime, eine Warnschrift für das neue, nicht wieder Lüge und Volksverblendung mächtig werden zu lassen.

Ladenpreis M. 1.10.

Das Interesse an derartigen Aufklärungsschriften ist fortdauernd rege! Im Schaufenster sicherer, flotter Absatz!

Gleichzeitig bringen wir die bereits mehrfach hier angekündigte sehr stark begehrte Schrift des gleichen Verfassers in Erinnerung:

Die persönliche Schuld Wilhelms II.

Ein zeitgemäßer Rückblick von Erwin Wulff

Z

Ladenpreis M. 1.10

Bezugsbedingungen (für beide Broschüren)
bar:

1 Stück	M. 0.70
ab 10 Stück das Stück	M. 0.65
ab 50 Stück das Stück	M. 0.60

Bedingungsweise
nur in Höhe gleichzeitiger Barbestellung!
1 Stück M. 0.75
ab 10 Stück das Stück M. 0.70

Auslieferung durch Eduard Schmidt in Leipzig.

**Verlag Illustrierter Deutscher
Reichskalender Dresden A. 16**

☉ Soeben erschien:

Was will der Sozialismus?

Eine kurze und klare Einführung von Stadtschulrat Dr. Sachs.

Preis 1 M.

bar mit 33 1/3% und 13/12
2 Probeexemplare mit 40%.

Breslau. Preibatschs Buchh.

Preiserhöhung!

Ich bitte, von den nachstehenden neuen Preisen Kenntnis zu nehmen:

Sturmhoefel-Kaemmel,
III. Geschichte d. neuesten
Zeit. 3 Bde. Geb. M. 45.—

Treptow-Wüst-Borchers,
Bergbau und Hüttenwesen.
Geb. M. 15.—

Treptow, Bergbau. Geb.
M. 9.—

Wüst u. Borchers, Eisen-
u. Metallhüttenkunde. Geb.
M. 9.—

Zu diesen Ladenpreisen kommt
ein Teuerungszuschlag von 20%,
zu den Barpreisen ein solcher von
10% des Ladenpreises.

Leipzig, Januar 1919.

Otto Spamer.

Für den Jungbuchhandel!

Völlig neue Wege zu einer

gutbezahlten Stellung

zeigt jedem Buchhandlungs-
gehilfen u. -Lehrling das vor-
züglich besprochene Buch:

**Ratgeber für Stellung-
suchende des Buch-
handels. Anleitung und
zirka 70 Musterbriefe für
Lehrlinge, Volontäre und
Gehilfen von K. L. Groß.**

Preis geheftet M. 1.50 bar, in
Halbleinen geb. M. 2.50 bar.

Ein treuer Berater für den
Nachwuchs im Buchhandel, der
dem jungen Gehilfen den

Weg zum Erfolg

zeigt.

Leipzig, Perthesstr. 10.

Gustav Uhl.

☉



Dieses Inserat erscheint in den gelesensten illustrierten
Blättern.

HANS ROBERT ENGELMANN
VERLAGSBUCHHANDLUNG

☉

Soeben



erschien:

GERMANY'S RIGHT TO RECOVER HER COLONIES

IRREFUTABLE FACTS AND FIGURES
ENGLISH AND AMERICAN TESTIMONY

by

Dr. W. H. SOLF

Secretary of State of the
German Colonial Office

43 Seiten

Preis 2 M.

Ich bitte namentlich meine ausländischen Geschäftsfreunde, diese
Schrift des bisherigen Staatssekretärs des Reichs-Kolonial-
amts und des Auswärtigen Amts Dr. W. H. Solf in weitesten
Kreisen zu verbreiten. — Aber auch im Inlande wird für diese
kurzgefasste Darlegung der deutschen Ansprüche auf Rückgabe der
deutschen Kolonien, da sie aus berufenster Feder stammt, Interesse vor-
handen sein. Eine deutsche Ausgabe dieser Schrift ist nicht beabsichtigt.

Ich liefere bedingt, fest und bar unterschieds-
los mit 40% Rabatt, bedingt aber nur
ein Exemplar, da die Auflage beschränkt ist.

Berlin W. 15, 15. Januar 1919.

Hans Robert Engelmann.

Jetzt ist die richtige
Zeit für

Ferdinand Lassalle

Reden und Schriften
Tagebuch, Seelenbeichte

Auswahl in einem Bande
von Hans Feigl

Preis geheftet M. 4.50
nur bar mit M. 2.92
10 Stück mit 40%

Verlangen Sie reichlich,
da die Auflage zu Ende
geht und ein Neudruck wegen
Papiermangels auf Schwierig-
keiten stößt.

Verlagsbuchhandlung
Carl Konegen in Wien

Infolge der abermaligen Er-
höhung des Buchdruckertarifs
um 50% sehen wir uns ver-
anlaßt, die neue, mit M. 3.50
angezeigte Auflage von

Mares, Lilli, Ein Sittenbild
aus Berlin W., und
Mares, Lillis Ehe, Ein Sit-
tenbild

mit je M. 4.— zu verkaufen.
Von Handlungen, die den neuen
Preis nicht anerkennen wollen,
nehmen wir die Exemplare
gern zurück.

Berlin, 17. Januar 1919
Wilhelm Borngräber
Verlag

Die ständig steigenden
Papier- und Druckpreise
zwingen uns leider, auf
nachstehend angeführte
Bücher einen Teuerungszu-
schlag von 20% zu er-
heben:

„Kraft und Ruhe“
„Liebe Glück“
„Diskrete Antworten“
„Vollendete Mensch“
„Nervosität“
„Hand verrät“

Diese Zuschläge sind am
1. Januar d. J. in Kraft
getreten, und müssen wir
uns in vorkommenden Fällen
auf dieses, dreimal im
Börsenblatt erscheinende
Inserat berufen.

Orania-Verlag,
Oranienburg,
den 8. Januar 1919.



DAS
**SPARTAKUS-
PROGRAMM**

IN WIEDERGABE
U. WIDERLEGUNG

(0 65+10%) 0.44 bar u. 11/10
Bestellungen direkter beten



Die Ereignisse der letzten Tage haben mich veranlaßt, der Broschüre noch einen Anhang anzufügen.
Der Inhalt ist jetzt folgender:

- 1) Das Programm u. seine Widerlegung
- 2) Der kommunistische Gedanke u. die Unmöglichkeit seiner Durchführung
- 3) Die Berliner Blutwoche

Ich bitte um Ihre tätige Verwendung, um der so wichtigen Broschüre Massenabsatz zu verschaffen.

Erscheinungstag 15. Januar

☒ Zur LAGERERGÄNZUNG bitten zu verlangen:

Ignat Herrmann

**Schwiegervater Kondelik
und Schwiegersohn Wejwara**

8°. 382 Seiten. Geh. 4.— ord., 2.80 no., 2.60 bar u. 11/10

Karl Adolf Thiel

Der Wassermann

Eine Novelle

8°. 135 Seiten. Geh. 2.— ord., 1.40 no., 1.30 bar u. 11/10
Geb. 3.— ord., 1.95 bar u. 11/10

J. A. Pfuhl

Zwischen zwei Feuern

Ein Roman

8°. 234 Seiten. Geh. 2.50 ord., 1.50 no.
Geb. 3.— ord., 2.— bar

Probexemplare stehen mit 50% zu Diensten.

Potsdam, Kaiserstr. 3

A. W. Hayn's Erben

Ⓩ

Soeben erschienen:

DOKUMENTE

des Internationalen Roten Kreuzes

herausgegeben während d. Krieges 1914-1918

18. Folge

BERICHT

der Herren Dr. med. René Guillermin und
Hauptmann von Stockar über ihren
Besuch von Kriegsgefangenen- u. Civil-
interniertenlagern in Rumänien
(Moldau)

Januar—März 1918

Mk. 5.— ord., Mk. 3.75 bar

**Georg & Co., Verlag
Basel**

Die neue deutsche Schule

Herausgegeben von

Regierungs- u. Schulrat

Rektor

Hermann Nicol

und

Max Reiniger

in Düsseldorf

in Duisburg

Demnächst erscheint:

Handbuch für den physikalischen Unterricht

von

Realschuldirektor **Dr. Dannemann**

Preis ca. 6 Mark

Langensalza.

Julius Beltz.

Ⓛ

Soeben erschien:

Vortrupp-Flugschrift 51/52

Das Schicksal und du selbst!

Von

Reinhart Biernakki

Diese Schrift bietet einen hochbedeutenden Beitrag zur Weltanschauungsfrage des auch durch seine philosophische Tätigkeit im Felde bekannt gewordenen Mitarbeiters des „Vortrupp“. Die Frage wird vom naturwissenschaftlichen, philosophischen und religiösen Standpunkte aus gelöst. Zugleich wird der Beweis geliefert, wie unter Ausschluß aller fremdsprachigen Fachausdrücke tiefe philosophische Gedanken in durchaus volkstümlicher und doch streng wissenschaftlicher Form entwickelt werden können. Für die weitesten Kreise mit ihrer Sehnsucht nach Klarheit in Weltanschauungsfragen ist hier in aller Kürze eine grundlegende Einführung in die Kantische Gedankenwelt gegeben.

Die Schrift wird großes Aufsehen erregen.

Preis 60 Pf. ord., 40 Pf. bar.

Alfred Janssen, Vortrupp-Verlag, Hamburg

Rudolf Mosse Buchverlag

Berlin SW 68, Zimmerstr. 61

Leipzig durch L. A. Kittler

Ⓛ

Unsere Geschäftsräume, die durch die Besetzung des Spartakus-Bundes für Tage jedem Verkehr entzogen waren, sind wieder in Ordnung. Wir sind deshalb in der Lage, nach Maßgabe unserer Vorräte zu liefern. Bestellungen, die durch die Besetzung eine Verzögerung erlitten, werden jetzt umgehend erledigt. — Unser

„Illustriertes Jahrbuch“

25. Jahrgang, das einen so außerordentlichen Anklang fand, ist ebenfalls wieder am Lager

Ⓛ

Soeben erschien:

Kronen-Bücher Band 49:

„Die Kleine Dagmar“

Roman von Anna Elisabeth Weirauch

Preis 1 Mark

und 35 Pf. Teuerungszuschlag

Siehe Bestellzettel.



DIE BILDENDEN KÜNSTE

① WIENER MONATSHEFTE

Soeben erschienen:

II. Jahrgang Heft 1/2
mit 93 Abbildungen u. 6 Tafeln, einer
mehrfarbigen und zwei schwarzen
FAKSIMILE-WIEDERGABEN
nach Zeichnungen von
GUSTAV KLIMT

INHALT:

GUSTAV KLIMT

Seine Persönlichkeit. Nach Mitteilungen
seiner Freunde.

Einige Worte der Erinnerung. Von
Dr. Gustav Glück.

Otto Wagner. Aufsätze von Oberbaurat
Prof. Leopold Bauer, Architekt Robert
Oerley und Dr. Dagobritt Frey.

Toni v. Stadler. Von Dr. Rudolf Oldenbourg.

Jan Stursa. Ein böhmischer Bildhauer. Von
Dr. Hans Tiege.

Zwei Altarbilder von Michael Pacher.
in der Österreichischen Staatsgalerie.
Von Dr. F. M. Haberditzl.

Neue Wiener Gläser. Von Dr. Max Eisler.

*Wir bitten um tätige Verwendung für
dieses glänzend ausgestattete Heft.
Jeder Versuch erweist sich als lohnend.*

KUNSTVERLAG
ANTON SCHROLL & CO
G.M.B.H. IN WIEN



Demnächst erscheint:

KARL M. SWOBODA RÖMISCHE UND ROMANISCHE PALÄSTE

①

Eine
architekturgeschichtliche Untersuchung

Mit 16 Tafeln und 100 Abbildungen

Klein-Quart. Preis Mark 20. —.

*Auf Grund neuer wissenschaftlicher Forschungs-
Ergebnisse wird in der vorliegenden Arbeit der
für die Architekturgeschichte grundlegend wichtige
Nachweis erbracht, dass dem für die römische
Wohnarchitektur bisher fast allein berücksichtig-
ten Atriumhause durchaus nicht die vorherrschende
Bedeutung zukommt, wie man annahm, dass be-
sonders in der ländlichen Villenarchitektur eine
ganze Fülle von neuen Hausformen geschaffen
wurden. Daraus ergeben sich neue Beweise für
die dem Hellenismus gegenüber selbständige Ent-
wicklung der römischen Kunst und neue Gesichts-
punkte für die Beurteilung der Zusammenhänge
mittelalterlicher und antiker Profanarchitektur.*

Interessenten sind neben Kunst-
historikern und Fachinstituten auch
die Archäologen und klassischen
Philologen; sowie alle gebildeten
Architekten.

KUNSTVERLAG
ANTON SCHROLL & CO
G.M.B.H. IN WIEN



Im Februar erscheint:

DIE ESTENSISCHE KUNSTSAMMLUNG

Herausgegeben von Prof. J. v. Schlosser

Ⓜ

BAND I.

SKULPTUREN UND PLASTIKEN DES MITTELALTERS UND DER RENAISSANCE

Mit 37 Lichtdrucktafeln
und 251 Abbildungen im Text

Bearbeitet von
LEO PLANISCIG

Preis etwa M. 100. —

In Vorbereitung befinden sich:

BAND II. Musikinstrumente. Bearbeitet v.
J. v. Schlosser.

BAND III. Fayencen, Porzellane, Elfen-
bein- und Perlmutterarbeiten; Holz-
skulpturen und Wachsbossierungen;
Gobelins, Bilder und Miniaturen.
Bearbeitet v. L. Planiscig.

BAND IV. Antike.

**KUNSTVERLAG
ANTON SCHROLL & CO
G.M.B.H. IN WIEN**


DIE ESTENSISCHE KUNSTSAMMLUNG

seit dem Ableben Erzherzog Franz Ferdinands kaiserlicher Besitze und ein Bestandteil des kunsthistorischen Hofmuseums, wurde während der letzten Jahre in den Räumen der neuen Hofburg neu aufgestellt und soll demnächst der Öffentlichkeit zugänglich gemacht werden. Zugleich wurde die Bearbeitung des Katalogs begonnen, der den Ansprüchen der modernen Forschung gerecht sein soll. Jedes ausgestellte Stück wird in Autotypie oder Lichtdruck abgebildet und nach dem heutigen Stande der Wissenschaft gewürdigt.

Die Estensische Kunstsammlung hat das Gepräge einer vornehmen italienischen Kollektion des ausgehenden 18. Jahrhunderts. Zum großen Teil stammt sie aus dem Besitze des Marchese Tommaso degli Obizzi, zum andern von den Herzogen von Modena. Bei der jetzigen Aufstellung wurde das Material gesichtet und nur das Wertvolle und Wichtige nach modernen Prinzipien aufgestellt. Durch diese neue Sammlung gewinnt das kunsthistorische Museum zu Wien eine ungewöhnliche Bereicherung. Die Sammlung venezianischer Skulpturen des 13. und 14. Jahrhunderts steht einzig da. Venedig selbst kann damit nicht konkurrieren. Auch das 15. und 16. Jahrhundert sind mit Prachtstücken vertreten, das Sei- und Settecento mit Werken sonst wenig bekannter Künstler. Unter den mehr als 200 Plaketten sind Seltenheiten von hervorragendem Werte, unter den Tonbildwerken Arbeiten Andrea della Robbias und seiner Schule sowie einige Modelle des Alessandro Vittoria. In dem ziemlich reichen Bestande von Wiener Porzellan befinden sich Stücke, die jetzt noch ganz unbekannt sind. — Die Sammlung umfasst ausserdem: Architekturbestandteile (Sarkophage, Kamine, Urnen etc.), Arbeiten in Holz, Elfenbein, Perlmutter, Wachs, Gold und Silber, eine bedeutende Kollektion von Embriachi-Kästchen und geschnittenen Steinen, Möbel, Gobelins, Frühvenezianische Bilder und Miniaturen.

Für jeden ernsthaften Kunstsammler wie für die öffentlichen Sammlungen ist dieser wissenschaftliche Katalog mit seinen vortrefflichen Abbildungen sehr wertvoll.

**KUNSTVERLAG
ANTON SCHROLL & CO
G.M.B.H. IN WIEN**



Sobem erscheint:

DIE BAUKUNST DER ARMENIER UND EUROPA



von

Josef Strzygowski
Professor an der Universität Wien


2 Quartbände (etwa 900 Seiten)
mit 828 Abbildungen samt einer Karte

M. 200.—, handgebunden M. 220.—

Ein Werk von revolutionierender Bedeutung für die Grundlagen der europäischen Kunstgeschichte und gerade jetzt von internationaler Absatzfähigkeit!

Für jeden mit Kunst Beschäftigten und für Orientalisten wichtig, besonders interessant auch für die Architekten wegen der dem modernen Eisenbetonbau verwandten altarmenischen Bauart.

**KUNSTVERLAG
ANTON SCHROLL & CO
G.M.B.H. IN WIEN**





STRZYGOWSKI

Die Baukunst der Armenier

Viel bekämpft und befeindet, hat der bekannte Wiener Gelehrte in konsequenter Fortführung seiner den eingebürgerten Anschauungen der Kunstwissenschaft widerstrebenden, grundlegenden Ideen mit jedem neuen Werk mächtig anregend gewirkt, durch die temperamentvoll vorgetragenen Gedanken und Ergebnisse seiner Forschungen oft umstürzend und neuordnend das Gefüge althergebrachter Lehren erschüttert. Das eben erscheinende umfangreiche Werk, das er selbst im Vorwort als den zweiten Teil seines vor wenigen Jahren veröffentlichten, bereits vergriffenen Buches „Altai-Iran“ bezeichnet, ist ein weiterer Schritt auf dem von Strzygowski eingeschlagenen Weg, die Bedeutung des Ostens für die europäische Kunstentwicklung klarzustellen. Es erbringt den Nachweis, dass die Armenier in der Baukunst eine alte, aus Mittelasien stammende Überlieferung besaßen, bevor noch die christliche Mittelmeerkunst zu wirken begann, dass bei ihnen die alte asiatisch-arische Kultur Sieger blieb, und erklärt daraus, dass der Kuppelbau dort herrschend werden konnte und von Armenien aus Europa eroberte. Strzygowski zeigt durch die in seinem Buche besprochenen Bauten die kulturelle Bedeutung des alten Arierwegs von Iran nach Europa auf. Er betont besonders auch die Verwandtschaft des armenischen Gussmauerwerkes mit dem modernen Eisenbetonbau, welche die hier wissenschaftlich verarbeiteten Denkmäler für den Architekten unserer Zeit sehr interessant macht. Zugleich soll ein eigenes Kapitel über das „Wesen“ die von Strzygowski angestrebte Methode der Kunstwissenschaft als eines selbständigen Faches begründen und darstellen.

**KUNSTVERLAG
ANTON SCHROLL & CO
G.M.B.H. IN WIEN**





Demnächst erscheint:

BUDDHISTISCHE PLASTIK IN ① JAPAN

Bis in den Beginn des
VIII. Jhdts. v. Chr.Herausgegeben von
KARL WITHZwei Quartbände mit 224 Tafeln
und 28 Textbildern
Preis etwa 80 Mark

Das Werk bildet einen neuen bedeutenden Beitrag zur Kenntnis der archaischen Kunst. Es ist nicht nur für die kunstgeschichtliche Forschung eine grundlegende Arbeit, sondern auch für den Laien und den Künstler ein Buch, das gerade in dieser Zeit zu wirken bestimmt erscheint

Von
besonderer Wichtigkeit
für aller Sammler
japanischer Kunst!

KUNSTVERLAG
ANTON SCHROLL & CO
G.M.B.H. IN WIEN



BUDDHISTISCHE PLASTIK IN JAPAN

Vor wenigen Jahrzehnten erst hat die Kunst Japans schon einmal mächtig anregend auf unsere Anschauungen gewirkt, indem seine so hochstehende Graphik die westeuropäische Kunst befruchtete und gleichzeitig auch die Sammler und Kunstfreunde in immer höherem Masse zu interessieren begann. Hier wird nun ein nicht minder anziehendes reiches Gebiet ostasiatischer Kunst der Forschung und den Kunstfreunden in vorzüglichen Originalaufnahmen vorgeführt und in grundlegender wissenschaftlicher Darstellung untersucht. Die behandelte Zeit ist die entwicklungsgeschichtlich wichtigste und die künstlerisch bedeutendste. Künstlerisch umfasst sie eine Fülle der Meisterwerke, die sich denen der ägyptischen, griechischen und mittelalterlichen Plastik vollwertig an die Seite stellen. Dabei bestehen gerade mit der modernen Zeit grundlegende Übereinstimmungen und Beziehungen. Was unsere moderne Zeit sucht, ist hier in vollendetem Masse ausgebildet: die monumentale Bildmässigkeit.

Der Text sucht dem Wandel der Formen und der künstlerischen Absichten nachzugehen, die Fremdheit, die zwischen uns und jenen fernen Denkmälern liegt, wegzuräumen und die Augen sehend zu machen.

Die 224 Tafeln (mit 245 Aufnahmen) des Bilderbandes und die 28 Textabbildungen stellen 115 verschiedene Figuren dar, die unter grossen Schwierigkeiten vom Autor persönlich mit Unterstützung der kaiserlich japanischen Ministerien des Innern und für Unterricht aufgenommen wurden.

Das Werk umfasst eine auch für europäische Verhältnisse seltene Reichhaltigkeit des Materials; aber nicht nur durch die Vollzähligkeit der Bildwerke, sondern auch durch die Art der Aufnahmen zeichnet das Werk sich vor allem anderen aus.

KUNSTVERLAG
ANTON SCHROLL & CO
G.M.B.H. IN WIEN



Nachstehende Zeitschriften erscheinen

für 1919

in meinem Verlage:

Wiener Medizinische Wochenschrift 69. Jahrgang.

Begründet von Dr. L. Wittelshöfer, 1889. 1909 redigiert von Dr. Heinrich Adler, Redakteur: Dr. Adolf Kronfeld. (Preis vierteljährlich über Leipzig, ord. M 14.—, netto M 11.20, bei direkter Postzusendung no. M 11.85.)

Dieses älteste medizinische Fachblatt Wiens ist Organ der Gesellschaft für innere Medizin und Kinderheilkunde in Wien, der Laryngo-rhinologischen Gesellschaft, der Gesellschaft für physikalische Medizin und der Gesellschaft für die gesamte Therapie, ferner der Gesellschaft für experimentelle Phonetik und das Organ der Wiener Ärztekammer.

Eine höchst wertvolle Beilage des 69. Jahrganges pro 1919 bilden die Lieferungen des Werkes »Beiträge zur Geschichte der Wiener Ärzte« vom Mediko-Historiker Prof. Dr. Max Neuburger.

Mitteilungen der Gesellschaft für innere Medizin und Kinderheilkunde in Wien. 18. Jahrgang.

(Preis ganzjährig ord. M 8.—, netto M 6.—.)

Mitteilungen der Gesellschaft für physikalische Medizin 10. Jahrgang.

(Preis ganzjährig ord. M 8.—, netto M 6.—.)

Zentralblatt für die juristische Praxis 37. Jahrgang.

Unter Mitwirkung von Dr. Hermann Jolles herausgegeben von Dr. Leo Geller. Erscheint monatlich. (Preis ganzjährig ord. M 40.—, netto M 30.—, bei direkter Postzusendung M 31.50.)

Zeitschrift für Eisenbahnrecht 7. Band.

Unter ständiger Mitwirkung hervorragender Fachmänner herausgegeben von k. k. Hofrat Dr. Paul Hopfgartner. 6 Hefte pro Jahrgang. (Preis ganzjährig ord. M 25.—, netto 18.75.)

Zeitschrift für Verwaltung 52. Jahrgang.

Herausgegeben von Dr. Carl Ritter von Jaeger, k. k. Landespräsident a. D. Erscheint zweimal im Monat. (Preis ganzjährig, ord. M 16.—, netto M 12.—, bei direkter Postzusendung M 13.50.)

— do. Ausgabe mit Erkenntnissen des k. k. Verwaltungsgewichtshofes. (Preis ganzjährig, einschliesslich von 100 Bogen dieser Erkenntnisse, ord. M 48.—, netto M 44.—, bei direkter Postzusendung M 45.50.)

Der Bautechniker, Zentralorgan für das österreichische

Bauwesen. XXXIX. Jahrg. Erscheint wöchentl. Preis pro kplt. M 28.—, M 21.— no. Bei direkter Postzusendung werden für jede Nummer an Portospesen 10 S_h berechnet.

Ich ersuche höfl. um rechtzeitige Bestellung der Fortsetzungen und liefere gern Probenummern bei Zusicherung sorgfältiger Verwendung.

Ferner erscheinen in meinem Kommissionsverlage:

Chemiker-Zeitung, vormals Zeitschrift für Nahrungsmittel-Untersuchung etc. XXII. Jahrg. der Neuen Folge. Erscheint zweimal monatl. (Abonnementspreis ganzjährig, M 22.— ord., M 19.80 no., bei direkter Postzusendung werden für jede Nummer an Portospesen 10 S_h berechnet.)

Erste Österr. Zimmermeister-Zeitung. Fachorga für das Zimmermeistergewerbe u. die verwandte Holzindustrie XIII. Jahrg. Erscheint jeden zweiten Freitag (Preis ganzjährig M 10.— ord., M 7.50 netto, halbjährl. M 5.— ord., M 3.75 netto.)

Montan- u. Metallindustrie-Zeitung, samt Beilage Handels-Journal. 53. Jahrgang. Erscheint monatlich. (Preis ganzjährig M 20.— ord., M 18.— no., Porto bei direkter Postzusendung pro Nummer für Deutschland 5 S_h, für das übrige Ausland 10 S_h.)

Müller-Zeitung samt Illustr. Unterhaltungsblatt u. samt Beilage Handels-Journal. 53. Jahrg. Erscheint 3mal monatlich. (Preis ganzj. M 20.— ord., M 18.— no., Porto bei direkter Postzusendung pro Nummer für Deutschland 5 S_h, für das übrige Ausland 10 S_h.)

Pharmazeutische Post. LII. Jahrgang. Erscheint zweimal wöchentlich. (Preis ganzjährig M 28.— ord., M 25.20 no. Porto bei direkter Postzusendung pro Nummer für Deutschland 6 S_h, für das übrige Ausland 10 S_h.)

Richterzeitung, Deutsch-österr., Mitteilungen der Vereinigung der deutschösterr. Richter. XLI. Jahrg. Herausgeberin: Die Vereinigung der Deutschösterr. Richter. Erscheint monatlich. Preis ganzjährig M 8.— ord., M 6.— no.

Vierteljahresschrift für Forstwesen. Herausgegeben vom Deutsch-österr. Reichsforstvereine. Neue Folge. XXXVII. Band, der ganzen Reihe LXIX. Band. (Preis ganzjährig M 10.— ord., M 8.— no., bei direkter Postzusendung M 9.—.)

Volkswirtschaft, Die, Finanzieller Ratgeber u. Kontrollorgan für das gesamte Wirtschaftsleben. Erscheint monatlich. Preis ganzjährig M 12.— ord., M 9.— no.

Zeitschrift für Kinderschutz und Jugendfürsorge, XI. Jahrg. Erscheint monatlich. Herausgegeben von der Zentralstelle für Kinderschutz und Jugendfürsorge in Wien. (Preis ganzjährig M 8.— ord., M 6.— no.)

Zeitschrift für Staats- und Volkswirtschaft. XXXI. Jahrg. Erscheint wöchentlich. (Preis ganzjähr. M 30.— ord., M 22.50 no., bei direkter Postzusendung werden an Portospesen 3 S_h für jede Nummer berechnet.)

Zentralblatt für die Eintragungen in das Handelsregister. 18. Jahrg. Herausgegeben vom k. k. Handelsministerium. Erscheint 2mal wöchentlich. Zweiseitig bedruckte Ausgabe. (Preis ganzjährig M 30.— ord., M 22.50 no.)

— do. Einseitig bedruckte Ausgabe. (Preis ganzjährig M 35.— ord., M 26.25 no.)

Ich ersuche höfl. um rechtzeitige Bestellung der Fortsetzungen und liefere gern Probenummern bei Zusicherung sorgfältiger Verwendung.

Hochachtungsvoll

Wien, im Dezember 1918.

Moritz Perles,

Verlags-Konto, Wien I, Seilergasse 4.

Ⓜ

Jetzt vergriffen

Neuauflagen in Vorbereitung

von

CHOPIN

Biographie

von

Ad. Weissmann

3. Auflage

*

Geh. M. 5.—, geb. M. 7.—

*

„Ein unnachahmlich zart schwingendes Poëm. Dies Buch zu lesen ist ein Genuss!“
Nord und Süd.

„Alles in allem ein biographisches Meisterstück, durchdrungen vom Chopinschen Kunstschaffen.“

Wiesbadener Tagblatt.

HUGO WOLF

Biographie

von

Ernst Decsey

3. Auflage

*

Geh. ca. M. 8.—, geb. ca. M. 11.—

*

„Ein Werk, das schlechthin die klassische Biographie Hugo Wolfs genannt zu werden verdient!“ Münchener Post.

„Eines der besten biographischen Werke, das bis jetzt die deutsche Musikliteratur besitzt“.


Allgemeine Musikzeitung.

Bestellzettel in der Beilage

Schuster & Loeffler in Berlin

Georg Westermann

Braunschweig
Hamburg
Berlin



**Walter Flex
Gonne
und Schild**

35%
40%
u.
11/10

ord.
2.70

(Z) Soeben erschienen:

Die neue Zeit und die Zukunft der deutschen Gaswerke

Von

Karl Borchart jun.

Inhalt:

- I. Die neue Zeit
- II. Die Entwicklung der deutschen Gaswerke bis zur November-Revolution
- III. Der Einfluß der politischen Umwälzungen auf das Wirtschaftsleben im allgemeinen und die deutschen Gaswerke im besonderen
- IV. Die Zukunft der deutschen Gaswerke

Berlin-Friedenau 1919

Deutscher Kommunal-Verlag G. m. b. H.

Preis 1.80 M plus Sortiments-Zuschlag 10% ist 2.— M.

In den nächsten Tagen erscheint:

(Z) **Ein rechtes Wort zur rechten Stunde
Ein organisch durchgearbeiteter Plan**

Der Offizier als Siedler

Von:

Einem, der auch mitgemacht und mitgelitten hat.

Mit 2 Skizzen im Text — einer Karte als Anlage.

Der Offizier als Obstbauer und Kleintierzüchter.
Der Offizier als Farmer im eigenen Vaterlande.
Der Offizier als Landarbeiter (Siedelungskamerad).
Ist eine Sozialisierung des Landbaues möglich?
Deutscher Sozialismus oder bloßer Kommunismus?
Die großen Vorteile der wirtschaftlich in sich geschlossenen Siedelung. — Eine „organische Zelle des neuen Staates“.

Preis 2.70 M ord., 2 M netto, bar 13×12.

Im allgemeinen kann diese Schrift nur in einzelnen Exemplaren bedingt abgegeben werden. Firmen, die sich eingehender verwenden wollen, bitte ich, sich mit mir in Verbindung zu setzen.

Vorliegendes Werk wird besondere Beachtung und weite Verbreitung finden, da es der großen Zahl aller Offiziere und Militärbeamten wichtige Ratschläge sowie Richtlinien für Siedlerzwecke, die für jene ehemaligen Heeresangehörigen eine zwingende Notwendigkeit werden, erteilt.

Berlin NW. 7,
10. Januar 1919.

K. Eifenschmidt.

Anfang Februar
erscheint:



Autotechnische Bibliothek Bd. 12

Der Lastwagen-Motor

von M. Albrecht

Völlig neu bearbeitet von Ing. Hermann Augsburger

300 Seiten mit 233 Abbildungen im Text.

3., unveränderte Auflage.

Gebunden M. 4.— ord., M. 3.— no., M. 2.70 bar.

Teuerungszuschlag: 20% unr. = 80 Pfennig

Dieser Band 12 der „Autotechnischen Bibliothek“ ist die einzige Veröffentlichung in Buchform, welche die Spezialmotoren für Lastwagen behandelt. Da sich jetzt nach Beendigung des Krieges starke Nachfrage nach Lastkraftwagen bemerkbar machen wird, dürfte dieser vortreffliche Band als Einführung in das Verständnis des Lastwagenmotors, seiner Konstruktion und Arbeitsweise, sicher viel gekauft werden.

Freiexemplare 11/10

Wir versenden nur auf Verlangen.

Berlin W. 62, Anfang Januar 1919

Verlagsbuchhdlg. Richard Carl Schmidt & Co.

Karl Robert Langewiesche:

Nach wie vor: 1 Mk. 80

ist der Ladenpreis der „Blauen Bücher“. Man vermeide Irrtümer beim Verkauf!

Lieferbarkeit außerordentlich beschränkt.

Kundschreiben, Prospekte, Preisverzeichnisse Verlagskataloge usw. erbittet die

Geschäftsstelle des Börsenvereins
der Deutschen Buchhändler zu Leipzig
Bibliographische Abtlg.

Verlag von Wilhelm Ernst & Sohn, Berlin W. 66

Hawranek, A., Dr.-Ing., Professor der Deutschen Technischen Hochschule in Brünn, **Nebenspannungen von Eisenbetonbogenbrücken** mit besonderer Berücksichtigung der Berechnung bei räumlichem Kraftangriff mittels Einflusslinien. Mit 86 Textabbildungen. Geh. etwa 12 *M.*

Dieses Werk erscheint gleichzeitig als Heft 27 der „Forscharbeiten auf dem Gebiete des Eisenbetons“.

Kaufmann, G., Dipl.-Ing., **Tabellen für Eisenbetonkonstruktionen.** Zusammengestellt im Rahmen der neuesten Deutschen Eisenbetonbestimmungen 1916. Dritte, neubearbeitete Auflage. Mit Textabbildungen.

Steif geheftet etwa 6.50 *M.*

Kersten, C., Oberingenieur und Oberlehrer a. D., **Der Eisenbetonbau.**

Teil III: Rechnungsbeispiele (Erste Auflage). Mit zahlreichen Textabbildungen.

Steif geheftet etwa 6 *M.*

Ostendorf, Friedr., Dr.-Ing., **Sechs Bücher vom Bauen.**

Band II: Die äussere Erscheinung der einräumigen Bauten. Zweite Auflage. Mit 219 Textabbildungen. Geheftet etwa 15 *M.*, gebunden etwa 18 *M.*

v. Ritgen, O., Dr., Geheimer Baurat, **Der Schutz Groß-Berlins vor Schadenfeuer.**

Zweite, neubearbeitete Auflage. Mit 45 Textabbildungen. Geheftet etwa 11 *M.*, gebunden etwa 13.50 *M.*

Zillich, K., Kgl. Baurat, **Statik für Baugewerkschulen u. Baugewerkmeister.**

Teil III: Grössere Konstruktionen. Siebente, neubearbeitete Auflage. Mit rd. 190 Textabbildungen.

Steif geheftet etwa 3.20 *M.*

Der Angabe des Bedarfs sehen wir entgegen.

Berlin, im Januar 1919.

Wilhelm Ernst & Sohn.

Berlin · Rich. Bong, Kunstverlag · Leipzig

[Z] In Kürze erscheint:

Frühling im Land

Eine Sammlung prächtiger Vierfarbendrucke mit Text namhafter Schriftsteller aus der „Modernen Kunst“

Großfolio in vornehmem Pappband
10 Mark

Ein Probe-Exemplar
mit 45% Bar-Rabatt

Bei reihenweisem Ausstellen im Schaufenster
ist leicht großer Umsatz zu erzielen.

Rich. Bong, Kunstverlag

Verlag von Otto Spamer in Leipzig

[Z] In Kürze kommt zur Versendung:

DIE ZENTRIFUGALVENTILATOREN UND ZENTRIFUGALPUMPEN

und ihre Antriebmaschinen

der Elektromotor und die Kleindampfturbine
in der Heizungstechnik

von

VALERIUS HÜTTIG

Oberingenieur, Professor an der Kgl. Sächs. Techn. Hochschule zu Dresden

Mit 85 Figuren u. 11 Zahlentafeln im Text u. auf 3 Tafelbeilagen

Geheftet M. 20.—, gebunden M. 24.— (20% Teuerungszuschlag!)

Wichtig in erster Linie für alle Heizungstechniker, sodann für Fabriken und Konstrukteure von Zentrifugalpumpen und -Ventilatoren, Dampfturbinen sowie für die elektrotechnische Industrie (Elektromotoren).

Ich bitte zu verlangen. Gebunden nur bar.

Leipzig, im Januar 1919.

Otto Spamer.



Demnächst wird erscheinen:

Sepp Schluiferer

Fern von Europa

Dreizehnte bis sechs-
 (Z) zehnte Auflage

Biegsam gebunden M. 3.60 ord.

Das köstliche Buch bedarf keiner Empfehlung mehr.

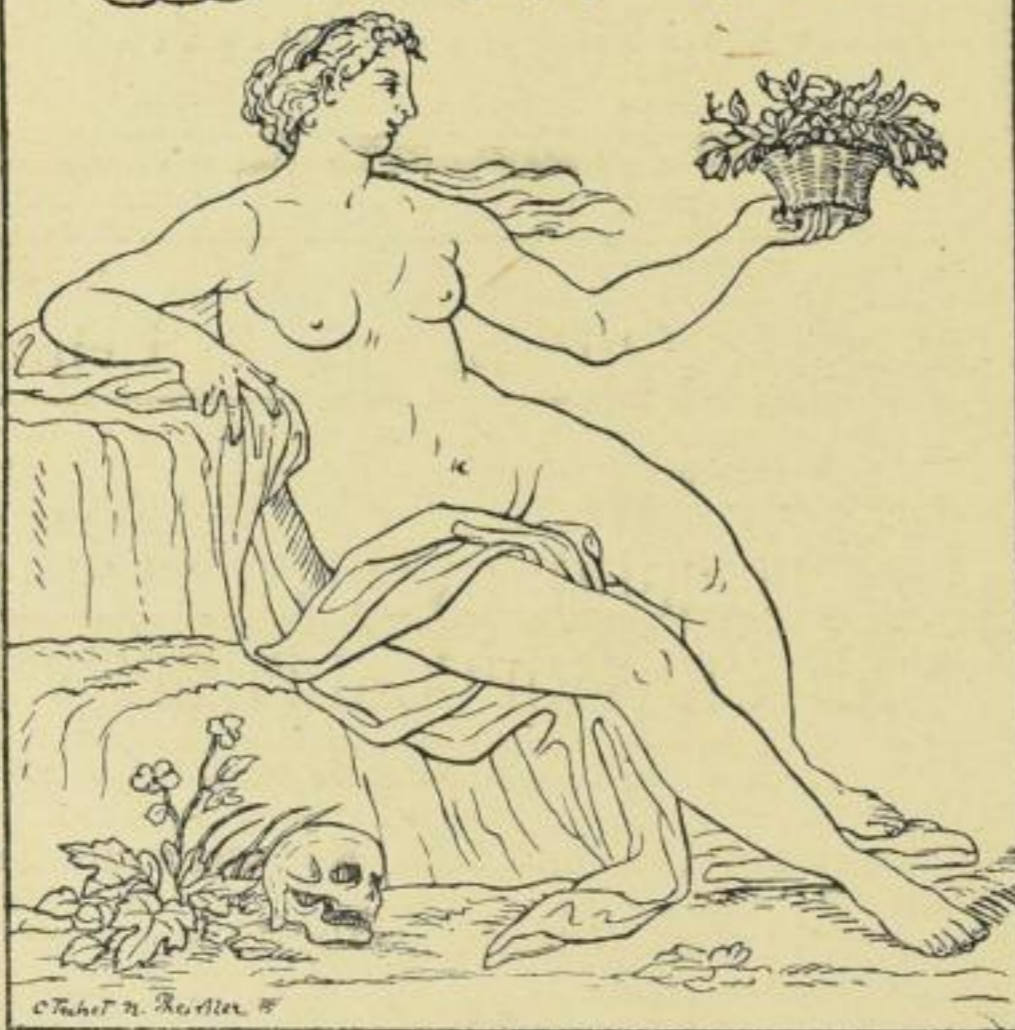
In den ereignisreichen Novembertagen 1918 erschien:

Ein Frauenbuch (Z) für Männer

CARL TECHET

Sepp Schluiferer

Wie sie sind

Mit 22 Textbildern nach Zeichnungen des Verfassers
 In geschmackvollem biegsamem Einband M. 6.50Ein eigenartig witziges und geistreiches Buch. Der scharfe
 Beobachter und glänzende Satiriker, der „böse Sepp
 Schluiferer“ zeigt uns darin unsere lieben Frauen in
 temperamentvoll geschriebenen Aufsätzen

„wie sie sind“

München, 15. Januar 1919

Himmelfstr. 13

Lothar Joachim's Verlag

1918 erschienen von demselben Verfasser:

Das Geheimnis der Ruine Szipar. Eine istrianische Novelle

Geschmackvoll geb. M. 2.50, biegsam geb. M. 3.50

Eine Erzählung von ergreifender Tragik, sie spielt an den
 sonnigen Gestaden der Adria, und das behandelte geschlechtlich-
 psychologische Problem des Vereintsamten findet darin die
 logisch-notwendige Lösung in zartester, feinsten Form durch
 das Erzählertalent des Verfassers.

Sonderbar und dennoch wahr

Kurze Geschichten

Zweite Auflage

Geschmackvoll geb. M. 2.—

Ich habe dieser zweiten Auflage des schlanken, fein-sati-
 rischen Büchleins, das Ernst und Scherz in so glücklicher Weise
 eint, dieselbe Ausstattung gegeben wieSepp Schluiferers köstlichem „Fern von Europa“,
 dessen zahlreiche Käufer auch hierfür ohne weiteres in Betracht
 kommen.

Klarer, sauberer Druck und gutes Papier.

Auslieferung nur bei F. Volkmar, K.G. in Leipzig.

München, 15. Januar 1919

Himmelfstr. 13

Lothar Joachim's Verlag



Als Fortsetzung gelangt zur Versendung:

ÖSTERREICHISCHE
 KUNSTTOPOGRAPHIE
 HERAUSGEGEB. V. STAATSDENKMALAMT.

Band XVII

URGESCHICHTE
 DES KRONLANDES
 SALZBURG

Von Dr. Georg Kyrle

Mit 1 Fundkarte, 291 Abbild. u. 14 Übersichten

(Z)

Preis Mk. 40.—

Dieser Band ist für die mit Urgeschichte beschäftigten
 Gelehrten und Institute von grösstem Interesse.KUNSTVERLAG
 ANTON SCHROLL & CO
 G.M.B.H. IN WIEN

Z Anfang 1919 erscheint rechtzeitig zu den Nationalwahlen:

Was nun?

Gedanken über Deutschlands nächste Zukunft von

Adolf Bartels

Eine Schrift über die letzten Ereignisse und die nächste Zukunft ohne jede Menschenfurcht und aus echtem geschichtlichen Sinn heraus geschrieben. Tausende von verwirrten und unglücklichen Deutschen erhalten durch sie eine klare Antwort auf die Frage nach dem, was kommen wird und muß. Niemand lasse sich die Schrift entgehen, sie ist nicht Phrasenkram, sondern gründliche Erwägung eines echtdeutschen Mannes.

Preis 90 Pf.

Nur bar in Leipzig mit 33 1/2 %.

Wir bitten, nicht in Zeit zu verlangen, da dadurch die Zusendung verzögert wird.

Schon erschienen ist:

Deutsch sein ist alles!

Eine Laienpredigt von Adolf Bartels

Preis 60 Pf.

Die Kritik sagt darüber: „Nie ist der ganze Jammer der deutschen Geschichte ergreifender zum Ausdruck gekommen, nie aber auch das unbeirrbar Vertrauen auf die trotz allem zukunftsichere deutsche Wesensart.“

Beide Büchlein haben nationale Aufgaben, wir müssen alles für sie tun!

Sis-Verlag in Zeit.

Auslieferung nur bei K. F. Koehler in Leipzig.

Die aktuellste Broschüre ist soeben (1.-5. Tausend) erschienen:

FREIE MILIZ

UND KEIN NEUER MILITARISMUS!

Anregungen und Richtlinien von einem Frontsoldaten

Z Preis: M. 2.- = K 3.- **Z**
u. 13/12 nur bar mit 40%
50 Exemplare mit 45% u.
100 Exemplare mit 50% (+10% T.-A.)

Der furchtbare Völkerkrieg, an dessen Ausgang wir jetzt stehen, hat jedem die verderblichen Schäden des herrschenden Militärsystems geöffnet. Der Verfasser, der durch Jahre an verschiedenen Fronten stand, versucht mit Eindringlichkeit, diese Schäden zu zergliedern, eine Analyse des typischen Berufsmilitärs zu geben, der dem Heer bis jetzt seinen Stempel aufgedrückt hat und es zu einem dynastischen Spielzeug, einem imperialistischen Herrschaftsinstrument und einer ausgesprochen volksfeindlichen Einrichtung auszugestalten wusste. Dem gegenüber wird in der kurzen Schrift in grossen Zügen der Plan einer freien Volksmiliz entworfen — angesichts der Tatsache, dass das Endziel der gänzlichen Abrüstung noch ferne liegt und schon zum Schutze der jüngst errungenen Freiheiten eine freie Volkswehr geboten erscheint.

Diese ist die erste Schrift über das Milizsystem!

Der Verfasser ist ein genauer Kenner d. Frage und durch seine dz. Tätigkeit im Staatsamt für Heerwesen über die schwebenden Dinge genau unterrichtet. — Die Broschüre interessiert heute jeden Menschen und daher ist die Abgabemöglichkeit — die nur durch die Herstellungsschwierigkeiten beschränkt ist — eine unübersehbare. — Es empfiehlt sich daher, ausgiebig und direkt zu bestellen.

ANZENGRUBER-VERLAG
Leipzig-Sta. - Brüder Sulchitsky - Wien XI.

Fortsetzung der fertigen Bücher siehe nächste Seite.

Angebotene Bücher

H. Seifert in Hamburg 6, Schanzstr. 75:

Die Karikatur. 2 Bde.
Fuchs, illustr. Sittengesch. 3 Bde. u. 3 Erg.-Bde.
— Gesch. d. erot. Kunst. 1 Bd.
— die Weiberherrschaft. 2 Bde. u. 1 Erg.-Bd.
Alle 12 Bde. zus. abzugeben. Gebote erbeten.

Carl Brunner'sche Bh., Chemnitz: Simpliessimus. Jahrg. 8. 9. 10. 11 (1903/06). Vollst. à 4.— netto. Tadelloses Privatexemplar. Versand nur direkt gegen Nachn.

K. F. Koehlers Ant. in Leipzig: Babylon. Talmud, hrsg. v. Strack. Leiden 1912. Lwbde. Schön. Ex. (700 M. Friedenspreis.) 525 M.

Hermann Gesenius, Halle (Saale): Ich liefere bis auf weiteres:

Gesenius, Dr. F. W., Grammaire élémentaire anglaise. Adaptée des Français par Dr. Chr. Vogel. 1886. VIII u. 336 S.

Brosch. (M 3.—) für M —.75 bar. Geb. (M 3.50) für M 1.— bar.

Lesaint, Prof. M. A., Traité complet de la prononciation franç. dans la seconde moitié du XIX. siècle. 3. éd. entièrement revue et complétée par le chef d'institution Prof. Dr. Chr. Vogel. 1890. XXVIII u. 502 S. Gr. 8°. Br. (M 8.—) f. M 2.50 bar, solange der hierzu bestimmte Vorrat reicht.

Georg C. Steinicke in Augsburg: Das Neue Universum. Bd. 31—39. Tadellos neu. Preisgeb. erbeten.

Clemens Franzen in Hagen:

12 Börner, Pilz u. Rosenthal, Lehrbuch d. franz. Sprache. II. Teil. 6. Aufl. 1. u. 2. Klasse.

6 — do. III. Tl. 4. Aufl. (Übungsbuch für Seminare.)

1 — do. I. Tl. 5. Aufl. f. 3. Klasse.

1 Schwertner, Mathemat. und philosoph. Erquickstund. 2 Bde. Schweinsleder. Nürnberg 1636.

1 v. d. Becke-Klüchtzner, der Adel d. Königreichs Württemberg (Wappenbuch). 6 Lfgn. Stuttg. 1879.

Angebote erbeten.

E. Finckh, akad. Buchhdlg. in Basel.

Mayrische Buchh. in Salzburg:

Kamerad. 32. Jg. Kplt. Geb. Neu. Gartenlaube. Viele Jgge. Geb. Universum. Viele Jgge. Geb. Gebote erbeten.

Theissingsche Bh., Münster i. W.: 1 Justizministerialblatt 1899—1913. 1 Bundesgesetzblatt 1868—70. 1 Reichsgesetzbl. 1871—1905. Geb. 1 Gesetzsammg. 1806—1905. Geb.

Gefuchte Bücher

* vor dem Titel = Angebote direkt erbeten.

Hans Rühlmann in Heidelberg: Stoltheim, Juden im Handel. Malot, Heimatlos. Malot, Daheim. Unruh, Geschlecht. Num. Ausg.

Reihenweise ins Schaufenster! • Massenabsatz!

Revolutionäre Streitfragen

Ⓜ Herausgegeben vom Generalsekretariat zum Studium und zur Bekämpfung des Bolschewismus.

Heft 1: Stadtler, E., Dr., Der Bolschewismus und seine Überwindung. Preis 1 M.

Heft 2: Schiemann, P., Dr. jur., Massenelend — Russische Erfahrungen und deutsche Besorgnisse. Preis 1 M.

In Vorbereitung:

Heft 3: Stegerwald, A., Unsere Not und unsere Rettung.

Heft 4: Schiemann, P., Dr. jur., Die Asiatisierung Europas.

Heft 5: Stadtler, E., Dr., Die Ursachen der russischen Revolution.

Nur bar, Zettel liegt bei!

:: Alexander Gröbel / Berlin C. 2 ::

Gesuchte Bücher ferner:

Carl Brunner'sche Bh., Chemnitz:

*Ganghofers, L., Schriften:

- 1 Bergzauber.
- 1 Bergluft. Ill. Ausgabe.
- 4 Der laufende Berg.
- 1 — do. Ill. Ausg.
- 2 Der Dorfapostel.
- 2 Edelweisskönig.
- 1 Gotteslehen.
- 1 Gewitter im Mai.
- 5 Herrgottschneider.
- 1 — do. Kl. Ausg.
- 4 Hochlandsgeschichten.
- 5 Klosterjäger.
- 3 Der Mann im Salz.
- 1 — do. Ill. Ausg.
- 5 Martinsklause.
- 1 — do. Ill. Ausg.
- 2 Der hohe Schein.
- 2 — do. Ill. Ausg.
- 2 Schweigen im Walde.
- 2 Der Unfried.
- 5 Das neue Wesen.

Wo nicht anders bemerkt, mögl.

»Volks-Ausg.«, geh. oder geb.

Martin Breslauer in Berlin W. 8,
Französischestr. 46 I:

*Goethe, Farbenlehre. 16 Taf.
zu Goethes Farbenlehre. Stgt.
1842

*Lippmann, Kupferstich.

*Andresen, Handb. f. Kupferstich-
sammler.

*Nagler, Monogrammist.

Hirschwald'sche Buchh. in Ber-
lin NW. 7:

*Ergebn. d. Physiologie. Jg. 1/16.
*Fritsch, Krankh. d. Frauen. 12. A.
*Robertson, Chemie d. Proteine.
*Gross u. Hering, Arzneiwirkungs-
lehre.
*Farrington, klin. Arzneimittell.

Verlag »Wahrheit« (Ferd. Spohr)
in Leipzig:

Aksakoff, Animismus u. Spirit.
Büchner, künftiges Leben.
Haeckel, Idee d. Wiedergeburt.
Henne, Buch d. Mysterien.
— Aberglauben.
— Teufelsglauben.
Kiesewetter, Faust.
Pape, der Tod.
Arnold, Tugendspiegel.

Otto Spamer, Abt. J., Leipzig-R.:
Etwa 100 Bände gangb. Unterhal-
tungsliteratur f. Leihbibliothek,
geb. oder brosch. Auch Angeb.
einz. gern geles. Romane erbet.

Ad. Ettler in Hamburg 11:
Weltall u. Menschheit. 5 Bde.

Berliner Verlag in Berlin W. 9:
Die Rheinlande u. Klassischer Bil-
derschatz. Kplite. Folge oder
einzelne Jahrgänge.

Adolph Rölle in Leobschütz:
Lutsch, Kunstdenkmäler Schle-
siens. Kplit.

Lampart & Comp. in Augsburg:
Dahn, e. Kampf um Rom. Ln.

Buch- u. Kunstverlag Carl Hirsch
A.-G. in Konstanz:
*Alles von Luise Pichler.

A. Bergsträsser in Darmstadt:
1 Förster, winterh. Blütenstauden.

Max Altmann in Leipzig:
*Faust in d. Gesch. u. Tradition.
*Doré, Bilderbibel. (Altes u. Neues
Testament.) Ev. Ausgabe.
*Most, sympath. Mittel u. Kurmeth.
*Eckartshausen, Aufschl. z. Magie.
*Jung-Stilling, Heimweh.
*Aksakoff, Animismus u. Spiritism.
*Kräutermann, Hdb. d. Sympathie.
*Schubert, Symbolik d. Traumes.

Reisnersche Buchh. in Liegnitz:
Jean Pauls Wke. Bd. 10/11. (1826.)
Francé, Leben der Pflanze.
Cohn, die Pflanze.
Justi, Gesch. d. alten Persien.
Geisteshelden. Bd. 33: Mozart.

Gropius'sche Buchh. in Berlin:
Wickenhagen, Gesch. d. Kunst.
Brecht, Ausbildungskurse f. prakt.
Lebenskunst.

Eugen Francks Buchh. in Oppeln:
*Talmud. Hebräisch.
*Mischnah. Hebräisch.
*Register zu Bismarck, Briefe an
s. Braut.

J. H. Robolsky in Leipzig:

1 Peipers, F., die Insel Teneriffa.
Berlin-Charlottenburg 1906.

1 Eucken, Einf. in d. Philos. Geb.

Louis Naumann in Leipzig:
1 Oldenbourgs techn. Handbibl.
Bd. 4. 1. Aufl. (Handbuch f.
Brückenbau u. Eisenkonstr. v.
Scanello.)

J. St. Goar in Frankfurt a. M.:
*Wilde, Osk., Works. Englisch.
*Meyers Konv.-Lexikon. 6. Aufl.
*Bremen. Guckkastenblätter und
and. alte Ansichten.
*Goethes Werke. Illustr. D. Verl.-
Anst. 4^o.
*Cosack, Handelsrecht.
*— Bürgerl. Recht.
*Meyer-Allfeld, Strafrecht.

Serig'sche Buchh. in Leipzig:
1 Hedin, Transhimalaja, — durch
Asiens Wüsten, — im Herzen v.
Asien.
1 Herzog der Abruzzen, Stella Po-
lare im Eismeer, — Ruwenzori.
1 Landor, auf verbot. Wegen.
1 Rellstab, 1812.
1 Grimmshausen, Simpliciss.
1 Weule, Negerleben.
1 Kaufmann, Dschungeln.
1 Klopstock, Messias, — Oden.

Gustav Engelhardt Nachf. in Wol-
fenbüttel:
Roscher, System der Volkswirt-
schaft. Bd. 1/2.

- Craz & Gerlach** in Freiberg, Sa.:
 *Borchers, elektr. Öfen. 2. Aufl.
 *Rodenhauser-Sch., elektr. Öfen.
 *Hue de Grais, Verfassung.
 *Waegner, unsere Vorzt. I/III. Gb.
 *Becker, Theor. d. Mikrometer.
 *Rieken, Blätterpilze.
 *Langbein, Auswahl d. Kohlen.
 *Sauveur, Mikrostruktur d. Stahles.
 *Wedding, Kleingefüge d. Eisens.
 *Donaldson, pract. shaft sinking.
 *Findlay, Cost of mining.
 *Ingalls, Metallurg. mill construct.
 *Lawn, Mine accounts.
 *Wang, Antimony.
 *Johnson, blast furnace construct.
 *Hofmann, Metallurgy of copper.
 *Dept. of the Int. Bur. of Mines. Bull. 77. Washingt. 1914.
 *Danneel, spez. Elektrochemie.
 *Petersen, Hochspannungstechnik.
 *Hütte f. Eisenhüttenleute.
 *Ztschr. d. dtshn. Geol. Ges. Bd. 1 u. f.
 *Fortschr. a. d. Geb. d. Röntgenstrahlen. Jahrg. 1 u. f.
 *Das Metall. Jahrg. 1 u. f.
 *Petroleum. Jahrg. 1 u. f.
 *Ztschr. f. Berg-, H. u. Sal.-Wes. Bd. 53. 1905.
 *Ztschr. f. Rechtspf. Bd. 1. 1858.
 *Guillet, Alliages métalliques.
 *Freiesleben, Magazin f. Oryktographie. Vollst., auch e. Hefte.
 *Chwolson, Physik. Vollst. Nste. A.
 *Helmolts Weltgesch. 2. Aufl.
 *Shakespeares Werke, v. Gundolf.
 *Goethes Werke. Propyläen.
 Wir suchen u. kaufen stets Werke früherer Jahrhunderte berg- u. hüttenmänn., geol. u. chem. Inhalts, Bergmanns-, bergm. Trachtenbilder usw.
- Rudolf Petermann**, Bremerhaven:
 1 Die Yacht. 1914, 1915, 1916. In Nrn. oder geb.
 1 Wunder d. Welt. Bd. 1 od. kpl. (Union, Stuttg.)
- Herm. Lorenzen** in Altona:
 *Schmaus, pathol. Anatomie.
 *Böhme, dt. Kinderlieder u. Kinderspiele.
- Hubert Moerke**, Neubrandenburg:
 *Handb. d. klass. Altertumswiss. VII 2, I.
 *Romane, Versch., namh. Autoren.
- Robert Peppmüller** in Göttingen:
 Holleman, org. Chemie.
 Grimsehl, Physik.
 Durège, El. d. Funktionentheorie.
 Rosenberg, Experim.-B. f. d. U. i. d. Naturlehre. Bd. 1.
 Conrad, Grundr. z. St. d. pol. Ökonomie.
 Lenel, Prakt. d. bürgerl. Rechts. Religion in Gesch. u. Gegenwart. 5 Bde.
 Küster, Logarithmen.
 Sohn, Institutionen.
- Assersche Buchh.**, Strehlen, Schl.:
 *1 Platen, neue Heilmethode.
- Buchh. Gustav Fock G. m. b. H.** in Leipzig:
 (U) Burckhardt, Renaissance.
 (U) Delbrück, antike Porträts.
 (U) Hoeber, orient. Vorstudien.
 (U) Imhoof-Blumer, Porträtköpfe.
 (U) Lepsius, Marmorstudien.
 (U) Lessing, Laokoon.
 (U) Lorenz, griech. Bildhauer.
 (U) Rossbach, griech. Antiken.
 (U) Weisbach, Impressionismus.
 (U) Wilisch, altkorinth. Tonindustr.
 (U) Winter, Porträtkunst.
 (U) Scholia in Euripidem, coll. Schwartz.
 (U) Heberdey, Pausanias.
 (U) Dilthey, Erlebn. u. Dichtg.
 (U) Droysen, Hellenismus.
 (U) Friedländer, Kunstsinn.
 (U) Wilamowitz-M., griech. Leseb.
 (U) Michaelis, Strassb. Antiken.
 (U) Chem.-Ztg. 1915/16. 1918.
 (U) Lagrange, analyt. Mechanik.
 (U) Süddt. Monatshefte. Jg. 12.
 (U) Boehn, Biedermeier.
 (U) Fischer, Kenntn. d. Kohle.
 (U) Buch f. Alle 1906.
 (U) Chem. Techn. d. Neuzeit.
 (U) Flieg. Bätter. Bd. 51—56.
 (U) Wiesner, wiss. Botanik.
 (U) Geograph. Zeitschr. Jg. 1/18.
 (U) Sozialist. Monatshefte. Jg. 1.
 (U) Neue Zeit. Jg. 1—10, 15, 20/21.
 (U) Realencykl. f. protest. Theol.
 (U) Zeitschr. f. Bücherfreunde. N. F. Jg. 9.
 (U) Friedländer, Teerfarbenfabr. Einz. Bde.
 (U) Muther, Gesch. d. Malerei.
 (U) Aranda, Coleccion de los trat. del Peru.
 (U) Krebs, Antibarbarus.
 (U) Neuer dtsh. Novellenschatz.
 (U) Novellenschatz des Auslandes.
 (U) Die Malerei. (Alte Meister.)
 (U) Andersen, H. C., ges. Werke.
- E. Kundt** in Karlsruhe:
 Ratzel, polit. Geographie.
- P. Hoppenrath Nachf.** in Osnabrück:
 *Paul, Prinzipien d. Sprachgesch.
 *Keller, P., Sohn d. Hagar. In Leinen geb.
- Buchhdlg. H. Jaffe** in München, Brienerstr. 53:
 Blaue Bücher: griech. Plastik, — Mittel-Plastik, — deutsche Dome.
- Gustav Fock G. m. b. H.**, Leipzig:
 (A) Schulten, Numantia.
 (A) Usener, religionsgesch. Untersuch. II.
 (A) Jahrbücher, Neue. f. Phil. Suppl.-Bde. 1—19.
 (A) Corpus apologetarum, ed. Otto.
 (A) Mahan, Life of Nelson.
 (A) Staudinger, B. G.B. 7./8. A.
 (A) Mittelstein, die Miete. 3. A.
 (A) Olshausen, Strafgesetz. 10. A.
 (A) Wochenschr., Jur., 1900—18.
 (A) Juristentztg., Dtsche., 1900—18.
- Müller & Gräff**, Karlsruhe i. B.:
 *Esselborn, Hochbau I.
 *Stübgen, Städtebau.
- Reitz & Koehler**, Frankfurt a. M.:
 1 Dingelstedt, Lieder eines kosmopolit. Nachtwächters. (Hoffmann & Campe, 1842.)
- Buchh. u. Antiquariat Helmhaus** in Zürich:
 1 Lavater, physiognom. Fragmente. 4 Bde. Winterthur 1795.
- Georg C. Steinicke** in Augsburg:
 1 Goethes Faust. (Vorzugsausg.) Mögl. illustr. u. fein geb.
 1 Zwiebfisch. Nr. 3. (1918.)
- G. Stalling'sche Buchhdlg.**, Oldenburg i. Gr.:
 1 Bürgel, aus fernen Welten.
- H. Differts Buchh.** Moritz Liebe in Cottbus, N.-L.:
 *Zwahr, wend. Wörterbuch.
 *Karwath, Alles. (Soweit n. verb.) Angebote direkt.
- Jul. Springer** in Berlin W. 9, Linkstr. 23/24:
 *Zeitschr. f. d. gesamte Turbinenwesen. Kplt. u. einz. Jahrgge.
- Lippert'sche Buchh.**, Halle a/S.:
 Hebbels Werke. Bd. 2. (Tempel.) Ganzleinen.
 Kraft zu Hohenlohe-I., Aufzeichn. Bd. 3 u. 4. O.-Lein.
 Hahn, Kochbuch. Gr. Ausg.
- Franz Leo & Comp.** in Wien:
 Payr, Nordpolexpedition 1872/74.
 Thierbach, Entw. d. Handfeuerw.
 Jähns, Hdb. e. Gesch. d. Kriegswesens.
 Quirin v. Leitner, d. Waffensammlung d. österr. Kaiserhauses im Artillerie-Arsenal.
 Boenheim, Album hervorragender Gegenstände aus der Waffensammlung des Kaiserhauses.
- Lippertsche Buchh.**, Halle a/S.:
 Döderlein-Kr., oper. Gynäkologie.
 Czizek, allerlei Papierarbeiten.
 Meier-Gräfe, d. mod. Impressionismus.
 Hebbels Werke. Bd. 2. (Tempel.) Ganzleinen.
- Albert Köndgen** in Duisburg:
 Paasche, im Morgenlicht.
- Bernh. Teichert**, Königsberg, Pr.:
 Frick, physikal. Technik. I/II in 4 Abt. Auch ält. Aufl.
- J. Kellner's Buchh.** in Würzburg:
 *1 Toussaint-L., Unt.-Br.: Span.
 *1 — do.: Franz.
 *1 Vogel, gyn. Lehrbuch.
 *1 Taine, Phil. d. Kunst. Geb.
 *1 Wiener med. Wochenschr. 1918 1./3. Qu.
 *1 Mem. d. Marsch. Ney, Herz. v. Elchingen, Fürsten v. d. Moskwa, hg. v. s. Fam. A. d. Franz. v. L. G. Förster. 1. Bd. (Quedlinb. 1834, Basse.)
 Angebote direkt.
- Weitbrecht & Marissal**, Hambg. I.:
 *1 Reichstelephon-Adressb. Letzte Ausgabe (1917?).
 Angebote erbitten direkt.
- Rascher & Cie.** in Zürich:
 1 Mangoldt, höh. Mathemat. 3 Bde.
- Hermann Behrendt** in Bonn:
 *Gesch. d. Handelskammer zu Frankf. a/M.
 *Albrecht, Hdb. d. Wohlfahrtspf.
 *Müller, G., chem. Industrie.
 *Müllner, Gesch. d. Eisens. 1909.
 *Zacher, Arbeiterversicherung.
 *Dade, Landwirtsch. u. Wilh. II.
 *Bellingrath, Stud. üb. Kanalnetz.
 *Glatzel, preuss. Agrargesetzgeb.
 *Cronbach, landw. Betriebsprobl.
 *Moser, reichsstädt. Magaz. I. II.
 *Mayr, Waldgn. v. Nordamerika.
 *Moullart, Kirche u. Staat.
 *Kaerger, Bras. Wirtschaftsbilder.
 *Hermann, staatswirtsch. Unters.
 *Peyrer, Regulier. d. Grundeigent.
 *Ertl u. Licht, Genossenschaftswes.
 *Rank, Eisenbahntariftaxen.
 *Rossbach, v. Geiste d. Menschheit. II.
 *Kamptz, Verbindlichkeit.
 *Weisse, sächs. Staatsrecht.
 *Plass, Gesch. d. Assekuranz.
 *Pauls Grundriss. Bd. 2.
- Bielefelds Hofbh.** in Karlsruhe:
 *Lorey, Hdb. d. Forstwissensch.
 *Schillings, m. Blitzlicht u. Büchse. 1905.
 *Archiv f. Militärrecht. Mannh. 1—6.
 *Herder, Briefw. m. s. Br. 1858.
 *Süddt. Monatshefte 1907, 1. Heft.
 *Bader, J., bad. Volkssitten. 1848.
 *Rath, e. Dichtermutter. 1912.
 *Kurz, Amtsbez. Bonndorf. 1861.
 *Weech, badische Siegel. I. III.
 *Burg, protest. Geschichtslügen.
 *Sybel, Begründ. d. Dt. Reichs. Bd. 6, 7.
 *T.-Langenscheidt, Russ., — Span. Freiburg.
 *Schau ins Land. Bd. 1. 2. 21. 31. Freiburg.
 *Badische Heimat. Zeitschrift.
 *Gothein, Wirtschaftsgesch. d. Schwarzw.
 *Scholl, Führer d. Maschinist. 1911.
 *Rotteck u. Welcker, Staatslexik. 3. Aufl. Billig.
 *Hirsching, — Zapf, — Gehrke, Reisen durch Süddeutschland.
 *Herletschen, Verlagsartikef.
 *Alt-Mannheimer Ansichten.
 *Klassiker-Sammlg. d. Bibliogr. Instituts.
 *Luciani, Physiol. d. Menschen. Bd. 1. 3.
- Rudolf Heller** in Halle a/S.:
 Anzengruber, Wolken u. Sonn.
 Grieb-Schröer, Wörterbuch.
 Clausius, Wärmetheorie.
- P. Schweitzer Nachf.** in Breslau:
 Lemberger, Galerie-Werk internat. Meister d. Miniatur-Malerei.

Buehh. Gustav Fock G. m. b. H.
in Leipzig:
(U) Chem.-techn. Bibl. Einz.Bde.
(U) Tausend u. e. Nacht. (Insel-V.)
(U) Poe, ges. Werke. (Auch einz.)
J. Schreitmüller in Dresden-N. 6:
*Andrees Handatlas.
*Graesse u. Jaennicke, Führer für
Sammler v. Porzellan.
*Kautsch, Altes Testament, erkl.
*Weizsäcker, Neues Test., erklärt.
*Zeitschr. d. Vereins f. Volkskde.
Alle Jahrgge. vor 1903.
*Schurtz, Urgesch. d. Kultur.
*Eytha Schriften. 6 Bde.
*— im Strome der Zeit.
*— Feiertunden.
*Fischer-Dückelmann, Hausärztin.
*Ewers, Alraune.
*Fuchs, Sittengesch. Kplt. u. Ein-
zelbde.
*Werke über Neugedankenlehre,
— Indien, — Yoga.
*Werke des Psychol. Verlags.
*Bücher über Lebenskunst, — Ge-
dankenkraft.
(Angebote sofort direkt.)
Theissingsche Bh., Münster i. W.:
*Graetz, Elektrizität.
Karl W. Hiersemann in Leipzig:
Hamilton, Campi Phlegraei. Naples
1776—79.
Burlington Magaz. Nr. 58 (1908) ff.
Stückerei- u. Spitzenrevue. Vollst.
Reihe.
Innendekoration. Vollst. Reihe u.
Bd. 1, 2 einz.
Poirot, Catalogue. Dern. éd. Ps.
Dtsche. Kunst u. Dek. 1907—17.
Les maîtres du dessin. Ps. 1899—
1901.
Ramiro, Félicien Rops. Ps. 1905.
Bauzeitung, Allg., begr. v. Förster.
Jg. 33 (1868), 34, 49, 50, 53, 56
(1891). Index z. Textbd. 1856
bis 1873.
Das Ausland. Jg. 1828—32, 1835,
1837—40, 1842.
Archiv, Ethnograph., hrsg. von
Bran. Jg. 3 (1819), Jg. 24.
Meereskunde. Vollst. Reihe.
Heitz, primitive Holzschnitte.
Strassbg. 1913.
Jöhers Gelehrten-Lexikon. Erg.-
Bde., auch einz.
Pococke, Beschreibg. d. Morgen-
landes, Erlangen 1754—55.
Pinor, Monographie du palais de
Fontainebleau. Ps. 1893.
Kolb, Glasmalerei.
Lenain de Tillemont, Hist. d. em-
pereurs. Ps. 1690—1738.
Akad. Bh. v. G. Calvör, Göttingen:
*Kierkegaard, Leben u. Walten d.
Liebe.
*Religion in Gesch. u. Gegenwart.
5 Bde. (Mohr.)
*Handwrtb. d. Staatswiss. Bd. 6. 7.
*Herkner, Arbeiterfrage. N. A.
*Zwiedineck-Südenhorst, Sozial-
politik.

W. Ebel in Nürnberg:
*Wooker, Katalyse. I
*Freitag, Maschinenbau.
*Dubbel, Maschinenbau.
*Förster, Bauingenieur.
Alles mehrfach!
**Grosso- u. Kommissionshaus deut-
scher Buch- und Zeitschriften-
händler e. G. m. b. H., Leipzig:**
Gleichen-R., Freundschaft.
Gleichen-R., Sieg der Schönheit.
(Nur Ausg. von 1914 od. früher.)
Meyers kl. Konv.-Lex. 7 Bde.
Karl W. Hiersemann in Leipzig:
Durm, Baukunst d. Renaissance in
Italien.
Jahrb. d. Bilder- u. Kunstblätter-
preise. 4 Bde. Wien 1910—13.
Les milles et une nuits, traduits
en français par Galland. Nouv.
éd. Kplt. u. einz. Bde. Ps. 1811.
Lucretius. Titi Lucretii Cari de
rerum natura libri sex. Parisiis
1563.
Kraus, histor. Bilderbibel, welche
besteht in fünf Theil Augsburg.
1700.
Boccaccio, il Decamerone. 5 Bde.
Ps. 1757.
Cok, the wild tribes of Davao
district, Mindanao. Chicago 1913.
Porträts, Griech. u. römische, hg.
v. F. Bruckmann. Kplt. u. einz.
München 1899 u. f.
Schlosser, die Schatzkammer des
Allerh. Kaiserhauses in Wien.
Wien 1918.
Fénélon, Archevêque de Cambrai,
les aventures de Télémaque. Ps.
1781.
Cervantes, de voornaamste gevallen
van den wonderlyken Don Qui-
chot. Hays 1746.
Schmitz, Berl. Eisenkunstguss.
Mchn. 1917.
Wolff, Julius, ges. Werke.
Rooses, Rubens' leven en werken.
Amst. en Antw. 1903.
Kristeller, Kupferstich u. Holzschn.
Berlin 1905.
Vullers, Lexicon Persico-Latinum.
Bonn 1853—57.
Fischbach, Ornamente d. Gewebe
(von 1000 vor Chr. bis 1800 nach
Chr.). Hanau 1882.
Choiseul-Gouffier, Voyage pitto-
resque de la Grèce. Ps. 1782—
1809.
Mouradja d'Ohsson, Tableau gé-
néral de l'empire ottoman. 3 Bde.
Ps. 1787—1820.
Melling, Voyage pittoresque de
Constantinople. Ps. 1819.
Schubauer, Darstellg. d. kgl. sächs.
Armee. Blatt 9 apart.
Lehrb. d. homöopath. Therapie.
J. Sukrow in Vlotho i. W.:
*Huch, Ric., d. gr. Krieg. Bd. 1.
*Schwab, deutsche Volksbücher.
Auch Einzelausg. in Liebh.-Bdn.
Angebote direkt.

Schulze'sche Buchh. in Celle:
1 Schwalbach, die neuen deutsch.
Münzen.
Buehh. Gustav Fock G. m. b. H.
in Leipzig:
(L) Wundt, Völkerpsychol.
(L) Kossmann-W., Mann u. Weib.
(L) Treadwell, analyt. Chemie. II.
(L) Broesike, norm. Anat.
(L) König, dtsche. Lit.
(L) Springer, Kunstgesch. V.
(L) Bauer, constlit. Disposit.
(L) Erban, Simulat.
(L) Jahreskurse f. ärztl. Fortb. IX.
(L) Schmidt, Muskelrheumat.
(L) Holthausen, Beowulf. II.
Friedrich Schneider in Leipzig:
Hausrath, neusteam. Zeitgesch.
**Nicolaische Buchh. Borstell &
Reimarus in Berlin NW. 7:**
Naumann, Vögel Mitteleuropas. 12
Bde. Geb.
Kretzschmar, Führer durch den
Konzertsaal. Teil I, 1/2.
Hessen, Sergius, individ. Kausalit.
Berlin u. seine Umgebungen im
19. Jahrh. 52 Kupfertafeln, hg.
von Spiker. 1833—38.
Alexander Köhler in Dresden-A.:
*Breitenstein, 21 J. in Indien. 2 B.
*Wundt, Matterhorn.
*Semi-Kürschner.
*Bölsche, Liebesleben. I. Geb.
*Burger, Hdb. d. Kunstwissensch.
Lfg. 1—6.
Alfred Lorentz in Leipzig:
Birman, Voy. de Basle à Bienne.
Buch d. Erfindungen. N. A.
Ebner-Eschenbach, Erzählgn.
Fehrs, Maren.
Franz, Shakespeare-Gramm. 1909.
Haarmann, Eisenbahn-Geleise. I, 1.
Hauffs Werke. (Bibl. Inst.)
Hegel, Phänomenologie, v. Lasson.
— Werke. Kplt. u. e. Bde.
Hertslet, Treppenwitz.
Heltner, Literaturgesch.
Jähns, C. M. v. Weber. 1871.
Kants Werke. Vollst. Ausg.
Reinhold Pabst in Delitzsch:
*Seiler, Kult. i. Spieg. d. Lehnw.
F. Nemnich in Mannheim:
Lassalles Schriften.
Marx, das Kapital.
G. B. Leopold's Un.-Bh., Rostock:
1 Antiqu.-Kataloge üb. Medizin.
Zurückverlangte Neuigkeiten:
Erbitte sofort zurück alle
remissionsberechtigten Exem-
plare von:
Ziegner, Vademekum. 4. Aufl.
1918. Brosch. no. A 6.75
Nach dem 15. April 1919
bedauere ich nichts mehr zurück-
nehmen zu können.
Leipzig, 15. Januar 1919.
F. C. W. Vogel.

Stellenangebote.

**Sport- und
Turn-Verlag**

sucht
geeignete Kraft für
**Herstellung
und
Vertrieb**
von Sportbüchern.

Bewerber muß in der
Herstellung und Kalkulation
von Büchern, im Verkehr
mit Lieferanten bewandert
sein, die Vertriebspropa-
ganda beherrschen und im
übrigen einen allgemeinen
Überblick über sportliche
Organisationsfragen im In-
und Auslande besitzen.
Es handelt sich um eine
gut dotierte und dauernde
Stellung.
Angebote unter Nr. 188
an die Geschäftsstelle des
Börsenvereins erbeten.

Für unsere Abteilung
Kunst u. Kunsliteratur

suchen wir für sofort eine erfahrene
und kunstverständige

Verkäuferin.

Ausf. Angebote mit Bild, Zeugnis-
abschr. und Angabe der Gehalts-
ansprüche erbiten

H. & C. Tich, Chemnitz.

Wir suchen für sofort
oder später einen

Gehilfen oder
Gehilfin,
eine

die mit allen Sortiments-
arbeiten vertraut, gute Lite-
raturkenntnisse u. anaehme
Umgangsformen besitzen. An-
gebote mit Bild, Zeugnis-
abschriften u. Gehaltsanspr.
direkt erbeten an

**Carl Brunnersche Buch-
handlg. Georg Meßner
Chemnitz.**

Inseraten- Akquisiteur

für vornehme Familien-Wochenschrift gegen hohe Provision gesucht. Es kommen nur vorzüglich eingeführte Kräfte in Frage.

Bewerbungen unter Nr. 187 an die Geschäftsstelle d. B.-B.

Für unsere

Verlagsbuchhandlung

(nicht Matengeschäft) in Berlin suchen wir e. durchaus tüchtigen und zuverlässigen Herrn, der nicht nur in der Lage ist, alle vorkommenden Arbeiten glatt zu erledigen, sondern auch das Geschäft weiter auszubauen. Er muß befähigt sein, selbständig umfassende Propaganda zu machen, und auf Grund seiner bisherigen Tätigkeit mit der Auswahl der als für Verlagsbuchhandlgn. besonders lukrativ in Frage kommenden Insertionsorgane genau Bescheid wissen.

Nur solche Herren, die diesen Anforderungen genügen können, wollen ihre Bewerbung mit Gehaltsansprüchen einreichen unter Nr. 65 an d. Geschäftsstelle des Börsenvereins.

München.

Lehrling (ev. Ehefrau) mit Mittelschulbildung, zunächst Primarstufe, gesucht. Ausbildung je nach Fähigkeit und Neigung im Sortiment oder Antiquariat. Bewerbungsschreiben mit Bild erbet.

J. J. Lentner'sche Buchhandlung (E. Stahl)

München, Dienerstraße 9.

Für sofort oder später Lehrling

gesucht.

W. Hoffmanns Hofbuchhdlg.
Weimar

Besetzte Stellen.

Die von mir ausgeschriebenen Gehilfenstellen sind besetzt.

Otto Reifner,

Hamburg, Hermannstraße 44.

Stellengefuche.

Herr, 34 Jahre alt evangelisch, Einjähr., der Buchhandel erlernte, dann aber als Bürobeamter im Versicherungsfach tätig war, wünscht als

Gehilfe

zum Sortiment zurückkehren. Gute, im Ausland erweiterte Kenntnisse im Französischen und Englischen, firm in Stenographie. Gute Allgemeinbildung und Literaturkenntnisse. Beste Zeugnisse. Antritt sofort.

Angebote nach Friesack i. M., Gasthaus zum Stern.

Jung. Buchhändler, Ostern 1919 ausgelernt, sucht Stellung (Sortiment bevorzugt). Gute Branchenkenntnisse vorhanden.

Angebote erbeten unter Nr. 205 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Junger 22jähriger Mann aus gutem Hause, Einjähriger, von der Schule ins Feld gegangen, sucht möglichst bald Lehrstelle im Buchhandel (Sortiment). Gef. Angebote an Theodor Leibing in Leipzig, Inselstraße 19.

Junger Gehilfe,

18 Jahre, ev., z. St. in gr. Sortiment Berlins in ungef. Stellung, sucht zum 1. III. 1919 in Sortiment, mögl. Berlin, Stellung. Gef. Ang. unter F. B. 191 an die Geschäftsstelle des B.-B.

Umfassend wissenschaftlich und literarisch gebildeter Mann, der bereits in erstklassigem Verlag u. Sortiment tätig war, sucht geeigneten Posten in gutem süd-deutschen

Buchantiquariat.

Ev. spätere Teilhabersch. oder Kauf eines gesunden, nachweisbar rentier. Unternehmens.

Angebote unter □ 195 durch die Geschäftsstelle des B.-V.

Inseraten- Fachmann,

Für
Berlin

der in Kürze aus dem Heeresdienst entlass. wird, sucht schaffenden Wirkungskreis, a. liebst. Generalvertretung für eingeführten Fachzeitschriften-Verlag.

Langjährige Erfahrungen, vorzügliche Empfehlungen, nachweisbar grosse Erfolge.

Gef. Angebote, mögl. mit Probenummer, erbeten unter □ 89 durch die Geschäftsstelle des B.-V.

Für meine Gehilfin, 20 Jahre alt, die mich zeitweise vertreten hat, suche ich zum 1. April dauernde Stellung im Sortiment, Antiquariat oder Verlag. Ich kann die junge Dame durchaus empfehlen und bin zu Auskünften gern bereit.

Wernigerode.

Paul Jüttners Buchhandlung
Paul Schulze.

Akademiker,

Neuphilologe u. Historiker, 8 Semester Studium, besondere Kenntnisse im Engl. u. Französisch, auch Italienisch, längere Zeit in Paris, Nordfrankreich, England (London, Manchester usw.), Belgien (Brüssel), Schottland gewesen, evangel., fähig wissenschaftlich zu arbeiten, weltmännisch gewandt, repräsentationsfähig, Ref.-Off., möchte zum Buchhandel übergehen, Sortiment oder Verlag (am liebsten Verlag). Nach Einarbeit bei geringem Gehalt Einkauf od. Übernahme durchaus erwünscht. Gegend: Mitteldeutschland. Gef. Angebote unter Nr. 210 d. d. Gesch. d. B.-B.

Aus rein persönlichen Gründen möchte ich einen Wechsel meines Domizils vornehmen und suche ein neues Arbeitsgebiet als

Verlagsdirektor, Prokurist, Geschäftsführer

möglichst in Süd- oder Mitteldeutschland, Österreich und Schweiz, jedoch nicht Bedingung.

Auf Grund einer 25jährigen Tätigkeit in angesehenen Firmen verfüge ich über

ausgesprochene kaufmännische Befähigung,
sicheres geschäftliches Urteil,
grosse Gewandtheit im schriftlichen und persönlichen Verkehr mit Autoren,
bin bilanzsicherer doppelter Buchhalter,
mit Kassen- und Mahnwesen vertraut,
in Herstellungsarbeiten durchaus bewandert,
vorzüglicher Organisator und Propagandist.

Als

rechte Hand des Chefs

gewöhnt, für mein Haus zu denken und zu handeln, reflektiere ich auf einen

selbständigen, verantwortungsvollen Vertrauensposten.

Herren, die sich durch eine erprobte, zuverlässige Kraft entlasten wollen, seien auf dieses Gesuch besonders hingewiesen.

Mitteilungen werden unter L. V. 5070 an Rudolf Mosse, Stuttgart erbeten.

Für meinen früheren Gehilfen, der bei mir auch seine Lehrzeit durchgemacht hat, suche ich zu baldigem Eintritt in eine Sortimentsbuchhandlung eine gute Stellung. Mein Gehilfe ist jetzt vom Militär entlassen, völlig gesund, 26 Jahre alt. Er hat die buchhändlerischen Arbeiten gut und selbständig erledigt und sich im Bedienen der Kundschaft als flotter Verkäufer erwiesen. Ich kann ihn deshalb nur gut empfehlen. Angeb. nimmt entgegen Heinrich Burk, Buchhandlung, Bad Nauheim.

Tücht., grundsödl. u. arbeitsfreudiger Buchhändler mit 22jähr. erfolgreicher Praxis in ersten Häusern — seit 9 Jahren l. Sortiment e. angesehenen Univ.-Buchhandlung — sucht durchaus selbständige

Lebens- und Vertrauens-Stellung

als Geschäftsführer oder ähnlichen Posten. Suchender ist 40 Jahre alt verheirat., ev.-luth. Konf. und verfügt nächst sehr guter Allgemeinbildung (Primarstufe) über umfassende Fachkenntnisse und reiches Wissen. Angebote unt. □ 192 an die Geschäftsstelle d. B.-B.

Ich suche für eine Dame, die lebhaftes Sortiment in Univ.-Stadt jahrelang selbständ. leitete, Vertrauensstellung. Betr. bef. vorz. Literaturkenntn. nebst umfassender Allgemeinbildung, ist gewandt im Verkehr m. verwöhntem Publikum, tüchtige Arbeitskraft, bewandert auf allen Gebieten des Sortiments. Antritt 1./2. oder später. Angebote erbeten durch P. K. 2. Leipzig. f. Volckmar.

Buchhandlungsgehilfe,

Kriegsteilnehmer — 25 J. alt — Leipziger Schule — in Leipzig und Oßschweiz tätig gewesen, sucht Stellung im Sortim. (auch Schweiz) für sofort od. 1. Febr. Gef. Angebote unter S. 162 an die Geschäftsstelle d. B.-B.

Für einen meiner Gehilfen, der eben vom Militär entlassen ist, suche ich Stellung im Sortiment. Zu näherer Auskunft bin ich gerne bereit.

Goslar a. Harz.

Ludwig Koch.

Ein im Reisebuchhandel durchaus erfahr. Buchhdlr. sucht anderweit Stellung. Angebote unter Nr. 169 d. d. Geschäftsstelle d. B.-B.

Für meinen früheren Mitarbeiter, der mehrere Jahre bei mir e. selbständ. Vertrauensstellung hatte und jetzt aus dem Felde zurückgekehrt ist, suche ich Stellung als Geschäftsführer od. erster Gehilfe im Sortiment; bevorzugt würde Königr. Sachsen, besond. Dresden werden. Der Herr, den ich aufs wärmste als zuverlässigen, angenehmen Mitarbeiter empfehlen kann, hat humanistische Bildung u. ist Reserveoffizier. Zu näheren Angaben bin ich gern bereit.

Zwickau, den 15. Januar 1919.
Emil Stegmann,
in Fa. Richter'sche Buchhandlung.

29-jähriger Verlagsgehilfe, Leipziger, gesund aus dem Heeresdienst entlassen, sucht

bald. Stellung.

Bisher tätig in:

Zeitschriften- u. Illustrationswesen, Barsortimentsbetrieb, Buchherstellung, Vertrieb und Kontenführung. Auch Reiseerfahrungen.

Beste Empfehlungen!

Gef. Zuschriften unter R. Nr. 177 an die Geschäftsstelle des B.-B. erbeten.

Zum 1. Februar sucht kath. Sortimenter, 29-jährig, der vor dem Felde eine Buchhandlung selbständig geleitet hat und gute Empfehlungen und Zeugnisse vorlegen kann, eine lohnende Stelle in gutem Sortiment oder Verlag. Angebote bittet man zu richten an Inspektor v. d. Decken in Höfster a. d. Weser.

Kath. Sortimenter, auch mit Papier- u. Musikaliengeschäft vertraut, 3 Jahre Kriegsteiln., sucht für bald od. auch später dauernden Posten, event. auch Lebensstellung.

Gef. Angebote erbitte an
Alexander Rupprecht,
Schlegel i. Schles.,
Kais. Wilh.-Straße 201.

Mit deutscher und ausländischer Literatur vertraute, urteilsichere Kraft sucht Arbeit als

Korrektor und kritischer Berater
bei Verlegern schöner
Literatur.

Würde sich auch gerne in „Herstellung“ einarbeiten, da reges Interesse für Technik vorhanden. Anerbieten unter H 194 an die Geschäftsstelle des B.-V.

Junge Dame, seit 10 Jahren im Buchhandel tätig und mit den vor kommenden Arbeiten des Sortiments vertraut, wünscht Stellung zum 1. 3. bzw. 1. 4. 1919.

Gef. Angebote bitte unt. Nr. 193 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins zu richten.

München oder Süddeutschland.

Verlagsgehilfe

mit Hochschulbildung (Kunst- u. Allgem. Geschichte, Volkswirtschaft) sucht nach seiner Rückkehr vom Felde einen Posten, der ihm Gelegenheit bietet, seine Kenntnisse in Herstellung, Propaganda u. Vertrieb zu verwerten. Spätere Beteiligung auch mit grösser. Mitteln möglich. Angebote erbeten unter Th. H. 88 an die Geschäftsstelle d. B.-V.

Für einen angehenden Buchhändler mit guter Allgemeinbildung suche ich in Leipziger Verlags-hause Volontärstellung, die gute Gelegenheit zu umfassender Ausbildung in allen verleger. Arbeiten, möglichst auch in der Herstellung bietet. Der Betreffende ist gut empfohlen. Zu näherer Auskunft bin ich gern erbötig. Gef. Anerbieten erbitte ich u. „Volontärstellung“ Leipzig, Carl Fr. Fleischer.

Verlagschrift-leiter

Leiter der geisteswissenschaftlichen Abteilung eines großen Verlages, Dr. phil., in ungekündigter Stellung, gewandter Stilist, auch in der technischen Herstellung und im Illustrationswesen erfahren,

sucht

zum 1. IV. 19 oder später

leitende Stellung

im Buch- oder Zeitschriftenverlag. Ausbaufähige Verlage mittlerer Größe bevorzugt, deutsche Schweiz und Osterreich nicht ausgeschlossen. Angebote unter H 169 befördert die Geschäftsstelle des B.-B.

Für einen früheren Angestellten, welcher seit 1914 im Heeresdienste gestanden und im letzten Kriegsjahre eine Feldbuchhandlung geleitet hat, suchen wir für sofort oder später Stellung. Wir können denselben als fleißigen u. angenehmen Mitarbeiter bestens empfehlen.

Hameln, 14. Januar 1919.

Schmidt & Suckert,
Buch- u. Kunsthandlung.

Dr. jur.,

sprachkundig (französi., engl., ital., span.), zwei Jahre bei Kriegspresse, sucht Volontär- oder sonst. Stellung in Verlags-, Bücher- oder Zeitungs-wesen, Ia-Zeugnisse, gewandter, zuverlässiger Arbeiter.

Angebote unter Ta. P. 668 bef. Rudolf Mosse, Berlin, Tauentzienstraße 2.

Gehilfin.

Für unsere Gehilfin, die uns 2 Jahre treue Dienste leistete und die wir aufs wärmste empfehlen können, suchen wir anderweitige Stellung in mögl. großstädtischem Sortiment (event. mit Verlag), wo ihr Gelegenheit geboten ist, ihren Gesichtskreis zu erweitern. Die Dame besitzt Lyzealbildung. Sie verfügt über vorzügliche Literaturkenntnisse u. ist im Leihbüchereiwesen sehr gut bewandert. Zu weiteren Auskünften sind wir gern bereit.

Weil in Solingen zeitweilig Postsperrre herrscht, erbitten wir Angebote an Frau Marie Schulte in Remscheid, Kronenstr. 5.

Schmitz & Olberk,
Solingen.

Für eine junge Dame, die seit 14 Jahren in meiner Buchhandlung tätig ist und während des Krieges und meiner Einberufung selbständig das Geschäft geleitet hat, suche ich zum 1. April 1919 geeignete Stellung. Universitätsstadt bevorzugt.

Die betreffende Dame ist mit allen Arbeiten des Buch- und Kunsthandels voll vertraut und besitzt — neben angenehmem Äußeren — vorzügliche literarische Kenntnisse sowie besondere Gewandtheit im Bedienen einer verwöhnten, feinen Kundschaft.

Zu jeder Auskunft gern bereit
Adolf Ebel,
früher D. Gerhardt's Universitätsbuchhandlung, Marburg (Lahn).

Sortimenter,

34 Jahre alt, verh. sucht sofort oder später Stelle als Filialleiter oder leitenden Posten. Dauerst. lang. Selbster ist vertraut mit sämtlichen einschlägigen Arbeiten und gewandt im Verkehr mit besserem Publikum. Viefefeld sowie nächste Umgebung bevorzugt.

Gef. Angebote u. H 201 durch die Geschäftsstelle des B.-B. erb.

Gehilfe,

24 Jahre alt, kathol., vom Heeresdienst entlassen, zuletzt Leiter einer Feldbuchhandlung im Osten, sucht dauernde Stellung i. Sortiment.

Gef. Angebote unter Nr. 163 an die Geschäftsstelle des B.-B.

Für einen jüngeren strebsamen Gehilfen, der Ostern 1918 seine Lehrzeit in unserem Verlage beendet hatte, für den aber infolge Rückkehr älterer Mitarbeiter aus dem Kriege genügend Raum nicht mehr vorhanden sein wird, suchen wir zu baldigem Antritt eine Stelle im Verlage oder Kommissionsgeschäft. Zu jeder Auskunft gern bereit.

Böttingen.

Vandenhoeck & Ruprecht.

Primaner,

18-jährig, militärentlassen, sucht Stellung als Volontär oder Lehrling in großer Verlags- oder Sortimentsbuchhandlung.

Näheres unter Sch. 2 B. 715 an Rudolf Mosse, Berlin W. 30, Martin Lutherstraße 9.

Bermischte Anzeigen.

Restauflagen mit allen Rechten erwerbbar und erbitte Angebote durch d. Geschäftsstelle des B.-B. unter Nr. 157.

Bestellungen

die vor dem 15. November 1918 aufgegeben, werden aufgehoben. In jedem Falle bitten wir, zuvor bei uns anzufragen. Nötigenfalls beziehen wir uns auf dieses dreimal erscheinende Inserat.

Stuttgart, Calwerstr. 33.
G. Umbreit & Co.
Groß-Buchhandlung.

Verlagsreste, Druckplatten usw. aufst. bar E. Bartels, B.-Weissensee.

Für neuzugründende wöchentlich erscheinende

Fachzeitschrift

(neue Idee), Umfang etwa 1 Bogen Quart, wird

Kommissionsverleger oder Drucker,
der den Versand übernimmt, gesucht. Redaktion befindet
sich in Mitteldeutschland. Angebote mit ungefährem Preis-
überschlag unter L. W. 5050 an Rudolf Mosse, Leipzig.

Weihnachts- und Neujahrs-Postkarten

Kunst- und Vierfarbentarten
Geburtstags-, Blumen-, Liebes-,
Bromsilber- und alle Arten Genrekarten

Briefmappen und Kassetten

in besten Qualitäten und größter Auswahl.

Musterfendung 30-50 Mark

Neu! Degi Oelgemälde! Neu!
Billigste Preise! — Letzte Neuheiten!

Unger's Verlag, Chemnitz 100, Hartmannstr. 44
Postcheck-Konto Leipzig Nr. 30875



Anfertigung aller Buch- und Steindruckarbeiten
Buchbinderet

Offsetdruck. Monotype-Setzmaschinen mit großer
Schriftenauswahl. Tabellenwerke. Große Material-
bestände ermöglichen die Ausführung umfang-
reichster Arbeiten

Übernahme von Zeitschriften

Werk- und Illustrationsdruck

Verlegern von Schulbüchern und anderen Werken zur Biblischen Geschichte

empfehlen wir unseren einschlägigen umfassenden Karten-
verlag (Zug der Juden, Palästina, Jerusalem zu den
verschiedenen Zeiten, Pauli Reisen usw.) zur billigen
Herstellung ganzer Auflagen von Kartenbeilagen.

==== Proben und Kostenanschläge unentgeltlich. ====

Leipzig **H. Wagner & E. Debes**
Geographische Anstalt

Fr. Foerster ^{gegr. 1863} + Max Busch ^{(Inh. J. Kössling) — gegr. 1889 —}

Kommissionsbuchhandlung — Leipzig — Grosssortiment
empfehlen

den Herren Verlegern ihre trockenen *Auslieferungsläger* und bei
Kommissionsübertragung rationellen *Vertrieb der Verlags-*
artikel durch ihr Grosssortiment,
den Herren Sortimentern ihre *kombinierten, günstigen* Kommissions-
bedingungen.

Reform-Journaleseztel-Mappen

in Friedensaufmachung, die seit drei Jahren nicht mehr
lieferbar, wieder vorrätig.

Modell E, bester Kalikorrücken (kein Ersatz) und
Ecken mit Faserstoff-Überzug und Bändern zum
Zubinden, welche nach Abnutzung durch Einknäpfen
slets erneuert werden können.

Preis mit 2 Bändern *A* 2.75 bar.

Preis mit 6 Bändern *A* 3.— bar.

Auf ein Fünfkilopaket gehen 7 Mappen.
Auslieferung durch V. A. Kittler, Leipzig.

Rühriger u. erfolgreicher Verlag

Berlins übernimmt zur Ausnützung von Bureau und
Personal zeitweilig oder dauernd Vertretung
auswärtiger Verlagsanstalten (Anknüpfung neuer
Beziehungen, Herstellung und Vertrieb), ebenso die
Anzeigenwerbung für gute Fachzeitschriften.

Angebote besördert unter Nr. 155 die Geschäfts-
stelle des Börsenvereins.

Erbitte Zusendung von je einer
Probenummer
aller technischen Zeitschriften
direkt durch Post.
Herm. Reimann, Buchhandlung
Hlmenau i. L.,
Postfach 37.

ff. Postkartenlager, Kunst, Vier-
farbendruck, Tiefdr. u. La Kriegs-
postkartensortiment (spez. f. d. Aus-
land) am liebsten im ganzen zu
anßerordentl. günst. Bedingungen
abzugeben.
Angebote an Theod. Thomas
Komm. Gesch. Leipzig, Talstr. 13.

Kunstdruck-Papier

Format mindestens 68×100, 80—90 Kilo
zu kaufen gesucht.

J. J. Arnd, Leipzig, Salomonstraße 10.

Da ich im vorigen Jahre nur wenige Werke meines Verlages in Kommission lieferte, versende ich Remittendenfakturen nicht. Disponenden kann ich nicht gestatten.

Franz Goerlich,
Verlagsbuchhandlung,
Breslau.

Druckarbeiten

in jeder Art
und Ausführung

von feinstem Buntdruck bis zur billigsten Massenauflage liefert schnell und billig

Schnellpressen-,
Rotations- und
Sezmaschinenbetrieb.

Angeb. unter U. B. H 2080
b. d. Gesch.-St. d. B.-B. erbet.

Dringend bitte ich, alle Sendungen zu unterlassen, dagegen erbitte ich Prospekte, neue Ankündigungen und direkte Angebote, damit ich bar bestellen kann.

J. Frank's Buchhandlung
Wuraburg, Theaterstr. 17.

Ostermesse 1919

Können wir keine Disponenden gestatten. Remittendenfakturen versenden wir nicht.

Berlin W 15,
Januar 1919.

Max Hesses Verlag.

Zur D.-M. 1919 alles zurück von:

Heiling, Feldpachanten
Buchhold, Vor den Toren
der seligen Gärten

Verlag Hellmann in Glogau.

O.-M. 1919

Keine Disponenden

Remittendenfaktur wird nicht versandt.

Berlin-Nichterfelde

Edwin Runge

Reisender, der Antiquare besucht und gegen hohe Provision gewillt ist, einen jeden Antiquar interess. Artikel von geringer Aufl. mitzunehmen, wende sich unter Nr. 207 an die Geschäftsst. d. B.-B.

Kriegsnotgeld

Kauf — Tausch — Verkauf.
Albert Petersdorf, Cottbus.

Oster-Messe 1919.

Heute versandten wir Remittenden-Fakturen nebst Transport-Zettel.

Firmen, denen dieselben nicht zugehen sollten, bitten wir um direkte Benachrichtigung zwecks Nachlieferung.

E. Schweizerbart'sche Verlagsbuchh. (Erwin Nägele).
Stuttgart, 10. Jan. 1919.

Vertretung in Hamburg, für Verlag oder Kunstverlag. Sie ersparen einen eigenen Reisenden durch ständige Vertretung in Hamburg, Altona, Wandsbek, Harburg u. Umg. Besuch der Sortimenter, Reisebuchhandlung, Expedition, Inkasso und Anwerbung neuer Abonnenten, 27jährige Erfahrung. S. Seifert, Hamburg 6, Schanzestr. 75.

Hans Hübner Verlag Hannover

(Komm. R. F. Koehler, Leipzig)

Zur Ostermess-Abrechnung versende ich dieses Jahr

keine Remittenden-Fakturen

Wegen Mangels an Exemplaren kann ich auch

Disponenden ausnahmslos nicht anerkennen.

Gegebenenfalls werde ich mich auf diese dreimal erscheinende Anzeige berufen.

Hannover, 2. Januar 1919.

Selbe Paketkarten

ohne Firmenaufdr. 10000 St. A 75. —

mit Firmenaufdr. 10000 St. A 90. —

Gut gummierte weiße Paketzeitel, 10:15 cm, mit Firmenaufdruck 10000 St. A 100. — bieten an

Wilhelm Adam & Co.,
Luzuspapierwaren, Neuchâtel.

Farbenätzungen

Schwarzautotypien
Strichätzungen
Retuschen liefert
Eberhard Schreiber
Leipzig

Den Herren Verlegern zur gef. Beachtung!

Wir bitten um direkte Einsendung der D.-M.-Fakturen sowie d. Kontoauszüge, weil wir infolge d. Verkehrssperre keine Sendungen sonst erhalten.

Neuß a. Rh., den 7. Jan. 1919.
Ludwig Kus (L. Tinner).

F. A. Lattmann-Goslar

Abt. Buchdruckerei

mit mech. Buchbinderei

Gegründet 1604

Felner Werk-, Illustrations- und Farbendruck

individuelle Behandlung der Aufträge · Mäßige Preise bei sorgfältigster Lieferung · Gold-Medaille Weltausstellung Brüssel 1910

Ostermesse 1919

können wir mit Ausnahme unserer Schulmann-Präparationen Verfügungen nicht gestatten. Werden trotzdem solche gemacht, finden dieselben keinerlei Berücksichtigung!

Eine Remittenden-Faktur versenden wir in diesem Jahre nicht!

Düsseldorf, 2. Januar 1919.

L. Schwann,
Verlagsbuchhandlung.

Erbitte alle Neuerscheinungen über Revolution, Sozialismus usw. umgehend direkt per Post, da ich beabsichtige, eine größere Ausstellung zu machen. Den größten Teil behalte ich fest, Abrechnung u. Rücksendung erfolgt am 1. April dieses Jahres.

Rob. Frieze's Buchhandlg.,
Chemnitz.

O.-M. 1919.

Auch zur diesjährigen Messe kann ich keine Verfügungen gestatten. Da meine Bedingt-Berendungen im Jahre 1918 nicht so umfangreich wie früher waren, versende ich auch keine Osterm.-Faktur.

Ich bitte, hiervon Vorwarnung zu nehmen.

Braunschweig, d. 14. 1. 1919.

Georg Westermann.

Proschur, Sortiments- und Partiarbeiten sucht Buchbinderei H. Braun in Leipzig, Langestr. 28.

Zorn.

Radierungen u. Gemälde zu kaufen gesucht. Auch Werke anderer skandinavischer Künstler erwünscht. Angebote unter „Zorn“ 209 an die Geschäftsstelle des B.-V.

Verlagsstelle aus allen Gebieten, bef. Geschenkwerte, kauft bar
B. E. Lindner,
Großantiquariat, Leipzig.

Die Rücksendungs-Vordrucke kommen in diesen Tagen zur Versendung. Wir gestatten in diesem Jahre

keine
Disponenden



Berlin W. 35,
Januar 1919

Schlesische Verlagsanstalt
(vorm. Schottlaender)
G. m. b. H.

Verlagsbuchhandlungen,

die sehr gangbare Werke in ihre Prospekte und Inserate bei günstigsten Bedingungen aufnehmen wollen, mögen Umfang u. Art der geplanten Reklame mitteilen unter Nr. 206 durch die Geschäftsst. des B.-Ver.

Bekannter Kunstmaler (gewandter Zeichner) sucht laufende Aufträge für Illustration von Kunstzeitschriften, humorist. Blätter, Buchschmuck, Plakat- u. Propaganda-Entwürfe usw. Der Hauptwert wird weniger auf hohe Bezahlung als auf dauernde Verbindung gelegt. Nähere Auskunft erteilt

S. Mayer's Buch- u. Kunsthandlg.
E. Paulus,
Ehlingen a. N.

Für den Neudruck
vergriffener Werke empfehle
ich meine
Anastatische Druckerei
Conrad Paris,
Berlin N. 58, Pappelallee 27

Die
Herren Verleger
werden um einen

Konto-Auszug

möglichst spezifiziert, des Kontos

Feldbuchhandel

ersucht.

Zusendung **direkt** nach un-
serem Bureau in

Leipzig,
Johannisgasse 6

erbeten.

Leipzig, im Januar 1919.

Franz Leuwer,

Abt.: Feldbuchhandlung.

Russische Klassiker

brochiert und gebunden, in jeder beliebigen Auflage gesucht.
Angebote mit näheren Angaben an

L. Dehmigke's Verlag (R. Appellius)
Berlin W 57, Ausfürstenstr. 3.



Telegraphen:
Flemminghaus Glogau

Fernsprecher:
Nummer 480, 481, 482

CARL FLEMMING AG
GLOGAU

übernimmt fortlaufende Druckaufträge
für Buchdruck, Lithographie
Steindruck und Offsetdruck

Setzmaschinen / Flach- und Rotationsdruck
Kartographische Anstalt / Großbuchbindererei

Sauberste Ausführung jedes Auftrages
Kostenanschläge jederzeit bereitwilligst

Für Groß-Berlin: W 50, Geisbergstraße 2
Fernruf: Amt Nollendorf 2668 u. 2669

**Nachmittag- bzw. Abend-
beschäftigung
für Berliner Buchhalter.**

Ich suche für einen
neugegründeten belle-
tristischen Verlag in
Berlin einen erfahrenen
Buchhalter zur Einrich-
tung der Buchführung,
der die Arbeit im Neben-
amt versieht. Angebot
unter „Verlag“ erbittet

Paul Graupe,
Berlin W. 35.

Todesanzeigen.

Todes-Anzeige.

Heute vormittag 9 Uhr
ist mein Bruder, der
Rentner

Theodor Kerber
sanft entschlafen.

Einäscherung am 11. Jan.
1919 in Heilbronn a/N.

Dr. med. Richard Kerber

Inhaltsverzeichnis.

I = Illustrierter Teil; U = Umschlag.

Redaktioneller Teil: Schulbücher und Schulbedarf. S. 45. — Zu H. E. Pragers Heimgang. S. 46. — Für die buchhändlerische Fachbibliothek. S. 48. — Kleine Mitteilungen. S. 48. — Personalnachrichten. S. 48. — Sprechsaal. S. 48. — Bibliographischer Teil: Erschienene Neuigkeiten des deutschen Buchhandels. S. 413. — Verzeichnis von Neuigkeiten, die in dieser Nummer zum erstenmal angekündigt sind. S. 415. — Anzeigen-Teil: S. 416-452.

Abel & M. 431.	Dtsch. Verlagsh. Bong & Co. U 2.	Harrassowitz 445.	Reiner 427.	Rascher & Cie. 446.	Springer in Brln. 446.
Adam & Co. 451.	Differt's Bb. 446.	Hann's Erben 432.	Reinert'sche Bb. 448.	Reinmann 450.	Stalling'sche Bb. 446.
Abel. Buchh. in Ostf. 447.	Ebel in Harb. 449.	Heller in Halle 446.	Leo & Comp. 446.	Reinert'sche Bb. 444.	Stegmann 449.
Altman 444.	Ebel, W., in Nü. 447.	Hellmann 451.	Leopold's N.-B. 447.	Rey & R. 446.	Steincke in Augsb. 448.
Augenruher-Verl. 443.	Eisenhardt 440.	Hesse's Verl. 451.	Leuwer 452.	Robolsty 444.	446.
Arnd in Le. 450.	Engelhardt Nachf. 444.	Hiersemann 447 (2).	Lindner in Le. 451.	Rolle 444.	Steinitz Berl. 417, 445.
Ajfer'sche Bb. 446.	Engelmann, O. R., in Brln. 431.	Hirschwald'sche Buchh. in Brln. 444.	Pippert'sche Bb. 446 (2).	Rühlmann 443.	Steinopff in Dr. 430.
Bartels Nachf. in Brau. 445.	Ernst & S. 441.	Hirzel 425.	Poephtien-Mlein 416.	Runge 451.	Steuer's Ant. 451.
Bartels in Weib. 449.	Erstev 445.	Hoffmann's Hofbuchh. in Weim. 445.	Lorenz in Le. 447.	Rupprecht 449.	Streifand 425.
Basler Miss.-Buchh. 446.	Ettler 444.	Hoppenrath Nachf. 446.	Lorenz in Mt. 446.	Rug 451.	Städt. Monatshefte 419.
Behrendt 446.	Eysler, Dr., & Co. U 3.	Hübner 451.	Mattbes, C., 417.	Schauenburg in Lafr 425.	Sutrow 447.
Behz 433.	Fischer, C. Fr., in Le. 449.	Hyperionverl. in Brln. 427, 429.	Mauer in Ehl. 451.	Schlemminger 446.	Tiefert 446.
Bergsträßer 444.	Flemming H.-G. 452.	Industrieverl. Spacth & U. 416.	Mauer & Co. in Köntig-berg 416.	Schlef. Verl.-Anstalt in Brln. 451.	Tich, O. & C., 447.
Berliner Verl. 444.	Fock G. m. S. H. 445.	Jandien in Ha. 433.	Maurische Bb. in Salz-berg 443.	Schmidt & Co. in Brln. 440.	Tieffing'sche Bb. 443.
Bielefeld's Hofbb. 446.	Fock's Bb. in Chemnitz 445.	Joachim's Berl. 442 (2).	Meißner in Ha. 448.	Schmidt & S. 449.	447.
Bong 441.	Foerster, Fr., in Le. 450.	Jüttner's Bb. 448.	Mittler & S. 428.	Schmidt & D. 449.	Theoph. Verlagsh. in Le. 445.
Borngräber 431.	Fraud in Dppeln 444.	Keller's Bb. 446.	Moerke 446.	Schmidy & D. 449.	Thomas, Th., in Le. 450.
Bouffet 432.	Fraud in Würzb. 451.	Kerber 452.	Mosse in Brln. 433, 449.	Schneider, Fr., in Le. 447.	Uhl 431.
Brandstetter, Frederic, 416.	Frieze's Bb. 451.	Kittler 450.	Mosse in Ha. 416.	Schreiber, Ch., in Le. 451.	Umbreit & Co. 449.
Braun 451.	Georg & Co. in Basel 432.	Koch 450.	Mosse in Le. 450.	Schreitmüller 447.	Unger's Berl. 450.
Breslauer 444.	Gesentus 443.	Koch in Gosl. 448.	Mosse in Ett. 448.	Schroll & Co. 434, 435.	Vandenhoef & R. 440.
Brunner'sche Buchh. 442, 444, 447.	Giller 445.	Koch, Neff & Det. 417.	Müller & Gr. 446.	Schulze'sche Bb. in Gelle 447.	Velt & Comp. 445.
Buchh. u. Ant. Helm-haus 446.	Goar, J. St., 444.	Kochler Ant. in Le. 448.	Raumann, P., in Le. 444.	Schulze'sche Bb. in Gelle 447.	Verl. Rog 417.
Buchh. d. Schweiz. Grü-ther. 420.	Goerlich 451.	Kochler in Dr. 447.	Rennich in Mannh 447.	Schulze'sche Bb. in Gelle 447.	Verl. Jll. Dt. Reichs-talender 430.
Buch- u. Kunstverlag Girsch H.-G. 444.	Graupe 452.	Kochler in Le. 448.	Reizzeitverlag in Dilsch. 426.	Schulze'sche Bb. in Gelle 447.	Verl. Wahrheit 444.
Büchle 416.	Gropius'sche Bb. 444.	Kochler, R. F., in Le. 417.	Riccolische Bb. in Brln. 447.	Schulze'sche Bb. in Gelle 447.	Verlagshaus. Europa 418
Burf 448.	Grosso u. Komm.-H. Dt. R. u. Nürstn.-Hdlr. 447.	Köndgen 446.	Dehmigke's Verl. 453.	Schulze'sche Bb. in Gelle 447.	428.
Burf in Le. 450.	Grübel 444.	Könegen in Wien 431.	Orantia-Verl. 431. U 4.	Schulze'sche Bb. in Gelle 447.	Voel, F. C. B., 447.
Croz & G. 446.	Haas & Gr. 424.	Körner Berl. 417.	Pabst 447.	Schulze'sche Bb. in Gelle 447.	Voldmar 448.
v. d. Decken 449.	Halle 445.	Kundt 446.	Paris 452.	Schulze'sche Bb. in Gelle 447.	Wagner & D. 450.
Deutscher Komm.-Verl. 440.		Lampart & Comp. 444.	Peppmüller 446.	Schulze'sche Bb. in Gelle 447.	Wegel, H., in Le. 445.

samtbuchhandels hat er angehört, so dem Vereinsauschuß, dem Ausschuß zur Schaffung einer Restbuchhandelsordnung, den Ausschüssen, die der Schaffung einer Verkehrs- und Verkaufsordnung dienten, und noch in der allerletzten Zeit dem Ausschusse zur Beratung über die Teuerungszuschläge. Die gewaltige Arbeitsleistung des Heimgegangenen im Börsenverein ist in der Geschichte des deutschen Buchhandels für alle Zeit festgelegt, und wenn die deutschen Buchhändler im Frühling wieder nach Leipzig fahren werden, um über die Geschicke des Buchhandels zu raten und zu taten, sich zu bekämpfen und wieder zu vereinigen, wird der kluge kleine Mann, der immer sachliche und vornehme Kämpfer, der Robert Prager stets gewesen ist, vor allen anderen vermisst werden.

Die höchste Ehrung in seinem Berufsleben ist Prager 1909 zuteil geworden, als ihm angetragen wurde, den Vorsitz der Vereinigten deutschen Kreis- und Ortsvereine, die in einem Verbandsverbande zusammengeschlossen sind, zu übernehmen. Im Verein mit gleichgesinnten Kollegen hat er bis zu seinem Todestage, also annähernd 10 Jahre, dieses ehrenvolle, aber auch mühen- und verantwortungsreiche Amt verwaltet. Wie er es verwaltet, welche Stellung er dem Verbandsverbande der Kreis- und Ortsvereine zu geben gewußt hat, gehört nun ebenfalls der Geschichte an, und die Geschichte des Verbandes wird seinen Namen mit goldenen Lettern führen, solange es einen deutschen Buchhandel und einen deutschen Buchhändler gibt.

Sein letztes großes Werk ist seine Mitarbeit an der Gründung der Deutschen Buchhändlergilde gewesen, der aus der Not des Krieges heraus geborenen Organisation des Sortiments. Jugendfrisch und mit Begeisterung hat er auch diesem Tun sich unterzogen, und wenn heute der deutsche Sortimentsbuchhandel über eine starke und machtvolle Organisation verfügt, die den weit älteren Organisationen des Verlags und des Gesamtbuchhandels ebenbürtig ist, so ist das nicht zum kleinsten Teile der Zähigkeit, der Tatkraft und den Führereigenschaften Pragers zu danken.

Wenn ich so in der Lage gewesen bin, freilich nur skizzenhaft und, wie ich fühle, höchst unvollkommen, anzudeuten, was Prager als Führer, Vater und getreuer Eckart des Buchhandels gewesen ist, so erscheint es mir kaum möglich, zum Ausdruck zu bringen, was der Tote als Mensch war. Seine hervorsteckendsten Eigenschaften waren eine unendliche Herzengüte und Hilfsbereitschaft, die ihn zwangen, jedem, der ihn um Rat und Tat anging, zur Seite zu stehen, und ein sonniger Humor, der alle in seinen Bann zog. Es ist das Geheimnis seiner Erfolge, daß ihm, dem Gütigen, Hilfsreichen, Humorbollen, niemand widerstehen konnte. Er brachte es fertig, durch ein freundliches Wort die Widerstrebenden an sich zu ziehen, durch einen Witz Streitende zu einigen, er fand immer einen Vermittlungsvorschlag, immer einen Ausweg, auch aus den verfahrensten Situationen und den verschlungensten Wegen. Niemand konnte ihm gram sein, den Unterlegenen wußte er mit Freundschaftsworten über seine Niederlage leicht hinwegzubringen, den Sieger verstand er durch ernste Mahnung zur Mäßigung zu veranlassen. *Suaviter in modo, fortiter in re!* war sein Wahlspruch, und ihm hat er nachgelebt, bis der Tod dem unermüdeten Arbeiter das Handwerkszeug aus den müde gewordenen Händen nahm.

Soll ich von des verstorbenen Freundes außerhalb des Buchhandels gelegener Tätigkeit für das Allgemeinwohl sprechen? In Armen- und Schulkommissionen, als vereidigter Sachverständiger der Handelskammer usw. hat er eine reiche Tätigkeit entfaltet, alles still und unauffällig. Soll ich seine reiche, fruchtbare literarische Tätigkeit schildern? Sie ist uns allen bekannt. Kaum eine den Buchhandel angehende Frage von Wichtigkeit hat es gegeben, über die er sich nicht in den buchhändlerischen Fachblättern geäußert hätte, immer klug und fein, immer mit unfehlbarer Geistesstärke und treffsicherer Dialektik. Aber auch volkswirtschaftliche und Rechtsfragen hat er, seiner Begabung entsprechend, in den Kreis seiner Untersuchungen gezogen und hat in mancher wichtigen Frage Gutachten abgegeben, die sich gegenüber den Gutachten aller beamteten und Gelegenheitsgutachter als richtig und untrüglich durchgesetzt haben.

Wie das bei einem Menschen, der so wie er dem öffentlichen Leben gehört hat, natürlich ist, tritt bei den Betrachtungen, die man an seiner Bahre anstellt, das, was er seinem eigenen Geschäftsbetriebe und seiner Familie gewesen ist, weit in den Hintergrund gegenüber dem, was die Allgemeinheit ihm dankt. Und doch war Prager auch ein ausgezeichnete Geschäftsmann, ein kluger Berater seiner Kundschaft, der sein großes Wissen und sein umfassendes Gedächtnis unentbehrlich war. Seiner Familie ist er ein treusorgender Gatte und Vater gewesen, und mit rührenden Worten hat er mir gegenüber häufig des Lebensweges seiner Kinder gedacht, ihrer Pläne und Absichten. Insbesondere hat er in letzter Zeit manche schwere Stunde um den Sohn gelitten, der, lange Zeit an der Kampffront vermisst, endlich in französischer Gefangenschaft auftauchte, in der er sich noch heute befindet und die ihn hindert, hier an dieser Stelle zu stehen. Seine Kinder, die er in Liebe zu seinem Berufe erzogen hat, werden, so hoffen wir, in der Lage sein, das Werk des Vaters im Sinne des Verbliebenen fortzuführen.

Geschäft und Familie haben den teuren Toten häufig entbehren müssen, denn sein Streben kannte nicht die engen Grenzen der Familienzugehörigkeit und des Broterwerbs. Die heilige Liebe zu seinem Stande duldete nicht die Fesseln, die dem Durchschnittsmenschen, der er nicht war, vielleicht gefällige sein mögen.

Wenn wir Robert Pragers Leben überblicken, so können wir, wie er es mir gegenüber häufig getan hat, sagen, daß ihm außer dem Lernen nichts leicht geworden ist. Alles hat er sich mühsam erkämpfen müssen, Glück und Liebe, Geld und Gut, Ehre und Ansehen. Oftmals hat er Zerstücktes wieder aufbauen müssen und hat doch niemals die fröhliche Zuversicht auf den irdlichen Erfolg verloren. Manches mag er sich in seinem langen und arbeitsamen Leben erworben haben, Ansehen und irdisches Gut, an dem seine Familie Halt und Freude finden kann, sein reichster Erwerb, sein herrlichster und unzerstörbarster Besitz aber ist die Liebe und Verehrung, die er in den Herzen seiner Fachgenossen gefunden hat.

Ich erinnere mich eines Dichtervortes, in dem der Dichter etwa folgendes ausführt: Es werden einmal viele Menschen an seiner Bahre stehen, von denen die einen ihn laut loben werden, vielleicht ohne ihn gekannt zu haben, die andern ihn scharf tadeln, vielleicht ohne ihn verstanden zu haben; etliche werden seinem Tun laues Lob zollen und andere mit hämischer Stichelrede ihn schmähen; alle diese werden nicht imstande sein, die Ruhe seines ewigen Schlafes zu stören; nur einen möchte er nicht an seinem Grabe wissen, einen, der mit Recht zu sagen vermöchte, er habe umsonst gelebt. Robert Prager, lieber toller Freund, an deiner Bahre wird niemand stehen, der da sagen dürfte, daß du umsonst gelebt, denn es ist ein reiches und gesegnetes Leben gewesen, das du geführt hast, und stolzer Trost muß es den Deinen sein, daß die Spur von deinen Erdentagen, zum mindesten in der Geschichte deines Berufes und in den Herzen deiner Freunde, nicht verwischt werden wird.

Und nun, Voge, Feuergott, lausche hieher! Nimm in deine heißen Arme das, was sterblich gewesen ist an Robert Prager, dem treuen Manne! Was aus deiner feurigen Umarmung übrigbleiben wird, wird sein ein Häuflein weißer Asche, das wir unter Blumen beisetzen werden in heiliger Erde, zu der wir alle ja einmal zurück müssen. Übrigbleiben aber wird vor allem der Name und das Werk Robert Pragers als eines der Geringsten und Besten, die der deutsche Buchhandel besessen und besitzen wird.

Fahre wohl denn, lieber Freund, und möge die letzte Fahrt, die in die Ewigkeit, dir leicht sein! Wir alle aber wollen, alt und jung, Mann und Weib, zurück in das Leben, das wir weiterzuleben haben für uns und andere, zurück an die Arbeit, die wir im Sinne Robert Pragers weiterzuleisten haben bis zum letzten Atemzuge, zurück in den Kampf, den uns eine harte und grausame Zeit gebieterisch aufzwingt.

Für die buchhändlerische Fachbibliothek.

Vorhergehende Liste 1919, Nr. 8.

Bücher, Broschüren usw.

- **Bücherstube**, Die, am Siegestor, München: Almanach der Bücherstube. Herausgeber: Horst Stobbe. Kl. 8°. 72 S. Mit Abbildungen und 59 S. Anzeigen. München 1918, Verlag der Bücherstube am Siegestor.
- **Buchhändler-Warte**. Herausgeber Dr. F. Pfirrmann. 21. Jahrgang, Nr. 10/12 vom Oktober-Dezember 1918. Berlin-Schöneberg, Monumentenstr. 39. Geschäftsstelle der A. B. D. B.-G. Aus dem Inhalt: S. Aufhäuser: Wider den Kapitalismus. — Entwurf des Zentral-Vorstandes der Allgemeinen Vereinigung Deutscher Buchhandlungs-Gehilfen für die Sitzungen des Angestellten-Verbandes des Buchhandels, Buch- und Zeitungs-Gewerbes.
- **Cho**, Das literarische. Herausgegeben von Dr. Ernst Heilborn. 21. Jahrg., Heft 7 vom 1. Januar 1919. Berlin, Egon Fleischel & Co. Aus dem Inhalt: Hans Natonek: Der Literat als Revolutionär. — Werner Wahrholz: Offener Brief an Thomas Mann. — Hugo Vieber: Literaturgeschichte und politische Geschichte (anlässlich neuer Aufsätze von Friedrich Meinecke). — Hermann Uhde-Bernays: Alfred Lichtwark und seine Schriften. — Arthur Gloesser: Aus dem alten Deutschland. — Harry Maync: Conrad Ferdinand Meyer und Julius Rodenberg. — Kurt Mariens: Flugschriften über den Krieg. XVIII.
- **Eigentum**, Geistiges. Herausgeber: Friedrich Guth. 15. Jahrgang, Heft 4 vom Januar 1919. Verlag: Charlottenburg, Kaiser-Friedrich-Strasse 53. Aus dem Inhalt: Friedrich Guth: Unbeschränkte Übertragung des Verlagsrechts. (Anfechtung des Verlagsvertrages wegen Verstosses gegen die guten Sitten oder wegen Irrtums.) (Schluß folgt.) — Dr. phil. Hönig: Beim Alten von Reisse. [Carl Zentsch f.]
- **Faube**, Oscar, Dresden: Wand-Abreißkalender für das Jahr 1919 mit Abbildungen und einem Bericht zum 25jährigen Bestehen über den Werdegang der Firma 1894-1919.
- **Reiß**, Erich, Verlag, Berlin: Das Jahrzehnt 1908-1918. Ein Almanach. Kl. 8°. 211 S. Mit 8 Abbildungen. Berlin 1919, Erich Reiß Verlag.

Zeitschriften- und Zeitungsartikelle.

- **Koelsch**, Adolf: Und die Zukunft der Wissenschaft? Bossische Zeitung Nr. 23 vom 13. Januar 1919. Abend-Ausgabe. Expedition: Berlin.
- **Pauli**, Gustav: Das Kunstausstellungsgebäude. Literarische Gesellschaft Heft 1 von 1919. Expedition: Hamburg.
- **Schumacher**, Fritz: Fragen der Volkskultur: Das Kino — Die Kirche. Literarische Gesellschaft Heft 1 von 1919. Expedition: Hamburg.
- **Widmann**, Wilhelm: Das Buch. Die Lesef Nr. 48. Expedition: Stuttgart.

Antiquariats-Kataloge.

- **Björck & Börjesson**, Antikvariat-Bokhandel, Stockholm, Drottninggatan 62: Bok-Katalog No. 138: Upptagande ett antal Böcker av allmänt intresse inom olika ämnen, Därbland flera större och Elter-Sökta Arbeten, Tidskrifter, Planscher M. M. 8°. 70 S. 1412 Nrn.
- **Deibler**, J., Inhaber A. Pressl, Wien I, Bauernmarkt 2a: Der Bücherliebhaber 1918, Nr. 2: Neuerwerbungen auf dem Gebiete der deutschen, englischen, französischen und italienischen Literatur. 8°. 40 S. 563 Nrn.

Kleine Mitteilungen.

Pressekorrespondenz des Börsenvereins. — Den Hauptinhalt der eben ausgegebenen Nummer der Pressekorrespondenz des Börsenvereins bildet der Artikel Dr. E. Ehlermanns »Der Begriff »Gegenstände des täglichen Bedarfs«, das Recht und der gesunde Menschenverstand« aus Börsenblatt 1918, Nr. 293. Eine Reihe kleiner Mitteilungen sowie einige Gedichte, die einer größeren Wertschätzung des Buches die Wege bereiten helfen sollen, schließen sich an. Wie von den vorausgegangenen Nummern, so stehen auch von dieser Exemplare in beliebiger Anzahl allen denen zur Verfügung, die sich die weitere Verbreitung ihres Inhalts angelegen sein lassen, sei es, daß sie ihn in ihren eigenen Mäthern abdrucken oder die ortsanfassigen Zeitungen darauf aufmerksam machen wollen.

Man sollte erwarten, daß das, was zu Nutz und Frommen der Allgemeinheit bestimmt ist, auch ihre Anteilnahme in stärkerem Maße finden müßte, als das tatsächlich der Fall ist, um so mehr, als die

Exemplare unberechnet geliefert werden und die Beiträge kostenlos (ohne Quellenangabe) nachgedruckt werden können. Obwohl gegenwärtig stark unter der Papiernot leidend, wird doch manche Zeitung sich zur Aufnahme des einen oder anderen Beitrags bereitfinden, wenn die Anregung dazu von ihr nahestehernder Seite ausgeht.

Personalnachrichten.

Gestorben:

in voriger Woche Herr **Theodor Kerber** in Heilbronn. Der Verstorbene hatte am 15. März 1882 in Gemeinschaft mit Carl Wettergren die bekannte Buchhandlung von Wettergren & Kerber in Gothenburg in Schweden gegründet, aus der er am 1. Januar 1897 austrat, um in Dresden ein Antiquariat mit Verlag zu errichten, das er noch 21 Jahre mit gutem Erfolg betrieben hat. Am 1. April 1918 zog er sich nach Heilbronn zurück, wo er als Rentner lebte.

Leopold Schottländer f. — Der Gründer und Verleger des Fachblattes »Der Konfektionär«, Leopold Schottländer, ist im 59. Lebensjahre verschieden. Er und der vor einem Jahre verstorbene Chefredakteur S. Karo hatten aus kleinen Anfängen den »Konfektionär« zu einer der gelesesten Fachzeitschriften entwickelt.

Heinrich Lautensack f. — Dieser Tage ist Heinrich Lautensack, einer der ehemaligen Münchener Elf Scharfrichter, im Alter von 87 Jahren in geistiger Umnachtung gestorben. Lautensack war Verfasser zahlreicher, immer wieder von der Zensur verbotener Komödien (»Hahnenkampf«, »Pfarrhaustomödie«, »Das Gelübde« u. a.).

Adolf Bauer f. — Am 12. Januar ist in Wien der o. ö. Professor für alte Geschichte an der dortigen Universität Hofrat Dr. Adolf Bauer, Mitglied der Akademie der Wissenschaften, nach längerem Leiden im 64. Lebensjahre verschieden. Hauptsächlich der griechischen Geschichte zugewandt, schrieb er u. a.: »Die Entstehung des herodotischen Geschichtswerkes« (1878), »Themistokles« (1881), »Die griechischen Kriegsaltertümer« (2. Aufl. 1892), »Vom Griechentum zum Christentum« (1910).

Paul Emil Richter f. — Wie wir verspätet erfahren, ist am 22. Dezember 1918 in Dresden der langjährige 1. Oberbibliothekar an der Sächsischen Landesbibliothek Hofrat Paul Emil Richter im 75. Lebensjahre gestorben. Fast 50 Jahre im Dienste der genannten Bibliothek stehend, hat er sich um deren Ausbau und Förderung große Verdienste erworben und ist auch dem Börsenblatt ein gern gesehener Mitarbeiter auf bibliographischem Gebiete gewesen. Von seinen Arbeiten seien hier nur die besonders den Buchhandel interessierenden Werke und Aufsätze genannt: »Bibliotheca geographica Germaniae. Literatur der Landes- und Volkskunde des Deutschen Reiches« (1896-97), »Zur Vorgeschichte und Geschichte der vormalig Waltherschen, jetzt Burdachschen Hofbuchhandlung (Wernag & Lehmann) in Dresden« (1899), »Literatur der Landes- und Volkskunde des Königr. Sachsen 1889«. Dazu Nachtrag, 1-7. 1894-1909. Desgl. zu den Jahren 1910 bis 1917 in den »Jahresberichten der k. öff. Bibliothek zu Dresden auf die Jahre 1910-17«, »Verzeichnis von Forschern in wissenschaftlicher Landes- und Volkskunde Mittel-Europas« (1886), »Verzeichnis der im English Catalogue . . . von 1835-1905 einschli. vorkommenden Sammelwerke — Library, Readers, Series u. dgl. — mit Angabe der Verleger« (Bbl. 1907).

Richard Bossert f. — In Leipzig ist der Maler und Graphiker Richard Bossert, Professor und Abteilungsvorstand an der Akademie für graphische Künste und Buchgewerbe, im 44. Lebensjahre gestorben. Bossert hat besonders auf den Gebieten des Holzschnittes und des Stiches Werke geschaffen, die ihn als eigenartigen und bedeutenden Künstler erkennen lassen. Sein letztes Werk behandelt in einer Reihe Stiche Szenen aus dem Leben der Bauern.

Sprechsaal.

(Ohne Verantwortung der Redaktion; jedoch unterliegen alle Einsendungen den Bestimmungen über die Verwaltung des Börsenblatts.)

Bilderschänke.

Kann mir ein Kollege eine Fabrik moderner praktischer Bilderschänke für lose Blätter oder kleine gerahmte Bilder empfehlen, die ein leichtes Vorführen ohne Anpassen der einzelnen Bilder oder Blätter ermöglichen? Das alte Kastensystem erfüllt seinen Zweck nur unvollkommen.

Lüdenscheid.

Max Eckardt.

Verantwortlicher Redakteur: Emil Thomab. — Verlag: Der Börsenverein der Deutschen Buchhändler zu Leipzig, Deutsches Buchhändlerhaus. Druck: Hamann & Seemann. Sämtlich in Leipzig. — Adresse der Redaktion und Expedition: Leipzig, Gerichtsweg 26 (Buchhändlerhaus).

Ein Buch des Erfolges!

8000 Stück in 3 Monaten bar verkauft!



Zur Ausgabe gelangt das 9. und 10. Tausend:



Reinhardt und seine Bühne

Bilder von der Arbeit des Deutschen Theaters

unter Mitarbeiterschaft von

Ernst Deutsch, Gertrud Eysoldt, Berthold Held, Arthur Kahane,
Carl Heine, Emil Ludwig, Einar Nilson u. Eduard v. Winterstein

mit einer Einleitung von Hugo von Hofmannsthal herausgegeben von

Ernst Stern und Heinz Herald

208 Seiten Oktav mit 187 bisher unveröffentlichten Illustrationen teils nach Originalzeichnungen und Entwürfen von **Ernst Stern**, teils nach eigenen photographischen Aufnahmen, sow. 16 Bühnenbildern in feinstem farbigen Kunstdruck. — In reicher, geschmackvoller Ausstattung mit farbigem Titelbild nach einem Original von Ernst Stern.

Geheftet m. buntem Titelbild || **Vornehm gebunden**

M. 6.—, Ladenpreis M. 4.— bar

M. 8.50, Ladenpreis M. 6.— bar

11/10 gemischt (Einband des Freixemplars M. 2.— bar)

1 geheftetes und gebundenes Probeexemplar M. 9.— bar

Numerierte Luxus-Ausgabe in Ganzleder handgebunden!

(Nur 300 Stück hergestellt, von denen noch 60 Stück vorhanden sind)

M. 30.— Ladenpreis, M. 20.— bar

Ein Buch, das von Leben und innerer Begeisterung nur so spricht, ein geschlossenes, abgerundetes Kunstwerk, das selbst wie ein Wunder der Bühnenkunst wirkt, von Anfang bis zu Ende fesselt und in Spannung hält, und zu dem der Leser immer wieder gern zurückkehren wird, weil es ihm immer wieder Neues, Interessantes, Erbauliches und Ergötzliches zu sagen weiss. Wie ein moderner Regisseur vom Range Reinhardts ein Stück inszeniert, wie er die hundert auf dem Theater wirkenden Kräfte spielen lässt, darüber ist allgemein noch wenig bekannt geworden. Und doch dürfte es kaum etwas Interessanteres geben, als ihn und seine Getreuen bei der Arbeit zu beobachten. Und zwar nicht nur einen flüchtigen Blick hinter die Geheimnisse der von ihm geleiteten Bühnenwelt zu tun, sondern wirklich mitzuempfinden, voll Spannung und innerer Erregung teilzunehmen an der mühseligen, aufreibenden Tätigkeit nicht nur des Meisters selbst, sondern auch seiner bekannten Mitarbeiter, die ja nicht nur ebenfalls zu den Grossen der Kunst, sondern zugleich zu den bewundernswürdigsten Lieblingen des deutschen Volkes gehören. — Der grosse Reiz des Buches liegt vor allem auch in dem reichen Bilderschmuck, mit dem Ernst Stern den Text zu beleben verstand. Eine Fülle eigener Entwürfe des genialen Künstlers, dann eine Reihe von Bildern, die einen interessanten Einblick gewähren in die geheimnisvolle Welt der Bühnenillusion, bis schliesslich zu den grossen Porträt-Aufnahmen, die die gefeiertsten und beliebtesten Schauspieler und Schauspielerinnen der Reinhardtschen Bühnen in ihren Charakterrollen zeigen, ergänzen in reichstem Masse das, was Ernst Deutsch, Gertrud Eysoldt, Carl Heine, Berthold Held, Hugo von Hofmannsthal, Arthur Kahane, Einar Nilson und Eduard von Winterstein in amüsanter Weise aus ihrer Tätigkeit bei Reinhardt auszuplaudern verstehen.

Wir werden auch für die neue Auflage dauernd starke Reklame veranstalten, so dass die bisherige rege Nachfrage nach dem Buch weiter anhalten und noch lange damit ein lohnendes Geschäft zu machen sein wird. Wirksame Prospekte stellen wir gratis zur Verfügung; durch ihre sorgfältige Versendung an Bühnen-Angehörige, Schriftsteller, Theaterfreunde wird sich grosser Erfolg erzielen lassen. Das Buch gehört ins Schaufenster! Mit dem Bezug einer Partie ist keinerlei Risiko verbunden. — Wir bitten um weitere Verwendung.

Dr. Eysler & Co. G. m. b. H. in Berlin SW. 68

Auslieferung bei Herm. Goldschmidt in Wien - H. Carly in Hamburg - Otto Maier in Leipzig sowie bei allen Barsortimenten.

[Z] Soeben erschien: [Z]

27. Auflage
125.—130. Tausend

von

Reinh. Gerling:

Was muß der Mann vor der Ehe von der Ehe wissen?

Gerlings Buch ist nicht mit den Nachahmungen zu verwechseln, die z. T. unter täuschend ähnlichen Titeln erschienen sind.

Aus Urteilen der Presse:

Die Aufklärung ist dem Autor in trefflicher Weise gelungen. In dem Kapitel vom Wesen der Ehe bespricht er die tiefsten Grundlagen der christlichen Ehe und zeigt die hohen Pflichten der Eheschließenden. („Onkel Jean“.)

Das Buch gibt in ernster, dezenter, ja geradezu keuscher Weise über diejenigen Dinge Aufklärung, die der junge Mann zu seinem größten Schaden oft erst durch Verführung in der schmutzigsten Form kennen lernt. Gerling hat es meisterhaft verstanden, den Ton zu finden, der zu Herzen geht. Freimütig und offen, wie in vertraulichem Zwiegespräch, spricht der Mann zum Manne. (Wiener Montags-3tg.)

... Ein Buch, aus dem die Praxis eines ereianisreichen Lebens mit der Liebe zum gesamten Menschengeschlecht spricht und welches jedem warm empfohlen werden kann. (Kreisbl. für d. Kr. Höchst.)

Nicht der flüchtige Augenblick hat dieses Werk geboren, es bildet die Arbeit eines ganzen Lebens. . . Ich kenne kein schöneres Geschenk für Verlobte. (Gesundheit.)

Nur ein Bruchteil dieser tiefgründigen, gesunden Unterweisungen beherzigt, wieviel Segen schon kann für das heranwachsende Geschlecht erblühen! Wir wünschen dem Buche auch einen hervorragenden Platz in der Bücherei des Lehrers. (Literar. Beil. d. Wacht.)

|| Autor u. Verlag empfangen weit über 1000 Dankes- und Anerkennungsschreiben aus allen Kreisen!

Preis 2.60 M. geh., 3.60 M. geb.

Bar 33½% und 11/10,

1×2 Probeexempl. mit 50%

Einband 85 Pfg. extra.

Orania-Verlag, Oranienburg.

[Z] Reinh. Gerling:

Das Liebes- und Geschlechtsleben des Menschen

mit Berücksichtigung
aller geheimen Krankheiten

5. Auflage

Inhalt: Das Wesen der Liebe. — Der Unterschied der Geschlechter. — Entwicklungsjahre und Geschlechtsreife. — Fruchtbarkeit, Vererbung und Rassenkreuzung. — Das normale Liebesleben und die Ehe. — Abweichungen vom normalen Triebleben. — Die Prostitution und das außereheliche Liebesleben. — Gefährdungen und ansteckende Krankheiten des Geschlechtsapparates. — Die funktionellen Störungen des Geschlechtsapparates.

Deutsche Wacht: Gerling schreibt nichts Rigides; sein Grundsatz ist: dem Reinen ist alles rein.

Autor und Verlag empfangen mehrere Hundert Dankschreiben von Lesern der früheren Auflagen. Die allgemein verständliche, dabei dezente Art der Darstellung sichert dem Werke dauerndes Interesse

Aufklärung über das Geschlechtsleben und die Geschlechtskrankheiten ist eine wichtige Forderung des Tages.

Preis geh. M. 3.50, geb. M. 4.50,
bar mit 33½% u. 11/10

1 Probeexemplar mit 50%,
Einband 80 Pf. extra.

Orania-Verlag, Oranienburg